Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Régine - Don Mus.Ms. 4a-c

**Adam, Adolphe**

**[S.l.], 1850-1899 (19.2d)**

Stimmen (vokal)

**urn:nbn:de:bsz:31-70126**

Visual Library

Mus. Ms. 4a



# Regine komische Oper in zwei Akten

von Ad. Adam.

Fräulein Regine von Kronenfels.

Madame Lagrange.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

# Note i.

Allegro.

No 1

Introduction.

Finette.

was soll dies ein-sam-sel-ge Stöhnen? O Gott, mut-

fur-ren dir Gr-fer-fer

2.

wir sind-ren-bei! O Gott mut-

fur-ren dir Gr-fer-fer o Gott mut-fur-ren dir Gr-

Andante.

fer-fer

6.

8.

Zer-ren-nend nüs-ses mit-bang-nen

Zer-ren-ren-nend schreit zer-das Gr-rüss-nien-ben-ben das

Herz schwin-det dir Zeit so fällt-ein Kla-

ren schwindet dir Zeit so fällt-ein Kla-ren und-ins ver-

lier-en ihr-nien-nen Schmerz nun-sonst sind-nien-nen

Klar = = =

Schwindt dir Zyt so silbt kniw Klor = = = =

Nyw schwindt dir Zyt so silbt kniw Klor=nyw und isch nr=

lin=yr miniwm Schmarz und forscht sind miniw

Klor = = = = = = = nyw nr wrilnt norf — ruf! bittrow

Allegro

Schmarz!

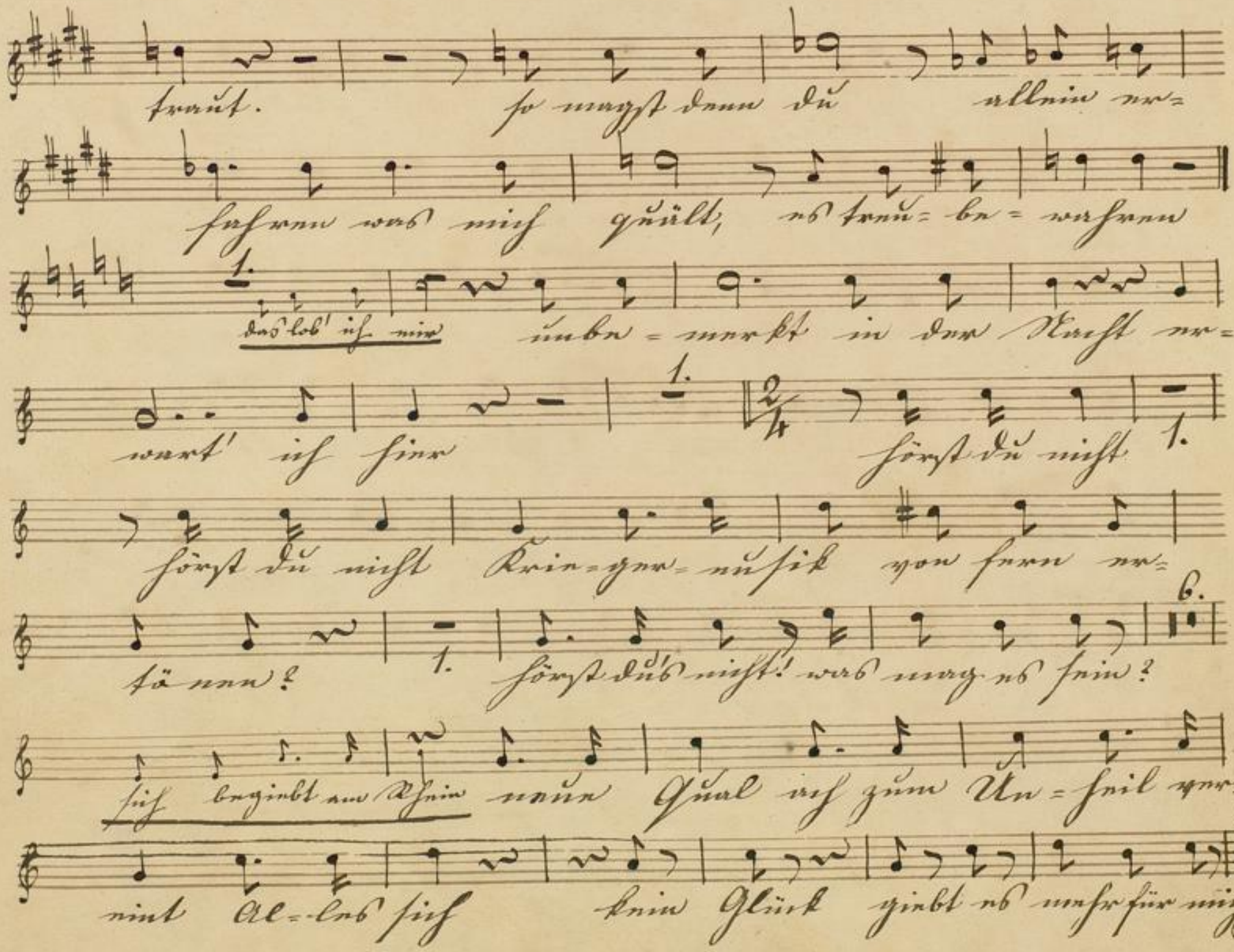
wr Kopf wsch wür

wie schwarz wie

nächsten Schmarz! jir dr fast Krust

wie Lugwn schwimt!

dir sich nyw=




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

All mein Hof = fen fchwin = det nün = mer Gr =

fer = ren, Gr = fer = ren den fen ringh üm = fen.

3.

den Lärm wen = = = dündt nün Lei = den

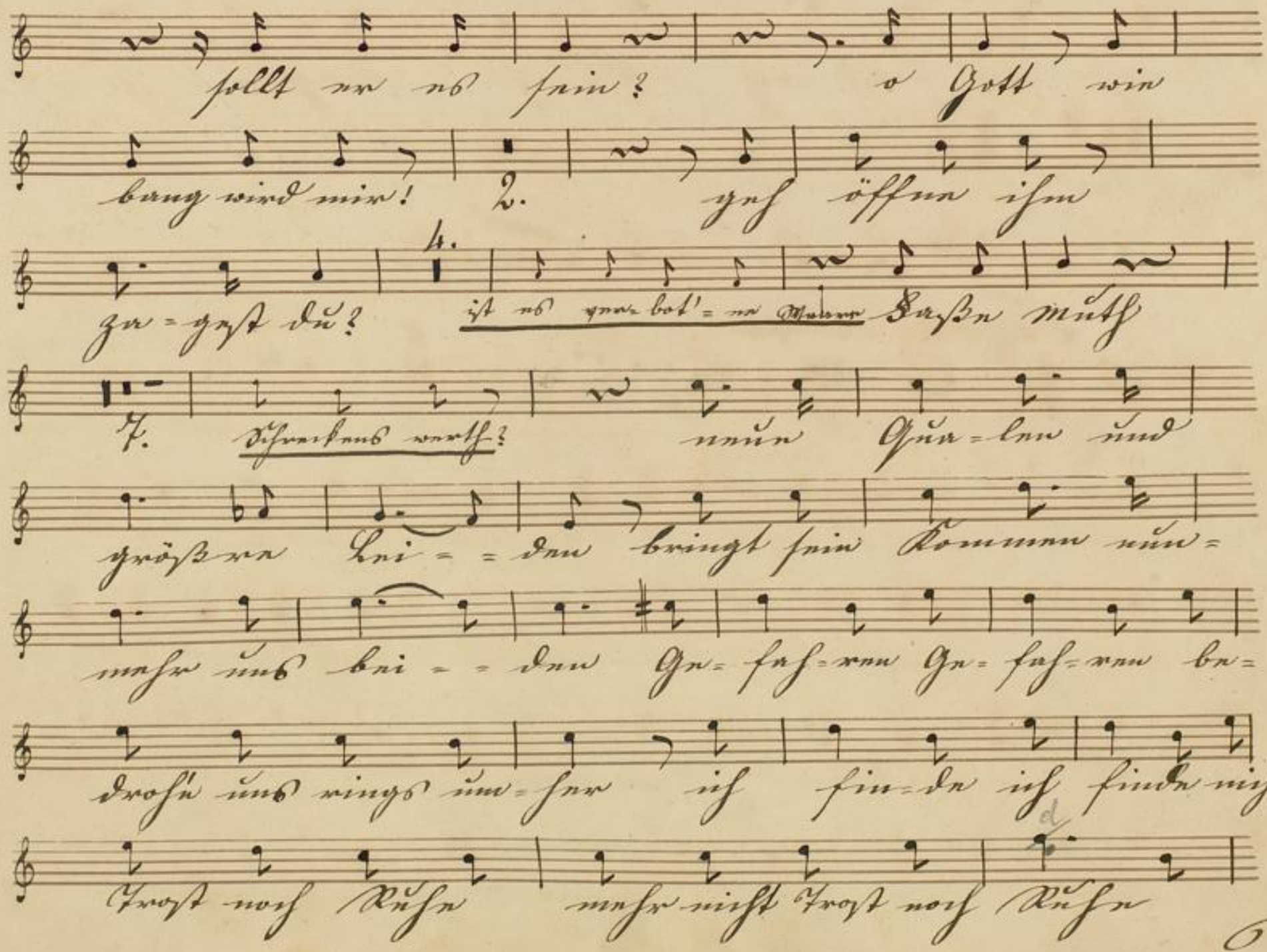
3.

mit ifen mit = = flin fen allen

Freu = = den fein Trost und Lei = en Hoff = nung

mer — Gr = fer = ren Gr = fer = ren den fen ringh = üm =

fen! Beim Wunder Klimm: Thürm gegeft. man fat gr geft!




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

mnsr nist Trost mir Rü=he mnsr.

12.

## No 2. 3. und 4 Facet.

Finale. Allegro.

No 5.

10.

Chor.

Sauvageon.

Die süßen Kräfte

Singen sanft sie

Regine.

sie=he sie sie hör. mir? bitten sehr das kann nicht

2.

sein der güt'ge Freunde ist leider nur klein. Wunsch=en will ich

4.

ab mit Zit=tern vorzu bringen so bang so bang war

Chor.

8.

mir beim Singen nie. Volle süßer Kraft. genüß al=les sie sie

3.

wuhf Ox=fur for=dnrw Fin so

brug so brug ward mir bnim Fingnr nix!

Allegro.

15. Auf fri=mrw wißrw Roßr

rnnk nie Fronzrtrr frin übrr Fork und Stnin

rr bringt gnw farrnn Fiflorßr Lrinfr wird ihw br=

fakt frin Hrrr Grrn=nal nuf ünbr=bann=tnrr

Aßr=gr im finftrrn Tan=nrn wird und freundli=

ihnw Gr=fr=gr rprirrt rr fich ab=bild

6.

trabt jndorf mütfig wnitnr fört nün mnfr

in dnr Küf' Hinnunn naüb=ginn'_gn Ani=tnr ünd

krütnb Auf ünd Wrf! — ünd krn=tnb

Auf ünd Wrf! tnn=nr=nr tnn=nr tr tr

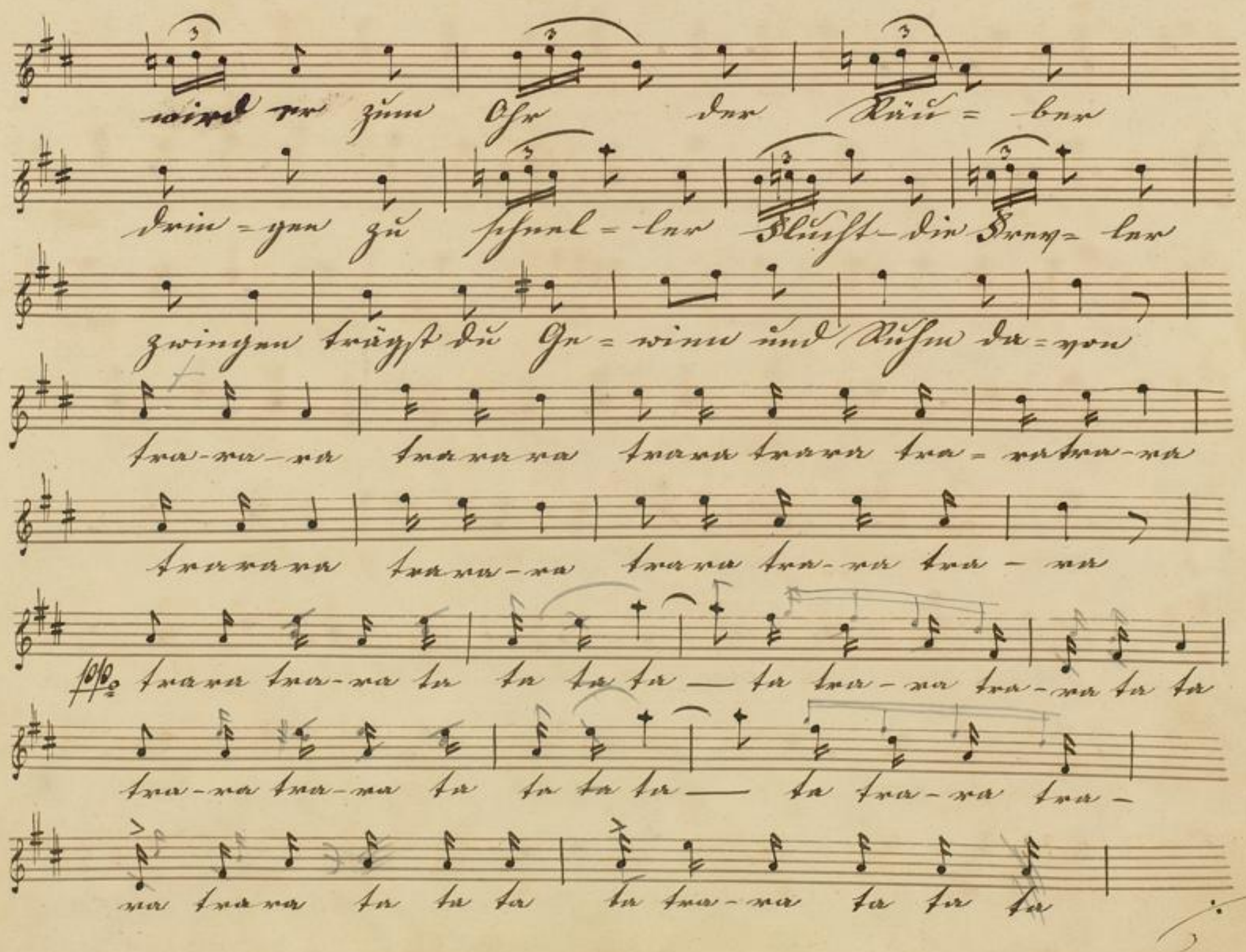
tr! tnn=nr-nr=nr tr tr tr tr tnrnr nrnn tr

tr tr tr tnnnnrr tnrnr tr tr tr tnn nr tnr=

nr tnrnr tnrnn tr tr mürftig mürftig=lnßn nr=

klingn dinnr Annntr fchnnttnnndn Ton!

dimr.




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

tir tum – mm tir tu tir tir tum – mm tu tir tir

tir tum tir tir tum – mm tum tir tu tir tum – mm tum tu tir tir tum.

mm tir tu tu tum – mm! 15. Für fuf! Ein Küsbm

flinfm Druft' nift mm din Gn = fufm din ifm mufm

wim will fröf = lif mitm zinfm

fpringt mit dem weißen Roß fort zum fnftm

Kiflofß trmü fni = mm Linb' m = gn = bm

dmuft mm m fir ul = lniw fofft küf niw

Mon = ar  ler = ben wird mayst Kirl = linbschen frin!

aben ruf,  unun Kschreiben!  Bringsgynschenni

windar = fallt Kninden das Kold ber = den =

chen und den Kfliegt = auf ar = schallt und den

Kfliegt = auf ar = schallt  trar - rar-rar trar-rar tr tr

tr trar - rar tr  tr trar = rar trar = rar tr tr tr tr trar-

rar tr tr  trar trar - rar trar - rar trar-rar tr  tr tr tr tr tr trar=

rar!  flinsa  flinsa  rasch bannt dir  glücken

flinsn flinsn ris nattn dins wü-tsnd snn-
nn — din Snüw- - dn nü-knw und dnüü — nnd
sfsnn — din Sfsnnn-tnn zünknw, nl-ln snn-
ni nnn znnn Gn-griff sins!
tnn-nn-nn tnn-nn-nn
tnn-nn tnn-nn tnn — nn tnn=nn tnn nn-nn tnn-nn-nn
tnn-nn tnn-nn-tnn — nn 10/0 tnn-nn tnn-nn tn
tn tn tn — tn tnn-nn tnn — nn tn tn — tn tnnnn tn
tn tn tn — tn tnn-nn tnn — nn tnn-nn tn tn tn

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

tu tnu – nu tu tu tu  tu tnu – nu tu tu tu

tu tnu – nu tu tu tu  tu tnu tu tu tnu – nu  tnu tu tu tnu –

nu tnu tu tu tnu – nu tu tu tu tnu – nu!

Chor

Alto  för tnu  fü  nüft dnu  Lärm?

Sopran  für tnu  fü  nüft dnu  Lärm?  grüß Gott fü:

nu  Regina

tßnu  if – nu  Pflicht  nu – fu  dnu  gu – liebtnu

Lnuölnu  wnö bn – fünf – tnt  if  fnt – tn...

Lent:

Gott! nu ist nu nimst!

1.

Roger Glück ob nu Gr: fase mir bringt übnu nuft vollnu

Vorgnu druß ist isu sinu gnu= bongnu nufüllnt

Schmerzt und Schmuzz brungnu Leid dinsnu Schmuz.

2. Sauvageon. Regis

Schmuz brungnu Leid Schmerzt u: Schmuzz übnu ü= bnu=

nuftst vollnu Vorgnu druß ist isu sinu gnu=

bongnu nu= fül= lnu Schmerzt und Schmuzz brungnu

Leid dinsnu Schmuz ffe übnu= nuftst vollnu

Vorzum dass ich ihn sinn nur = vorzum nn =

fül. lnn Kunst und Schmerz bringt Leid dinsch

Schmerz schmerz = ns Leid din = sch Schmerz

Allegro.

6. Herr! wo?

1.

Gott pinllnicht dnn

Schl noch nnsr?

21

ist das Lösung nnsta

Adlich.

Schmerzen Angst und Vorzum bringt dnr nnn

Morzum Lösg = nn bleibt nur vor = zum diese Täuschung

nicht muss ich für zu = stehn ich und uns zu =

Herr nun nicht der Unschuld Glanz hört des Elends

plus lent:

Flehn — Angst und Sorgen bringt der neue

Rall:

Morgen auf Länge nur Qual: Sorgen bleibt dieser Prüfung

a tempo

nicht Herrlichen Angst und Sorgen bringt der neue

Mor- gen Län- gen bleibt Qual- Sor- gen dieser Prüfung

nicht Herrlichen Angst und Sorgen bringt der neue

Mor- gen Län- gen bleibt Qual- Sor- gen die- ser Prüfung

nicht muß ich für ge- Auf- nu

ist's nun und gnesinnu nist dur Kunsfeld Klusnu

fört das Lebt-gnrüst müss iss sin gnstnf-nu

ist's nun und gnesinnu nist dur Kunsfeld Klusnu

cres.

fört das Lebt-gn-nist us nist unniu

Klus-nu fört das fsnrnkli-sfn Gn-rinst.

Asü-nu bri-fsnunnu bleibu Din din

12

Kunst in din-snu Kunl bri-fsnunnu?

10.

lent:

2.

a tempo.

Rall.

11.

bin ich so müde

a tempo

mein Herz voll Angst und Sor-gen bringst du mir

Morgen lin-gen bleibt mir-bor-gen diese Täuschung

nicht muß ich sie gr-stor-ben ist Ruh und gr-

Stern nicht der Unschuld Glanz fort der Lust-gr-

Roger.

7.

rieft. Gnad-traut-en Vor dem Tod-en

mein auf Gott gnä-digen ist al-lein gnadenvoll

Finette.

Regine

Lentz.

2.

1.

Auf Gott spar = trau = en sie al = lein mein

Arm - - - mein mein Be = schützer sein o

Gott krönst du al = lein o Gott — krönst du al =

lein krönst du

krönst du al =

lein!

tb.

Ende des 1ten Aufzugs

# Acte II

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Arie.

And^te un poco sostenuto. Récit.

II.

Auf=gelöst sind die

Leuden die mit ihm mich wenig, ach abstarb und be=

lebt den Retter mein und Leben was ich für Pein=

schmerzen blieb er=wig wenn=schwingen ihn folgt mein

Tempo I^mo

schwacher Druck und Schmerz! Hinab niederge=drückt ins

Herzen hat sich das Schwören das Schwören

Bild bern=den Be=herrsch=ung

Schmerzen  farben ab  in — mm ab  imm mr.

fällt  von mir ab = gehen  müßt' er sich

wären  mich denn er  All = ab für mich ge

Thau  Glück — und Sonnenschein  er willig sich

rau = = ben  ge = för = = te  Zähne öffnen nun mir

er — ge sich All ab für mich ge = = = = = =

Lent:

Thau All ab sich  er ja für mich ge = Thau!

V. S.

de

ritar

eins gethan.

a. dis. a.

Sink nie-der-ge-sunk-ken ihr Sonn-tag-gen sind sie-ben

Affen-mal den Affen-mal Bild

ben-der Son-

sorg-niß Thrä-nen-tag-gen

für-ben nie auf für-ben

nie-mehr für, für-ben für-

cres:

ben ab nie-fällt!

2.

Moderato.

mein mein mir bleibt mein Frohsinn

Kind, sieh Dir nicht wie froh ich bin?

And^tino Allegretto.

2. bit=te wrist fser Frau Frau = = = =

te yr=mäu miss rw=zü=lsse, sküt' füss' is miss ine

Frau — de mauss Küssen zü spre=chen für Din

sse nd jir ——— sin sse nd jir ——— jir

jir, ——— bin zünc Gr=fallen dir ———

bitte wrist sser Frau Frau — te yr mäu miss rw=zü=

sse sküt füss' is miss ine Frau — de mauss Küssen zü spre=

chen für Din ylänzend miss zü spre binden sriss mine Gesicht

werden wohl Ab-lass finden müssen das

Glück bitten musst ihre Brüd

Frau – – en gnädig mich an-zu- ihn

sind' süsse ist mir im Him- = = el musst bösehen zu sym-

Andante:

path- ie ein ab ja

ihn ein ihn ab ja ein

ja ein ihn ihn ab ja ja ja ja

ja ein bald

Animez:

fällt man ihr ein bald ein bald ab ein

*fre- nn nd jn nin bld nin bld nf Fin*

*fre- nn nd jn*

*nin bld jn = frllt jn =*

*frllt mn jn = frllt — mn dr!*

19.

Allegro.

11.

16.

Die Gräfin

*mnimn Fugnn nnd*

bleibt wenig.

*nif mnimn Fu- gnn nnd nif! jnnnnn- lif fnnft if*

Regine.

*Af fn fnnftnt fif jnnnnn- lif fnnftnt*

*fif fnnftnt fif jnnnnn- lif*

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

jw jw fürchtet sich fürchtet sich jämmer=

lich fürchtet sich fürchtet sich jämmer= lich fürchtet

sich fürchtet sich — yaw jämmer= lich fürchtet

sich fürchtet sich fürchtet sich jämmer= lich

6. 15.

Die Gräfin

meine Tugend und mich meine

Rall. a tempo

Tugend und mich jämmerlich fürcht' ich mich jw jw fürchtet

sich jämmer= lich fürchtet sich fürchtet

sich jämmer= lich jw jw fürchtet sich fürchtet sich jämmer=

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

lisch fürchtet sich sich fürchtet sich sich

lisch fürchtet sich sich fürchtet sich — nur sich

lisch fürchtet sich sich fürchtet sich fürchtet

sich ff. sich lisch! 12.

## No 8 Quartett.

ritar.

O Gott ich fürchte mich! Ich fürchte sich, weil mich als ich, sich fürchtet fürchtet sich.

Ende.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

## Quatuor.

Allegro.

9.

O Gott Ro= yne!

gräfin. Roger. gräfin

Ha! mein Jn nenstes ne lebt! ne ist hin ist mein

Jnnenstes ne lebt! fersenn kann ich nd kann mein

nd= lne Rettne lebt! tief yn= fühlt new Dank ihm dar zu=

bringen nun ich yne= nur durch Verlaubt mit solchem Dinge Hilfe die Treue Tante

Hohen das hätt ich nicht gedacht! jn un treue= ri= ge

Kriegrichst würde auch gefangen sie lächte= te der

Linde= mann Roger sei ge= blieben in sing= ge= krönten

Tessirst, als wir Christ

nüchtern=wirstlich la=gu=li=

si=rat und so kurz gü=gestallt.

und wir seinlich von dem

Bass.

Soll.

Die da trümmert dem Lieb

fürsten

Glück mit Krüg und Brust gum=trümmert

so wissen wir

in=sofern

ihm Hund, diese Lef=n zum Schein und Schmerzen im voll=

zeigen sie uns gerafft

Liebe Traute

Liebe Traute!

Roger.

2dr.

und ist ist fer=ge nun ist fragn

nun ist fer=ge nun

fz

o Gott

Gräfin

Graf

2.

Roger.

Roger

Graf

3/7.

Rall: =

Ach! wie bin ich = dir nur nur! mein, mein, mein,

mein, ist mir kaum ist nicht mehr. a tempo:

6.

Komm und tu der Pfauen weise

Frühling muß mein Herz.

Komm dein Mund von Ho = ren
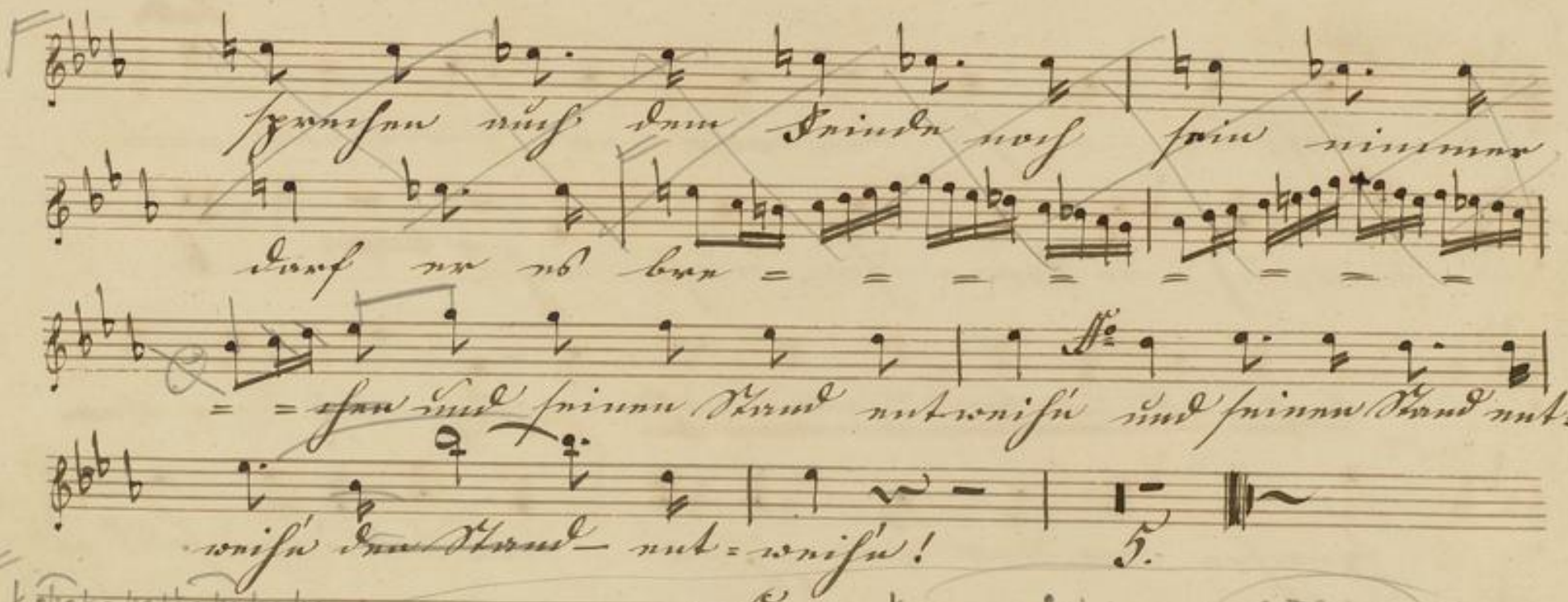
sein und Augen sollst du

Komm dein holder Reiz ist mein
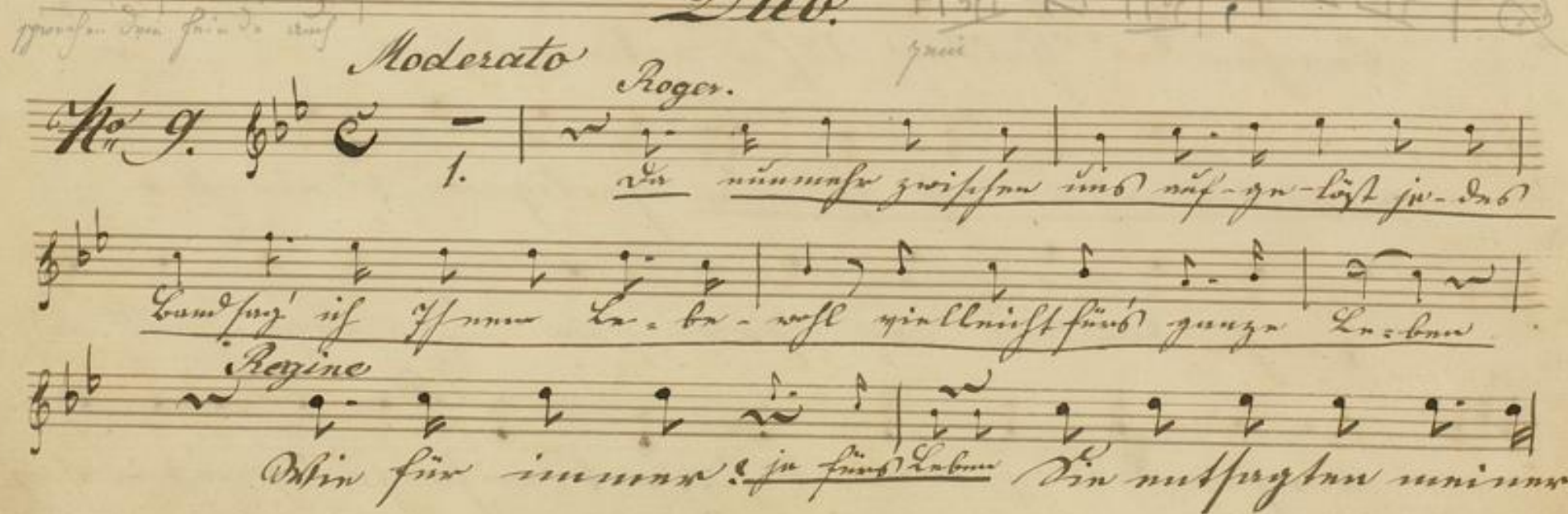
Frühling muß mein Herz.

Komm dein Mund von Ho = ren sein und Augen sollst du

Komm dein holder Reiz ist mein Frühling muß mein Herz.




## Duo.




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Hand, Freund= für Freundschaft nicht Herz= setz dem Herzen

ergeben

2. nicht drückt auf des Todes Nacht. Der Gott der

mein Op= fer für Ihr Wohl oft gar = vermehrt er

lasse der Op= ferer Dir im Him= mel

kommen, im Himmel im Himmel Dir mit = kom=

men! auf wünschen Dir es nicht wie = wenn? wie = wenn?

2. Lust, Ruhe den und Leid.

Ehre und Ruhm sind Ihr

Herr= den Un = glück nicht fest = bren =

= Ach seit der Kind=heit auf mir wir so? Durch Schuldnu=

thatnu bruünst- das Sünnus Küll darf ich Nie=mand' gnu=

nu=thnu gu=gnüu bleibt nu für immer für immer & für

Lent.

immer fff wir müss für mich? für müss für Sie Lent: sollst Missbrauu

ruf! schmerzt bit=tnu=lich! wu=

Andante un poco sostenuto

rüuu Ff=nnu Gnade mir gnu=gnä=dig, durch

ängstlichst Disconignu sich gnü=dig Sie

meinstu Unrecommenschaft dnu Sünn=dig bu=

Fest in der Freundschaft al=lein — sie silft und die

Leidne nr=tur=sne tsrilt schonstur=lich Kummer und

Klu=sne sneue will ich der Lieb nut=zu=sne mind Freundschaft

is=ur Thal=la niw jnitwo=dnb Oxfur wird mir

leicht vonn ab dnw Freund zune Trost zu=rnicht zune

Trost für Ail=lnw Sneue zu=rnicht.

H. D. S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Ex = sönne Sie nuhlich minn Glück = = nn, ich

würde nor Kummer nnr = ruh = = nn fellt'

Lüngnn Iffn Lei = dnn bn = stuf = = nn n

nnnnnn nnstrnün Sie nb min Sie

konntnn dnn Gattin nut = fn = gnn dnb

Ruft Sie nlb fohlen zü Frngnn ist dnn

Freündin übnn tnn = gnn, ninnnn nut =

gn = gnn nünln nb ihn dnnn fnidnb

Ach wie viel ist heut noch denn Kummer zum

Trost ge- mischt zum Trost für Stil- len Gram ge-

Allegro. Recit: Alle con moto.

= mischt! 9. 12.

nein — ja ge-

den - ken, gne - dig - lich will sie mich denn Glück lenken mit-

ter - ge - ben so gnä - dig Thränen ge-

mischt sind' ei - nen Klar - gen die Andacht schuldtrifft

mich und denn so tief ein Grün - den mein

Herz in Ohren ge - sunken? will

Lie-bend nu ist  denn-kein ihr = = sein Kind in-nig=

lieb' denn Glück kennt nur= nur = sie = = = ihm so sehr=

kein Schmerzen= ten = = ihm ihrerseit sind seinen

Blu = = men und — Un = dank Schuld trifft

cres:

mich- und — Undank Schuld trifft mich- und —

Undank Schuld trifft mich!  12.  Lied ist der

Text ob ich wieder einen Schein so ist mir Glück gün

stigen kann  mir  Lie = be

11.

Ehrist! — Du bist und mir preiswürdig

sind auf ihn die Sie bin ich mein Herr!

Gott wer sah' ich's kann ich's traurig allem

Glück muss nur nur = für = ihm ihr = wurst sind feind

Klugen und Unbrukh Schuld trifft mich kommt so

cres:

tief — ist ihr keine = kein sein Herz in Armen wer =

fen = kein dem nie = kein Platz zu = dem = kein, sie

& Terzen

los = nun soll = ich mich für wir

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

kann ich's nur= tragen denn Glück soll nur mit=

fr=gnw gr=nnft sind' sinn Klagen mich nicht

Pfeil für mich mich — nicht nimm Pfeil für

mich o Gott nicht nimm Pfeil für mich! — ich

ritenu

bi = = den zu sch = nw nr = tra=gn ich nicht

nnsr! ich bi = den zu sch = nw nr = tra=gn ich nicht

Terz

nnsr nich nr = trag ich nicht. nnsr nr = =

tnr = gn ich nim = mnr = nnsr! 6.

# Finale.

Allegro

Ho. W.

1.

Fr. Vnnr = bitt = lich Gn = ssink dr

Vrmüng trug ist nisst

dorf sult' ich Wort und

über gstrnü minnr ssliesst

nis und nünd bn =

gin = unn fort nüs n = wig fort

treibt nd nis von sin = unn ünd nr sschrisst knw

Wort ünd' nr sschrisst knw Wort mein unsslig

Wort ünd nr sschrisst knw Wort

1.

Die Zeit ver- streichet schneidend die Uhr

spinl engel = rasch müßt ab sein! Köstlich nützen die Andern ihre Kürze

Klein Die üben- den- ken vor- auf neuen neuen Pfaden auf den

Wellen Ernste Brüder müßt am Hütten Pfalzen singt die

Hebt die Dunkel- heit Ge- walt! ab ver-

bren- det nicht Hallen ge- nügt dies nie- mer Licht

v. Gott! v Gott! fei- er! fei-

2. Allegro. Die Gräfin.

für! 1. Auf auf ge- schwind auf auf ge

Ach wo ist das Mädchen hin

Ach wo ist das Mädchen hin

seufzt mir hin nun Ver=mehrt zu Brunnen

ist selbst hin ihr nun hin Lust zu Brunnen

tempo ju.

36. 24.

wohl wo ist hin mir zu=rück wünschen

Regine

das Lust=ge Glück Dir schwör ich mein Treu=e

Le=be nur für Dich

a.

rl=lich. 9. Fine.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Duett

## Regine.

Andante Sostenuto

Rogen.

Stimme bewegt. Ja treue Freundin Freundin —

o süßer süßer Herr

Ruhe wie süß

Ruhe muß wünscht

süßer Ruhe muß

wünscht wie süß Ruhe muß wünscht für süß

animato!

Ruhe süß Ruhe wünscht. — Ja liebst du

Hoff — nung, muß stets der Geliebten mit-ge-

V. S.

Druck mir den Lüften ab klar — — ynn wird tief schön

Ich — nnnn wird tief sein Sinnen die wird sein Innen

wird sein Ich — nnnn sein Inneres bc — wußt.

Allegro 8.

Ach nicht Worten drü — ckt

finden was ist fühlen zu — drücken drinn

Schmerzen drü ynn — brün — den unsinnb Schmerzens Mit — ge —

Più animato.

fühl sie! sie! sie! Meinn blicken nie — ynn

sie ynn wird sie meinnn Brust sich neigt den ab

rall:

Lüngnn zü nn= twaynn wünden nein dunnöz lisf

a tempo. 1.

fnyn. Fndnn Lüft würd ich mit=

fnyn dorf dins Pfonnizynn bnüngt din Fnnln, kröne spnr=

nur ist' nb zü twaynn wird mein Schmz in Ozeun spnr=

fnnkt ruft dorf dnn Fnnündschaft schön Blütn lindnrt

Dinsn fnnbn Schmz, dorf dnn Fnnündschaft schönn

rall. a tempo

blütn lindnrt dinsn fnnbn Schmz. Fn dnn

Freundlichst schön und blüh lindert deine Schmerzen

Mein. Und dann trenn-ter Gram wird dann

Più mosso. 1.

Tod bald Ruh' gewährt. Auf Thrä-nen

3. 1. 1.

Freund! Mein schlägt mein Herz

Più Lento.

Ju-li-ane Armen mir bebt das

rall.

Herz mir bebt das Herz!

17. 14. Der Tod bald Ruh' gewährt.

Ach Freund! Ich muß scheiden-

Più mosso

1.

Ich bin dir wohl Ach! wohl nie fern bin der Schmerz

bricht dir das Herz für bricht dir das Herz für bricht das

2.

Herz füllt die Thrä- nen bricht das Herz.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

6 1.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus Ms. 44

# Regine.

## Schlußscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia. 50. poco più lento. tempo primo.

Chor.

20. 10.

4.

Der schönste Glück o! wann wollen Augenblick.

Ja! ja! es hebt sich froh die Brust, wir

küssen einen Lieben Lust; es

ernst und der schönste Glück, o!

2

wann wollen Augenblick,

ja! ja! es hebt sich froh die Brust,

2.

wir küssen einen Lieben Lust

2.

es ernst und der schönste

1.

Glück, o! wann wollen Augenblick, &

jir! jir! ob fabt fich frey die

Lenzt, wir fühlen meinen Lieben

Lüft; ob Lerchen und der

schönsten Glück o! wann = = nn

poco ritardando.

voll = ler Sonnen = blick.

2.

più mosso.

Ach jir! jir! ob fabt fich

frey die Brust wir fühlen meinen

Lieben Lüft; ob Lerchen und der

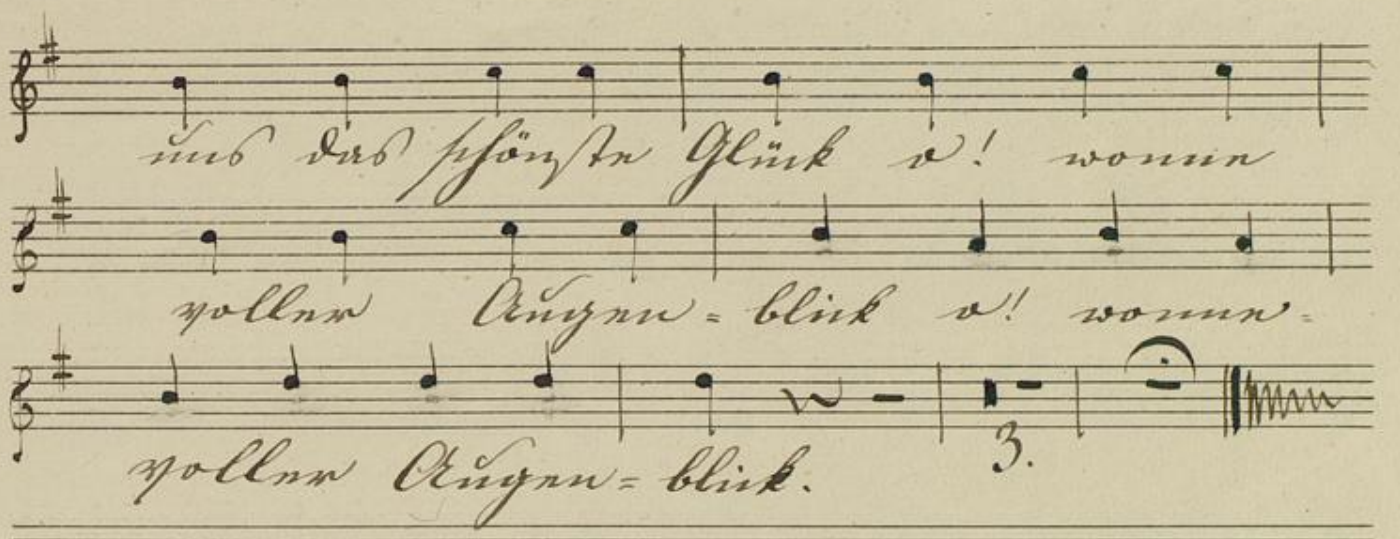
schönsten Glück, o! wann vollen Sonnen =

sempre vivace.

blick, ob Lerchen und der

schönsten Glück, o wann = nn

vollen Sonnen = blick, ob Lerchen




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus Ms. 4a

# Regine komische Oper in zwei Acten

von Ad: Adam.

Finette, Kammermädchen

Madame Lutter.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

## N:1 Introduction.

## Scte. II.

Allegro

10.

Mannen, so still? so mystisch in gu-

dun-kun? sin sört mis misst sin sört mis

misst sin sondur- bar was soll dins sin-us-sollu

1. Regines.

Disturbun? sin gu sesu! wannen so must wu-

nun so in gu- dunkun sin sört mis misst sin sondur-

bar! 5. jetzt wo nin gu- wit- tun und bu-

drost öffnet das Brunstun sin esun Volf!

Andante.

25.

2. 33. 2.

bitt=re Schmerz! bitt=re

Allegro moderato

4.

Schmerz

Ein=leid=nu schwe=re Bar=gen

Sor=gen mein, mein Leid Schmerz ist un=end=lich groß

Sor=gen

ist Ach=se Ar=tem

nicht mehr mein? in ein=sa=men grü=nen=vol=len Schat=ten=

te=gen Lust mag sich fürsten=

ab=

ruf! Miss=trau=en sei=nen trü=gen

Lie=be trü=gen

sal=te ist für die gröb=sten Schmerz!

N. S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Und Paulo nr= =nr=sen nimm Gn= lieb=tau

nr=warten Sie ni nün ni nün und Pau nd

Sehr=den Lieben Braut je nimmer=mehr zu früh!

verstraut. ich glaub'es nie 2 und trau=en=

Lassen ich sollt's nn= fas=sen das lob' ich mir

Fasst Euch nicht! und mag es sein gn=wiß nie An=fi=

nennt von jüngen Martis=sös=sen das an die Grenzen

ziehst a=den fus bei=gibt ans Rhein 2.

gnu nint al- lnb fiſ ünd wir ſo? unſer für miſ

iſ ſtün dnb Mi li = tnir niſt lni = dnu

nnu ſnudnlt niſn nb zü nni dnu

iſ ſnu dnb Militnir niſt lni dnu nb ſtört din

Chrüb bn = wohnnr ſnſr dnü iſ nr ſnr = nn nün niſtb

unſr iſ bnü dnb Mi = li = tnir niſt lni dnu, nün nr =

ſnſrn nün nr = ſnſrn iſ niſtb unſr

ist denn der Mili = tair nicht kei = den nun nr =

ferner nun nr = ferner ist nicht unser

ist denn der Mi = li = tair nicht keiden nun freudlt

weiß ab zu meiden 2. mich stört den

Schelten Ankunft ferner den nun nrferner ist nicht

unser denn nun nrferner ist nicht unser

fliehen alle mich stört der Schelten Ankunft ferner ist denn der

Mili = tair nicht keiden ist denn der Militair nicht

Kindru ob stönt die Hütten = vol = ruw

sus dunu nün ur = sus ur ist nistlo unsundünün ur = sus =

ur ist nistlo unsu dun nün ur sus = ur ist nistlo

unsu. Es wird an dem Himmel Cassun erhorst nun sut yr =

yrist! 9 Yu = yst du? ni bu = wus = ur

dus kindrusnitlo zittrun wir Hruz yr = wis ist

ob yru = bot = un Hirrun so = ylniu

snütu ynst dus Ol = lub ymubrst 6.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ist wohl der Ar=gi=mant der Verschwiegenheit?

7. bei dem Gastfest mich stört mich stört der

Freundin Ar=kunst sehr drü nün dun nün

drü nün ar=ser=an ist mistb unser ar=

ser=an ist mistb unser ar= ser=an ist mistb

unser nis nün ar= ser=an ist mistb

unser 1. nis nün ar= ser=an ist mistb unser.

5 No 2 Facet.

## No 3

## Couplets.

Allegro animato.

Müßte ich nun wenn selb ich
Kerl-kni-nne Mann sat ab yn-
bn-bn esun Gn-fuse fsfniest nu snn-nin drei und ich
yn-bnu dnn sich bn-wurb ünu minn Hand knimm upnn-
denn weiter nn-bn-bn bringt ab mir Leid wird's mich nn-
Herrn für mich zü leben knimm mein Herz zü fusbln upnn-
sunün? bringt ab mir Leid wird's mich nn-sunün?
strud knimm mein Herz zü fusbln upnn-strud

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

als mainem Herzen muß ich zu Liebem ist Pflicht dau-
doch endlich will muß ich ver- fressen wir wohl und

Rall:

pflügt mein Herz für zwei tick tack tick tick tack tick tick tack
wo die Lieben thut tick tack = = = = = =

tack tick tick tick tack wir würd' ab pflegen sich ber-
= = = = tack für Männer nie- ben muß ber-

treu-ben wär' ab wer- sagt nicht Lieben frei wir würd' ab
wer- ner vorsich- tig seine und nicht zu gut für Männer

Fessen-gnu fiss bn-trü-bnu wär ob ggnn-
Füc-kn miss bn-wns-nnn ggnn-fiss-tig
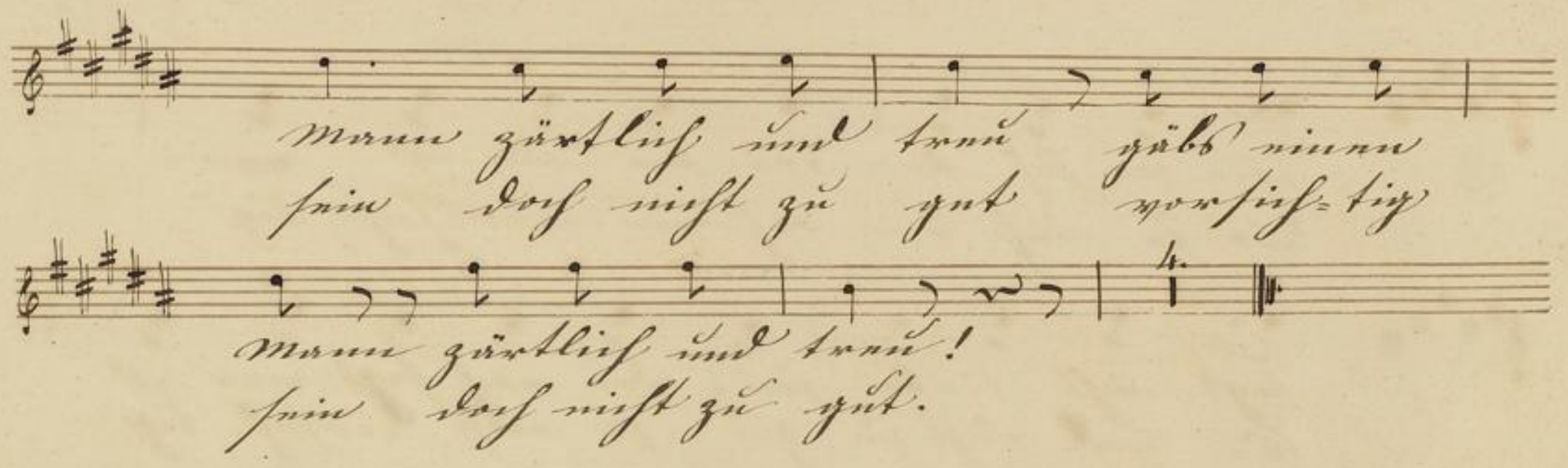
Fugt nisst linbn fni! dnu nns fugt mnu ob
fniu und nisst zü güt ju nnsst ggnfiss-tig

fni fors bn-glücknud zü linbnu gübb ni-nnn
fniu und ggn Fnüg nisf bn- wns-nnn gn-fül-lig

cresc:

Mnnu gnzwüs-tnn Fnnü
zwnn dns nisst zü güt
gübb ni nnn
ggn-fiss-tig

fi.


Mrnn zürtlich und trnü gäbs nimm
frin dorf nist zü gut worfich=tig
Mrnn zürtlich und trnü!
frin dorf nist zü gut.

Ad 4 Tact. ÷

№ 35.

## Finale.

Allegro.

Regine.

Unverfüf = se will ich ab mich

27.

Finette

Zit = tern mür = ve = se Gu = gen

27.

Allegro.

53.

35.

Chor

tra va tra va tra = va

pp ol = le

1.

linkst ganz ver = mumt! Hu, wulf nin

2.

ver = lis = = se Dis = kunt!

54

Chor

25.

al = le ver = ni = ge zum An = griff pp ol = le = linkst

1.

in ganz ver = mumt!

2.

Choro.

Ja ganz schwermuth so wohl nie schwe=
lig = ne Bis = taut so wohl nie schwe=
lig = ne - Bis = taut
Ja nicht den Löwen?
Löwen Ja nicht den
Löwen? gehe hin sey=nen
schon ist er geflohen
Schmerz banget Leid dieses Herz. Ho ü = ben = muß wol = len
Sorgen daß sie ihn sey=ben=gen we=

fül = lun Künst und Kummer bringt Leid bringt

Leid Leid Leid ist Herz.

Allegro. 1. Chor

Bringt 36. nicht Pfleist Kummer Angst und Not gun warten ihrer

nun gun nichts bleibt dann gun = ber = gun vor dem Blut = gr.

rust nd = las wird gr = fahr = nu müßen für gr =

Ach nu Schuldig = r nut = grahn ihrer Knaft nist.

Ball: a tempo

3. Fünfstimm Kummer Angst und Not = gun wir = tun ist nur

nor = gun nichts bleibt dann gun = bergun vor dun Blut gr =

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

nicht Verschonen Angst und Bangen wirken wenn ich nun

nicht allein dein Leben= sondern dein Seelen=

nicht allein Sünden= sondern Todesstrafe meinen sie

Todes= und Sündenstrafe nicht allein Strafe

Todesstrafe meinen sie Sündigen nicht allein

cres:

ich= nur Strafe nicht nicht= allein Strafe

nicht nicht= allein sie nur Strafe nicht.

14.

Christum= nun!

10.

13

Rall:

a tempo.

bin ich so nicht mehr Schmerzen Angst und

Pein zum warten ich- nun mehr nun nichts bleibt drin nun-

her- nun nun dem Blut- zu- riefst Al- les was zu-

sehn nun müssen sie zu- Ruf- en Schuldi- zu mit-

zu- sehn ihren Strafe nicht

10.

zu Tuch -e- ich al- lein 10/8 Lust jetzt das jüngre Paar al-

Finette.

Kein nun muß zu = kunft und nö = thig sein Großmo Glück großmo

Glück dem Pfiffi = gen Ge = sichte nicht zeigt mir so ne = ben

me durch Ihr Lerüchen mit Kopf sich zu = wattet und mit =

Plus Lents

fleißt auf si = nem Boot dorf mir nu ist sie

sein Gesicht nun irrte sich brust' falschen Kinder
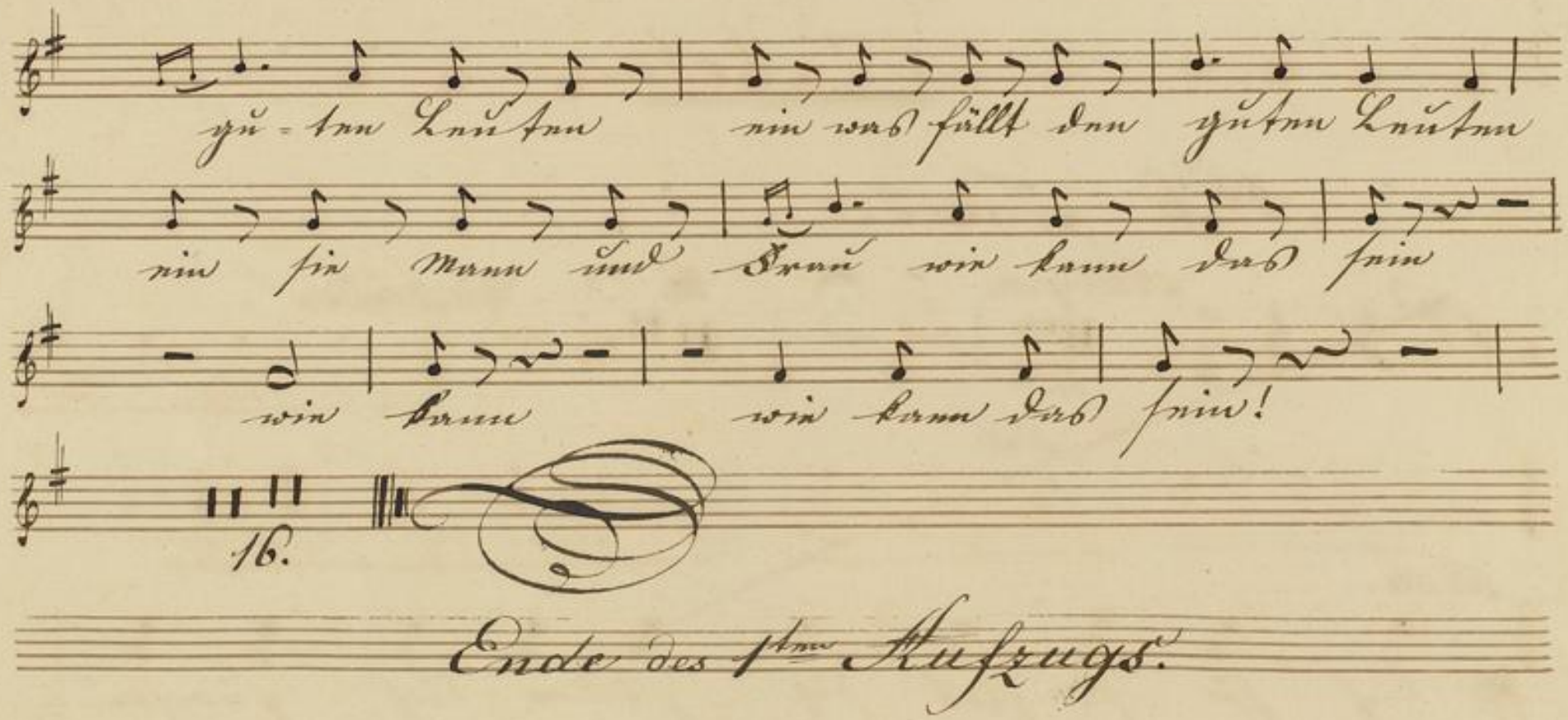
2.

mir sein Mann und Frau bleiben sein al =

Regine.

Kein. Mann und Frau sie Mann und Frau sie Mann und

Frau wir kann dir sein und fällt dann




Ende des 1ten Aufzugs.

Bleibt weg.

# 2me Acte.

## N.o 8 Tacet.

Allegro.

16.

Die gräfin.

11.

Rall:

Finette.

1/2 mal.

1 mal.

Lieb fürchtet sich fürchtet sich jämmr.

Lieb fürchtet sich fürchtet sich — gar jämmr.

Lieb fürchtet sich — fürchtet sich — fürchtet

sich Fe jämmr= lieb

Die Grafin

ihr Lin Lw.

ganz das so= sam Wandas ihr wündyg Ohne Angst und

bei nutzt den Adel dieses Landes nicht ihr gar

sing gänz= sin= ung frei

6.

Tutti:

wei - ne Liebste und mein meine Liebste und

Tinette

a tempo'

mein jämmerlich fürcht ich

#/b

sie für für fürchtet

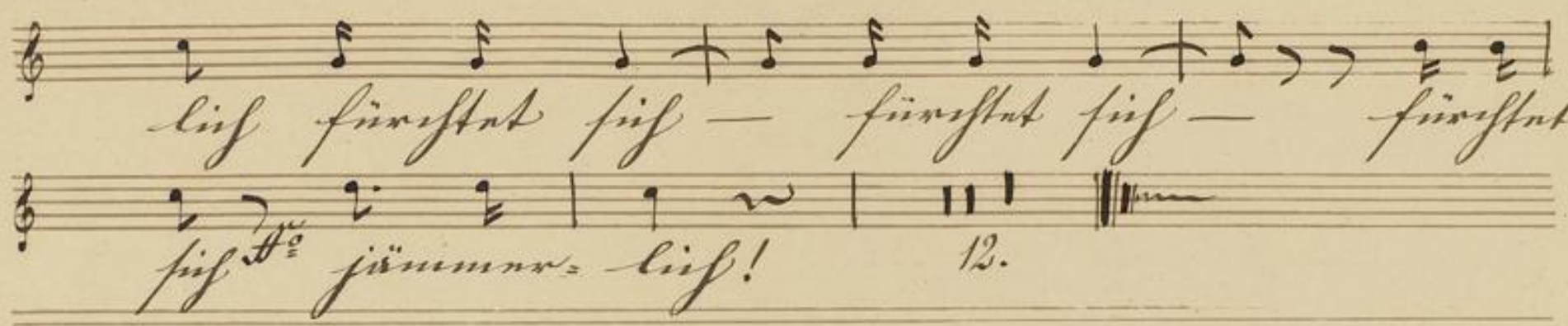
sie jämmer - lich fürchtet sie fürchtet

sie jämmerlich je für für fürchtet

sie fürchtet sie jämmer - lich fürchtet

sie fürchtet sie jämmer - lich fürchtet sie

fürchtet sie — gar jämmer -




## No 8. 9. 10. Facet.

*Fine.*

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

No 4 1/2. Finlage zur Oper Regine

## Finette. Cavatine.

Allegretto

Ihr nd schreibt mich ist nun

Schicken sie sie eine und Liebe = müh Flauto.

sie sie eine und Liebe = müh sie = = sie

eine und Liebe müh, nur ih=

schaffen zum be=glückten nur ih= schaffen zum be=

glückten sind sie ne = tig sanft und

gut ja sind sie ne = tig sanft und gut. Flauto.

Und ob zwigt isw Aw = stund windw

1.

dass sie von wdlnw Hwrkünft

sind, dww wsww = fest, und stolz und bindw

sind sie sind sie dww niftnw Kittw

Bild

sind sie dww niftnw

wf = tnw Kittw Bild

sind sie dww wf = = = = = tnw Kittw Bild

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Violino.

Auf! wer nur ruft von Ar=

wärm, auf wer nur ruft von Ar=

wärm — und wird, und fühlt und wa=rmt?

voll, und wird, und warm=voll, Er=

mit in so=ner hohen Zier

mit in so=ner hohen Zier

Gutta fünfa

Gut=ta fünfa

ritar:

wer! — Ar=

a tempo.

= Mein Lieb wenns Krümmer= lützen thun, solls

denken ist nur Titel = keit für

dich ist Höchstens nur ein Schätzchen das

nun, dorf treu sein Herz dir wirst das

nun dorf treu sein Herz = = dir wirst;

ja ab stehrst nüd thun

bleiben soll Dein und Schal =

müss nur zu= schaffen zum ben=

ylückw sind sie zwey=tig fünft und

güt sind sie zwey=tig fünft und

güt, fünft und güt ge fünft und

güt. 3 violino Für no

schrift nüb ihnw Lbirbnw sehnw

Kinw und Fidel=mütsch, nüw ge=schaffnw

güw bw=ylückw sind sie zwey=tig, fünft und

güt. Und no gright ihr Anstrud

Wir dan- ken dass sie uns wohl- thun

Ihr Künst sind dann auf = ernst und stolz und

blinden sind sie uns = rm Bitten Lieb

sie sind sie uns nstrm Bittrn

Lieb Viol:

sie uns schrift nüb ihrm

Violinen schön Ton und Fidel=

müss nun ge= schehen zum Tan= zen

sind sie artig sanft und gut sie = uns

ritard.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Fewrigst vnd isenn Glirknn fesenn Vinn – vnd

Fidel-mütsi, nün yn-sesenssenn zünn bn-

yglirknn sind sin vrtig sunst vnd

güt. Vnd no zuigt —— isen Anstand

windnn Durst sin yon nn- — — — blnn Hnn Kunst

sind dnn nsenn-snst vnd stolz vnd

bindnn, sind sin dnn nsstnn Rittnn Bild sind sin dnn

nistnw Xittnr Lild sind sin dnr nistnw

Xittnr Lild sind sin dnr nis = = = = = tnw Xittnr

Lild sind sin dnr nistnw Xittnr Lild sind

sin dnr nistnw Xittnr Lild. 3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Finette.

## Schlußscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia. 50. poco più lento. tempo primo.

15. 20 10.

Gräfin

Der schönste Glück o! Augenblick, ihr Schwur! nun = schwört sie ihn

2.

Graf. Treulose! o gebt sie euch die Brust,

2.

sie küssen und den Lieben Lust;

denn Treulose lohnt der schönste

1.

Glück, o! wonne = voller Augen = blick,

Treulose o gebt sie euch die

Brust sie küssen und den Lieben

Lust; denn Treulose lohnt der

schönste Glück o! wonne = = un

poco ritardando. a tempo

voller Augen = blick.

2.

poco mosso.

Ach Ihr = münzt! ob sieht sich

sonst die Brust, sie süßlen nun denn

Lie = be Lust; denn Traum lohnt das

schönste Glück, o! wenn vollen Augen=

semper vivace.

blick, denn Traum lohnt das schönste

Glück, o! wenn vollen Augen=

blick, denn Traum lohnt das schönste

Glück o! wenn = vollen Augen=

blick o! wenn = vollen Augen=

blick. 3.

Mus. Ms. 4°

# Regine komische Oper in zwei Acten

von Adol. Adam.

## Gräfin Hornstein.

Madame Pölzer.

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Acte i Tacet.

## IIme Acte.

### Ier Tacet.

Allegro.

Gräfin.

Ihr von Ihm

Ihnen das Ver=wunnne för' iss die Lär=mmu=

en Musik wörstn inö tinfftn Mann ynn=

brumm Sinfön Wun=frel=ynn dro Gn=fink

ent=ta ge=enistar Himmal ent=ta ist

bitta Dis. entta nub dan Ge tüm=mal

minim Kügnal sind mis minim

Rall: pp a tempo.

Kügnal sind mis! jämmarlis fixist' is

mis fixist is mis ——— und gittan

fixistar=lis fixista mis fixista mis —

——— fixista mis o Gott fixista mis fixista

mis fixista mis fixista mis ——— gar jämmar=

Lieb fürsten mich fürsten mich fürsten

mich — ff jämmre= lieb 1. 6.

Ach die Lo= gründe so stumm Abend

schwärz= ge Nacht steht und bei rattet dem

Adel dieses Laub — wirft ihn von Ein=zäun=

ti= ring frei wollt Ruhen Stunde zwingen

schnell zu rat= schwimm fisch, rat= tat vor

el= low Din=gen

minim

Rall: a tempo.

Herr und Gott mich nimm Ach- ja und und mich jämmr-

lich fürcht' ich mich fürcht' ich mich — und zitt're

fürchtr-lich fürchte mich fürchte mich — fürchte

mich o Gott fürchte mich fürchte mich fürchte

mich fürchte mich — gar jämmr-lich fürchte

mich fürchte mich fürchte mich — jämmr-

lich! 12.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Quatuor

Allegro.

Regine. Roger.

9. O Gott Ver=gnü Ver=gissm

Gräfin

Hör! mein Ju=ngfrau nu=bebt!

Hör! mein Ju=ngfrau nu=bebt!

10. Lenkt nun Bayne sei=ge=blin=den in sig=ge=fränten

Weshalb nun Hass nach ge=wissli=cher La=ge=li=

si=ent und so und zu=ge=stellt.

11. so wissen Sie—? sie ist selbst stets ihm

Kind, dein Ge=sang tönt dein und mein

Gesichter voll=zo=gen sich und verfärbt nie

Gräuel! Denn wesel=los=gen

8.

Deine gift=ni=gen Mil=li=on=

Kinder bürgst nur Schuld nie wahr würdigen

Lust nie Mann von Gesang Ab=bal=lo=

wird ein Herz und ein Hirn

9. Roger.

Und ich ich ar = me mich ar = me

mich ich ar = me mich Se murrt = losa Schuld! o Gott —

Se an = weignet sich der Bräut = ti

2 lassa nach = se ich der Welt! durst' nach der Him = mels

herrlichen scheint freilich ihm zu sein freundlich will er uns

brennen und sind die Sternlein weiß

6. brennen des vollen Rust ist mein durst' nach

Herr kniw Un= serm sterben schwimmt schnip schnap= lig

ihm zu= sein

27.

sich dass diese

Spring= ung dürft die allein nut= stand sind' nicht

dürft mich. sondern= ben!

3.

Land nimm ge=

sich

mein Herr! mein Herr

9.

malm= se im gold'nen Kelch die Welt. durst' ich's dass kein Un=

serm stehen schnip schnap ihm zu sein strapaln

wird an ab brennen und uns den Kerzen wischt

6.

Wenn das ver=lo=ren Lust ist mein durst' isch

dorf kein Ruh= kennen stehnimt

frei=lig frei=lig isch zu frein ruf nr

will ruf nr will Finsern Adel mut=

wisch! Ho: denn a = del

will nr frenzel = fast mut= wisch will denn Adel mut=

wisch frenzelfast isch mut= wisch!

5.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# N° 9 Tacet.

## N° 10

## Finale.

Allegro.

Allegro. 1. gräfin.

Gott!

Gott! Gott!

Auf wen ihr=

stehst auf wen ihr= stehst wo ist denn Schmidt=

brief?

wo immer Lust ihr= beginnt

mir= ihm dorf mir mein mir buhl sitzt ihr=

stehste ihr= = müh = = lut dich zu stehn

mit mir= mein Bürgin

4. u. Kniegeige ohne Saite

wir kann das nicht = = = = lief sein

tempo I°

B.

ob stets der Augen ge = wiß mein

sorting von den Sün = den bezwickt und ange = strickt

nun Brün = line Kirsten

weiß ich al = line? Das schmint der Ball nun =

mehr zu sein ge = stal = ten Frü das ich gern Morgen Fru

sehen Ru = zi = ne! o was sie schonigt ihr

Schatz zu ihm sich nicht B. zu stö = ren ihr

Glück wohl=an ihr zier=ser mir gün=

rück und wünschen der Entfer=nen

Glück wohl an ihr zier=ser mir gün=

rück und wünschen der Entfer=nen

Glück

und wünscht ihr Glück

und wünscht ihr Glück. 9.

Fine.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4 a.

# Regine
## komische Oper
in zwei Acten.

von

## Ad. Adam.

Gräfin Hornstein.

Uraufgeführt G. v. L. (Graf von Langen Bris)
Linden im Jahr. Hofmusik Volkerts Lausen)

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Acte 1 Tacet.

## IIme Acte.

## No 6. Tacet.

Tempo di Marcia.

Violin

1.

18.

Gräfin

Für von dnn Granden dnd Für=rrrnnnn

fürn ist din Cürrnnndn Musik,

müsstn inß tiefstn Kenn yrr brnnnn

2.

Unsern Rnnsolynn dnß Gnsfik;

2.

rnttn! rnttn ynrnfstnn Himmel

rnttn ins rnß dnn Gntüm=mel

rnttn mich! rnttn mich rnttn mich ich bittn dich!

ach! jämmerlich fürcht' ich mich fürcht' ich mich, ich

zittre, ich zittre, o Gott ich fürchte mich,

ach! jämmerlich fürcht' ich mich fürcht' ich mich, ich

zittre, ich zittre o Gott ich fürchte mich!

ich fürchte mich! ich fürchte

ritar: 17.

mich ich fürchte fürchte mich.

Wo die Sonnen

wo deine Strahlen verweilen

Acht mir bei, rettet den Adel

deines Landes muß ich von Finsternis frei!

2. Lebet und den Friedenzwin- gen 2.

rettet rettet von allen Sünden,

rettet mich rettet mich rettet rettet

rettet mich! ach! jämmerlich fürcht' ich

mich fürcht ich mich, ich zittre, ich zittre, o

Gott ich fürchte mich, ach! jämmerlich

fürcht' ich mich fürcht' ich mich, ich

zittre, ich zittre o Gott ich fürchte mich!

ich fürchte mich, ich fürchte

mich ich fürchte fürchte mich.

17.

Quatuor.

Allegro.

Rogine.

Roger.

9.

O Gott Ro-gne Rogi-ne

Gräfin.

Ihr! mein Herz ist ver-bebt!

Ihr! mein Herz ist ver-bebt!

10.

Laßt mich Ro-gne sei ihr-blei-ben in sei-ner Umarmung

Rasend, als ein Held rufe ihr-mir-lich Ca-ro-li-

nent und so uns zu-ru-fen.

11

so wissen Sie? Ihr-ich selbst, stark ist

Kind, diese Thrän zum Busen und in

Schmerz voll-zu-ruhn sei uns ver-setzt mir

Grün! denn wohl nur-wo-ruhn

8.

Leuchte und Leitstern meine Seelen-au ruhe nimm

Deinen Lauf mich führe nie ihren würdigen Ge-

hirn und Herrn von Jesum Adel ver-

wirb ihr Herz und ihren Sinn

Rogers

9. Und ist ist ge-ge mein ist ge-ge

mein ist ge-ge mein unverloren Sein! o Gott —

ver-weigert sich den Wüsten-weg

Lasse entstehen ihr den Wald! dürft' ihr doch kein Ver-

brennen scheint heilig ihm zu sein Frevelmut will ver-

brennen und uns den Sterben weise

6. brennen das volle Kraft ist mein dürft' ihr

doch kein Ver-brennen scheint

Jni = =liz =isw zw Jnin

Jnin Hoffnung dass Jn allein mit Jesu sind und nicht dass mir.

3. Land nimm galaat!

nnin Herr! nnin Herr

9. malzsa im gold nnn Jsrael din

Abdl. drist' isch dorf kein Ann=schnnsn schnint

fniliz isw zw Jnin schnnplnd sind nn ab

brnnsn und und dnn Jsraeln wnisw

6. brnnsin das volln Anst ist mnin drist' isch

dorf kein Ann=schnnsn schnint fni=liz isw zw

fnin wr nr will wr nr will Jnsnnn Abdl mit=

wnisw! dnn Ab=dl will nr schnpl=saft mit=wnisw will dnn

Abdl mit wnisw schnplsaft isw mit=wnisw! 5.

# No 9 Tacet.

No 10.

Finale. Allegro.

Gott! Gott!

Allegro Gräfin

für Ihn! für Ihn!

Ach wo ge-

stehst mir wo ge- stehst wo ist denn Fridn

bringt? zu seinem Lieb gehen meinst

wenn meine meine mir nur's sieht ge-

stehn nur - müss - t du dich zu stehn

mit mir nun Lügen

d: Knüpfgras oben drein

wir denn dich müg - lich sein

Tempo 1mo

16. ob steht der Morgen ge- wiss weiss

sonst von dem Sinn begreift und wenn spricht

nun Fräulein Minna

wie ist allein? das scheint der Fall nun=

mehr zu sein ge=stattn Sie daß ich zum Abschied Ihr

Hände Knie=in! v wie sie scheint ihr

Herz zu ihm sich nicht 6. zustäf=ne ihr

Glück! wohl=an ich zinse mich zu=

rück und wünsche dem Entfer=nten

Glück wohl an ich zinse mich zu=

rück und wünsche dem Entfer=nten

Glück und wünsch ihr Glück

und wünsch ihr Glück.

Tempo di Marcia. poco più lento. tempo primo.

50. 20. 18.

Gegine.

Ja! ja! es fehlt sich fast die Luft, wie

flößen meinen Lieben Lust; es kriecht und durch

Gräfin.

schönsten Glück, o! wenn vollen Augenblick, Ihr Herzens=

schönsten jenen Lust, — und Gram er=

füllet meinen Brust; — =

schwinden ist mein jenes Glück,

und Grün=den kehrt mir zu rück,

=schwinden ist mein jenes

Glück = = = = und Grün=den

kehrt mir zu=rück = = = und

poco ritardando = = do. 2.

Freuden Freuden kehrt mir zu=rück.

poco mosso.

Ihr Schmerz verschwindet jeden
Lust, und Harm erfüllet meine Brust, wenn
schwindet mir jedes Glück, und
sempre vivace.
Freunde kennt mir zu = rück, wenn = schwindet
ist mir jedes Glück und Freunde
kennt mir zu = rück, wenn schwindet
ist mir jedes Glück, und Freunde
kennt mir zu = rück und Freunde
kennt mir zu = rück.

3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

## Arie der Gräfin Egmont, geb. Prinzessin v. Hornes.

Allegro. 1. 2. Recit:

fo

adagio

Kinder müss sie alle forf verfrimm

2.

sie wird dem alten Glanz der Krone sie wie-

1.

derum.

Allegro moderato.

1.

Freundliche Himmels Königin die

du kennst wie mir Armen! rufen und flehen

Mein = der ist endlich sie nimmer

fern Freundliche Himmels = Königin

du kennst wie mir Armen! rufen und flehen

Mein = der ist endlich sie nimmer fern.

4.

Ach wir armen Leute ach Herr = = = =

Leu = te ach wir mit = samt armen Sünden =

Leu = = = = = te bewahre uns

Mißge = stalt der Laster und die alten

Lauda wir nur mit Ernste vor zu =

wink. Wenn kommt nun Freundlichs

Sonne Glanz arm = Kindlein Auferstand sam =

men und hebt uns zu Lust und zu

Wonne und Freuden und Glanze um =

fer, und hebt uns zu Lust und zu

Wonne und Freuden und Glanze um = fer.

Freundliche Himmels-Kunde du

leuchtest wie neu Sonne!

Funkens Glühens Blü-me ist

nudlich und nimmer fern. Der Lieben

gold-ner Ton-en-wogen

wird nun Re-gi-- -ment- -te

Schmerz zu jenen Lüften Höhen

tanzen wo sanf-ten stimmen die Farben

Klagen und sanf-tes-wein-det der

Lit-tern Schmerz-freundlichkeit das Ge-

stets hold winkt und sein Blick!

rit.

tempo primo.

Freundlichen Himmels-Kinder du

lauf-test wir nun Herrn,

ja nun glücklichen Kinder ist uns ja nimmer

fern Freund - - - - lichen

Himmels-Kinder fiel" - ge

Kin - der Freund - - - - lichen

Him - mels Kin - der fiel' - - ge

Kin - der du glün - - - - - -

- gest du glüh - gest wir nie

Herrn. du freundlichen Himmels-

Kin - - - - der freilest je - den

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Wenn = du mich dann ganzen Kinder

Kinder du bist du die schön = ste

Frau = du und dann stell = = ste

Frau = = du bist mir nimmer

fern wir sind hin ich beglückt wir

sind hin ich beglückt wir sind wir

sind = = = beglückt.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus Hs 4 n

# Regine komische Oper in zwei Acten

von Ad. Adam.

## Roget. Französischer Soldat.

Franz Pelzer.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

# Acte I.

## N° 1 Introduction. 2. und 3. Tacet.

## Trio.

Allegro moderato.

N° 4.

30.

Recit:

Gut finx nin

Frauw die Sinn nix uw = frw = gnw?

tänzst mir nist nix trügliche xx Spinx?

Andante

trägt ninn Sun mich gü bx = wix = thow Thx:

langnw mit Thx = grügnw stell' ich mich

Allegretto.

2.

Rall.

nin! Kin wesw fün wesw fün

a tempo.

wesw Gnuß und Ehn bringt fohf niw Kraft zün=

tinw wnnb übnw= all fe winw yn=

fil dnw Enldzug niw we ih Ew=pfindung

findw mfw' ih fin dnubbnw- nw yn=

ninßn dann yn= fhwinw=dn dnd Gütn we ih

kum wnw lni=dnt mnfw alb niw Fol=dnt dnw

Ew=yn =nnf zü tnw=ynw fnt wnw

6.

Lri = dat mast ulb niw Fel = drt dnw Un = yn =
nurf zŭ tnn = ynn fat ynil = lnift nŭft zŭnw
cres:
Kunzf din Anonnunl morynn fsfsn 1.
drŭw snnrdn fnŭt' Lirb' und Alniw Linfnn
Lofn, snnrdn fnŭt' Lirb und Alniw Linb' und
Alniw Ŭn = fnn Lofn! für niw
Alŭn = dnn nŭfs if fal = tnw fslsf niw
Nufl — fslifnw Alniw! foll = tn

wer̃l — nie Gnäden wollen sind

Al-les Trübsal sein? (während m. dienen Herr-en

können treu-en der Ge-müth — wären Kunst?

den Ho-ri-zon-te voll-en lie-gen sein

Sonne seinen Milden wir' nie Mensch den

Kunst? (Lust und gleich.) 4/4.

Rall: a tempo.

für unsre für unsre für unsre Gnnüß ünd

Ehre bringt foliß' nin Kreistyürr=tinr wnnüb

übnr=all so würn lobt ish dnn Huld=züg

Rall: a tempo.

nin! für unsre für unsre für

unsre Gnnüß ünd Ehre bringt foliß' nin Kreistyürr=

tinr wnnüb übnr=all so würn lobt

ish dnn Huldzüg nin wo ish Er=yürkünj

finda nnsnü ish fin dnnkbar nn yn=

nimßx dnnc yx = fsfsinda das Gütx wo ich

hnnc wnx hei-dnt mnfx alß nin Vol-dxt dnx

Vxu-yx-murf zü txx-ynx fat wnx hei-dnt

mnfx alß nin Vol-dxt dnx Vxu-yx-murf zü

txx-ynx fat ninllnifft nüft zünx Kampf din

Trommel mox-ynx fsfon — dxünx wnxdx

S. vide

fnüt' Linb' ünd Ktnin ünfnx Lofx wnxdx

fnüt' Linb ünd Ktnin Linb' ünd Ktnin ün-fnx Lofx!

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

And^te non troppo

mein, mein, mein Herz hat keine Ruhe um-

fangen ich nur in ihrem

Wort und Schwur Kraft mein süß Aug- lein: gann be-

Plus lent.

netzt die Brust dass Herz' ich keine Worte! nicht sprechen

kann zu be - gann dass nie Trennen-

bild mich um - strickt der glühende Kuß mit dem ganz-

ber — gen und in Eil' sie mich be - glückt

nur Wenn kann — nie mir ganz-

Sünden wir jemer Nächsten lieb = lichen

Klang fast wollten mir die Sinnen

schwinden — mir ward so wohl mir ward so

bang mein mein mich fast — beim Trennungs

scheiden — ihn nicht sehen — in seinem

Mund — ihn = nen bemannt die Brust

wahre Lust ünyxx = zxyt

nür yx - wxyt dorf ntfpflüxfn

mir dir = xyow kein Wort kein Wort

Schluss wenn das Andante weg bleibt.

Coda Tempo I^mo

6.

fnüt' Linb' und Wein ünd fxx

Losw wexdn fnüt' Linb' und Wein Linb' und

Wein ün= fxx Losw! 6.

# Finale.

Allegro. 16.

Chore.

No 5

Fe die fritten Kraft den freudn reichen

A = band yne denken Hern fallum Güte wir wir wündne =

schön wir Herz ü: Kin ne = la = band yne = ni = nicht

frisch zum Gn = nuß Al = lab sind.

11.

Regine

Chor:

so bang so bang wir mir beim Tü = gen wir

Kraft welch freudne: reichen

A = = band yne denken Hern

Hf = ne fallum Güte wir wir wündne

schön wie Herz und Lie=be

sie — band ihr= ni=cht

fuß zum Ge=nuß ab= lab sind sie, zum Ge=

nuß ab = lab fuß sind

11.

53.

(Dämpfer ab.)

36.

so ab = ba = bin=kst

1.

ganz schau=

mant! Ihr, wahr wie Haar = lieb — ne

54.

Lie = bant

25.

alle gemeinsam zum Angriff.

1.

so ab = ba = bin=kst

je ganz schau=mant!

2

je ganz schau=

mant

so wahr wie Haar = lieb = ne = Lie

kannt ja wohl nin Jnner- lich =

nr Dro = haut

fürten

ja nicht den Lärm?

fürten Sie nicht den

Lärm?

ganz wie ein =nin

Ihm ist =nr

pflicht

Basse.

Gott!

Tenor.

nr ist nr

nicht!

Sauvageon.

nun kann = nin

nimmer Ennicht

Sind ist der schönen

Nie schin

Roger.

Gott

für Herz fress' ich nr nicht

dorf

ich zu = sorgen

Ruhn = dingt ob ihr Ln=gnst nin



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Glück ohne Ruhe nie bringt

Herz bringt Leid Freud und Schmerz über:

über=

wechselnd quellen Zähren dass sie mich sine nur=

bergen stürmt sie sich füllt ihr Schmerz berg=

Leid Freud und Schmerz über wechselnd quellen

Zähren dass sie mich sine nur= bergen stürmt

füllen Freud und Schmerz bringt Leid nun ihr

Schmerz— berg=en Leid— nun ihr Schmerz.—

Allegro.

35.

ist das Leiden mein

Christ.

Ach ist zu bey = sam = men früh' ich mich bin

morgen nüchtig sind gar = bey = den thu' ich mein

Pfleist drauf ich muß gar = stu = me allen vor gu =

sichen und ich sing gar = ste = me sichmint mir Freüden =

fist.

3 Rall: Tempo primo

Lento:

Ach ist zu bey =

sammen früh' ich mich bin = morgen nüchtig sind gar =

beygen thu' ich mein Pfleist vor ist zu bey =

Vor-gnn soll' iss miss bis nnnyn nüssig sinn gnn.

Vor-gnn soll' iss mnin Sssliss dorf iss müss gnstnsnn

allns vns gn-sssnsnn und iss sinn gnsnsnn

ssnint nin Vnnünn-gn-siss dorf iss müss gnstnsnn

allns vns gnsssnsnn und iss sinn gnsns=nn

cres.

ssnint nin Vnnün=gn=siss und bn=gnnisn bn=

gnnisn iss niss.

4.

und stnnn bn.

4.

nuss sn will ns dns Gn:snz nin Knnnst?

5.

Lothario nie nu=gr=lay=tne Klau würd' dnu Kryfus Hfnnu

kostnu

v Hfson-länyst bin ich ihr Mann

Plustent.

jr! Hfson länyst bin ich ihr Mann bn=

bnunnu will ihs' kürt foll no nüh dnu Tod niw

a Tempo.

bringnu für Hfr Glück Hfnnu

Küh' wird kein Oy= = fnu niw hfwnu dnu gn=

mufl wird kin grü wrt=tnu fuf= fruthich yn:

Hfo Lin=ynu yn= bintnu kin fnu=ruf fo

Rall. a Tempo.

Ein ist es nicht mehr weit ist zu -

vor-gen früh ist mir bis morgen nöthig sind gen-

gen früh ist meinen öfflichst darf ich muß ge-

ben und wo sie sind wo sie sind ge-gen und mit mir ge-

hen muß ich halben nicht. 4.

Schwager

Lebt wohl meine liebe gu-te Schwe-ster

Ein der Ehre meine ist wer-den

Ihr Ehrfürch-te wo sind wer-den

Ich bin ein Jäger fein

Ich bin ein Jäger fein

15.

bleiben fein al=

lein

ein=mal bin ich ein Jäger fein

Ich bin ein Jäger fein

mein Lebtag kein

wird schießen Hast du keinen Schuß mit=

wird schießen Hast du keinen Schuß mit=

ein=mal bin ich ein Jäger fein

Ich bin ein Jäger fein

mein Lebtag kein

wird schießen Hast du keinen Schuß mit=

wird schießen Hast du keinen Schuß mit=

mit=schießen

mit=schießen!

16.

Ende des 1ten Act.

# Actus II.

## Nr 6. & 7. Facet.

Allegro.

Quatuor.

Regine

O gott Bo=gen Rn=ge=ben!

Gräfin

Ja! mein Ge=mahl er bebt

für euch!

Ihnen ihrem Herzen

(bald v mit zärtlichem Lächeln)

Regine.

bringen nun ich gern mit wohlbekannt mit fol=chen

Ringen sieht die Braut Fanta sehen

Regine

und wie freilich von dem

wir ab sich nachbar nicht be=

(mild)

rüh=ret, dass ginbtS im grossen Hann, denn

soll=en Küssen ge=büh=ret, se=wird alS

mir be=wüsst, den Liebkosungen ne=gen nenne, für

were es ist mir leid, denn ich se=n wohl

ein dass meine Hoffnung=wort Sie be=

Rall.

Fo Sümmert, der Lieben süssen Glück mit Lug und

Brust zer=trümmert

15.

Gräfin

auf meine Kinder könnt ihr euch verlassen wie ich war wäre!

(mit Ironie)

das Herz Land im Franzl! Ein Mann von solchem Adel muss

Gräfin

ihr Herz und ihren Hund wohl schenken?

8.

dann auf ge-

legt mögen sie sein Fe- und ist ist ge-

mein ist ge- mein ist ge-

mein ist ge- mein

13.

brechen das Herz- den Füssen unterwerfen? bindend kann dies Ver-

sprechen unmöglich für mich sein Lösegeld will ich's

Wenn sonn dich voller Kunst ist mein Kind kann dich Sonne

scheinen für mich über-möglich sein ab zu

Wenn sah' ich dich Kunst al- lein

dann Krönung Schmerz dich Holzes Klagen nur

litt von Ff- nun ist lange zu- nütz

jetzt mögen Sie — die Ketten

tun- gen die ich und Lie- be für die trüg

schreiben sich mit ei- gener Hand herzlich gern! B.

(Schicke ich nächstens, gibt es Änderungen.)

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Freilig muß ein Jeder sein wenn man von Lieb

sein und Wegen soll ab brennen das Herz in Busen muß.

weiß! bin und kann dies Verbrennen für mich unmöglich

sein, schonungslos will ich's brennen das volle Kraft ist

mein bin und kann dies Ver- brennen unmöglich für mich

sein ob zu brennen sieht ich das Kraft nur

klein! sieht das Kraft nur ich nur- klein sieht das

Kraft ich nur- klein! sieht ich das

Kunst sieh' ins Buch Kunst al=

leine ste. sieh' Buch Kunst ins al= leine sieh' Buch

Kunst ins al= leine! 5.

№ 9.

(Nicht spröde Lust, um die schon grünst Bezirze spielt die Liapen grüßt mit vielem Anstand entbietet.)

# Duo.

Moderato

No. 9.

Ihr nimmer müden Geister
und ruh-ge-löst in-das Land sanft sieht
Ihr Leben-wesen spiellustig fürs ganze
Leben wird für immer sie fürs Leben
Herzen-haben schon vor-gen Lin-sam wir ein-
blü-ti-ge Lieblust und wo sie die Thau
rührt drückt aus das Herbst Ernst!

4.

Komm sie nicht kommen  ich wünsche mir so

nicht  so  nie  ihr Augen nur bringt mich

um mein ganzes Glück und ru- hn

Traulan Hirt ist mein Lieb, Vöglein und

Lie- den  Un- glück nicht fürchter-

lich seit der Kind- heit auf mir

V. S.

Des Himmels Schall darf ich nicht mehr

sehn, ihn hören nicht mehr für immer für

immer. Lent:

Leid te un poco sostenuto.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 20. 22.

Stillschweigen zu

Allegro Recit

müßt wohlan, nur fort

Ihr Den Schall meiner Leier, ich lieber Hoffnungs-

los müßt ihn zu lieben meiden ihn

nicht von sich mit Furcht und Grauen stoßen

plus lent.

Blick mir voll-zu-blau mit-füllt mein unver-gollen-

All^o con moto.

stink allen Glück zu mir-für-gen wen-

ney ist es-ne Klar-gen eben solche Thränen zu-

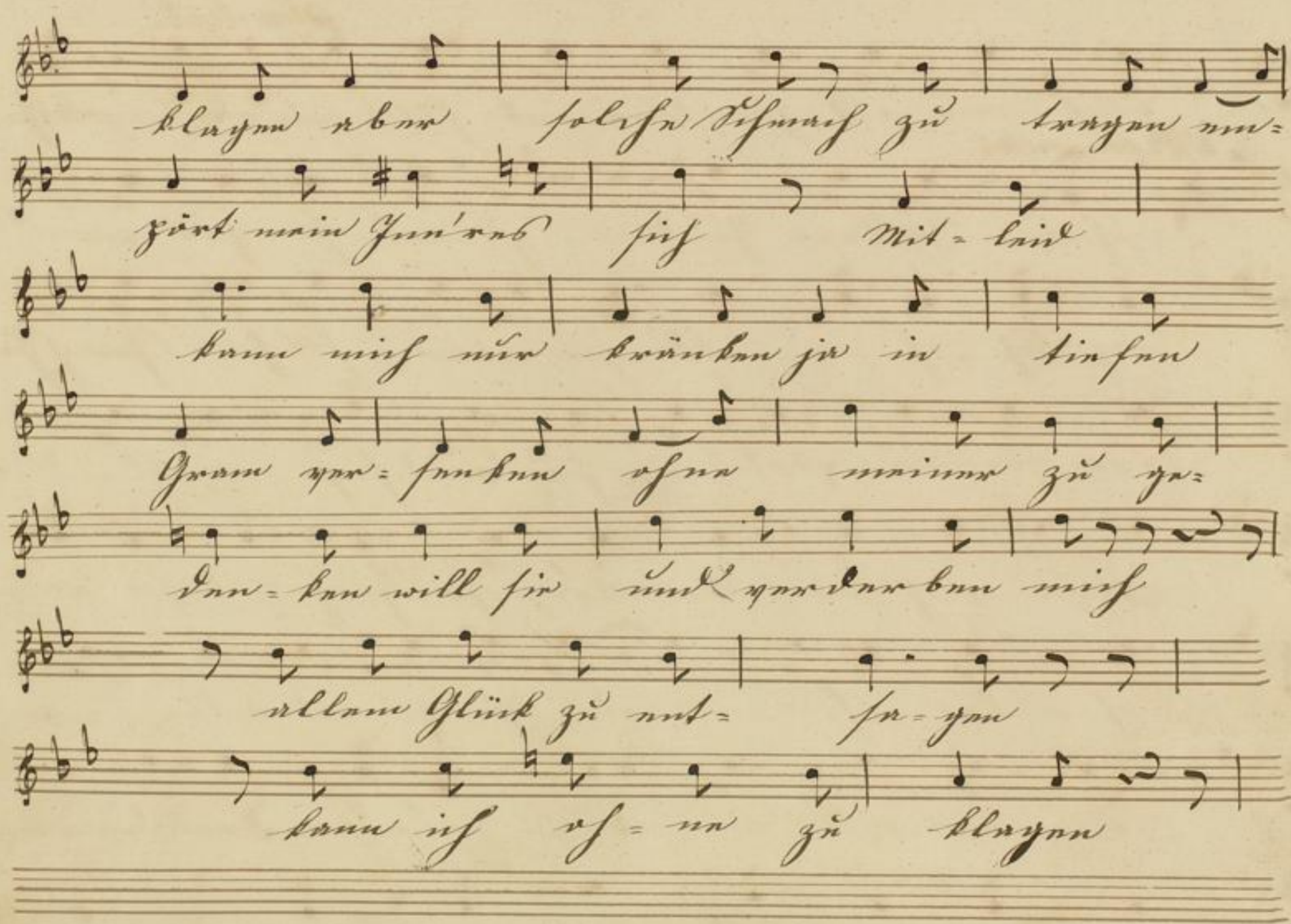
für-gen mir-zürt mein Innres sich mitleid

Kann mich nur Krönken, ihr Herz stirbt für gen-

stehn-bar offen mein zu ge-denken, gen-

der-ben will für mich! al-len Kränken mit-

für-gen Kann ist es-ne zu




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Doch die Schmach zu = nr = tra = gen nu =

cresc.

dert mein Sünde sie — nu = dert mein Sünde

sie nu = dert mein Sünde sie!

3.

nimmer würde ich nie = hr =

lich Schmerzen brechen dich ist mir rüf = nr =

lest dich ist mir rüf = nu = lest doch mein

Leben ist der Tod ob ich wach = der

schweigen.

3.

Tempo primo

Al- les dings wenn ich gram bin

denke ich's gut ich schwerer jetzt und dürfte

schärfer mich wehl- wehl-

retenuto.

wehl! die welche Al- les auf Er- den mir, die

accelerando.

ich so treu und treu ge- liebt und durch stimmen

brün- ge die lieb- los mich ver- stößt und

mich verzweifelnd sinkt nie sind sie

Ach, wie Herzens = lüst! — allen

Glück zu mit = ir = gend = wo = rin ist

Klagen aber die ihr Schmerzen

cres:

fühlt mein Jammer

Brüder, in = ir = gend wo = rin

mein zu = den = ken will ich,

mich ins Grab

Weltlust nun für mich ins Grab

D.C.

mich zu wan = nen = kan ist Herzleid nun für

mich ist Herzleid ist Herzleid — nun für mich ist

tenu: rit. ten.

Herzleid Herzleid nun für mich — in Schmerzen wan=

gen = nu nit wird mir all = zu schwer — in

Schmerzen wan = gen = nu nit wird mir all = zu

schwer mir, ist nu = kranz ge nimmer =

mehr nu = kranz für mich nimmer = mehr!

# Finale.

Allegro.

Ob. 1. Un = nw = bitt = lich gw =

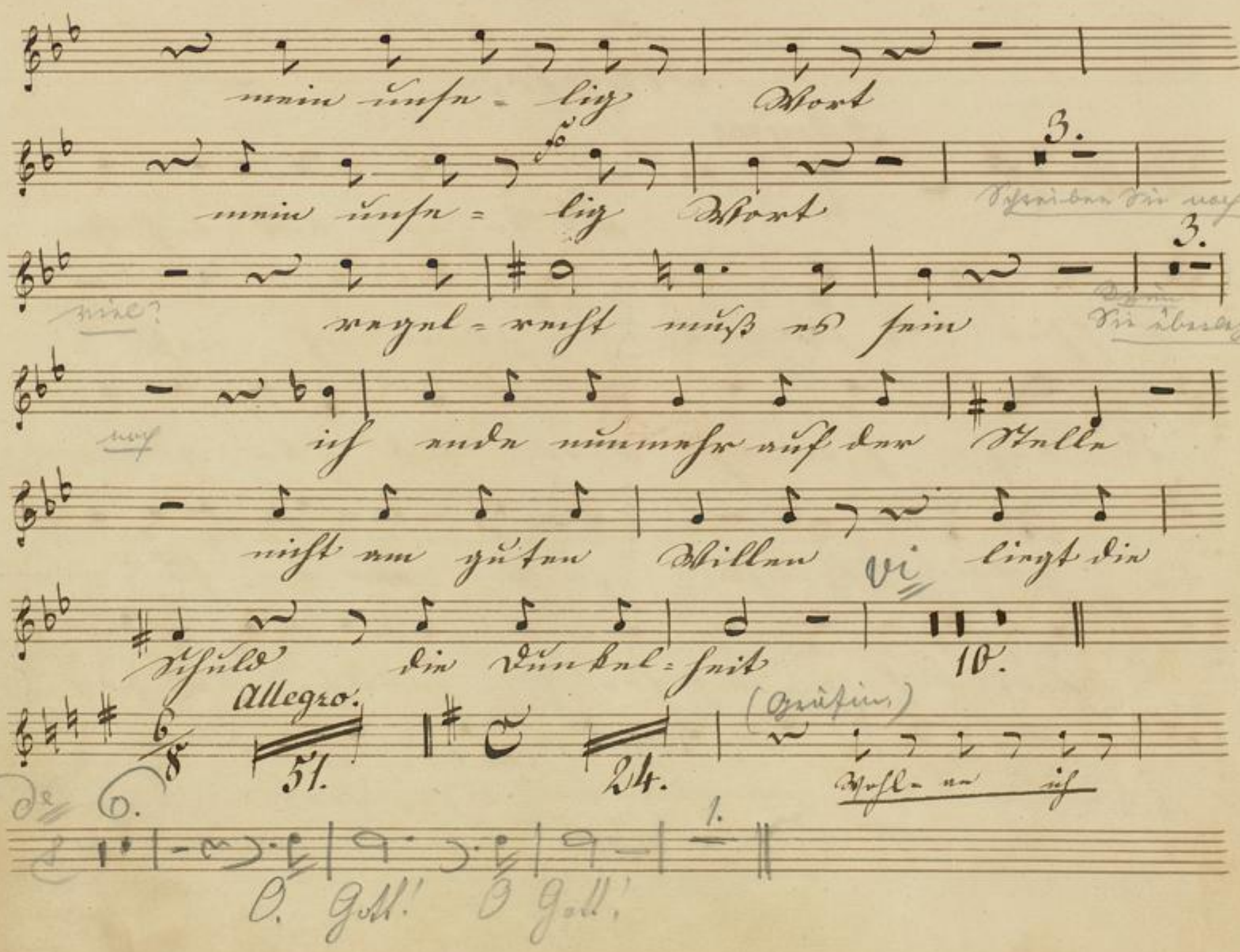
schenk fin lieb sinn kann ich nicht

Vors. Wort und üben gw = treu

minnn Hoffnung für, was neu = en = gin = nnn

fort auf u = wig fort treibt sin nüw wow

sin = nnn minn un = fr = lig Wort


mein Lust = lig Wort
mein Lust = lig Wort
3.
Schreiben Sie was
3.
wie?
Sie übrigen
auf
ist auch nämmehr nicht dann Stell
nicht um jüten Willen vi
singt die
Fisch die Dunkel = heit
10.
Allegro.
8
51.
24.
(Grüßen)
Hoch = un ist
De 6.
1.
C. Gott! O Gott!

gin sa müs. gä wük  Din ssswör isch  ne=yn Arnün

Ln=bn Din —  nl=lniw Din ssswör isch

Arnün  Lln=bn  Din  nl=lniw

nl=lniw.  9.

Fine.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 40.



# Roger.

## Duett.

Andante Sostenuto.

1. Ich liebe dich mein Gott, mein

Und Ihr mich liebet mit ein

Drum will ich mich lüftig und klar

Ihr Augen, wird einst mein Ihr mich ewig bey

weyd. Und Ihr müßt ich für die Thränen

meiden für die mein Herz nun

fließt —

— — für für die mein Herz nun fließt —

V. S.

Ve schwindne al— le Freud — dew, der Schmerz nur

Räu — me der Schmerz nür Räume mer Sorge und Schmerz und Schmerz be-

wegt. Für thränen Freudine. — Thränen

Thränen in Dei — nen Lüften laß diese Klä-gen

dringen rüf der mein Rämmer dich

nähret dermit mein Rämmer sie dermit mein

Rämmer mer sie sie dich mein Räu — me mer nähret. —

animato.

Ich liebe dich — um Hoffe — nung, nung,

stets dem Herzliebsten mit — sei — — — nen

Druck nun den Lüften ob Eis — — nen und sind meine

Lie — — nen und sind meine Lie — — nen und sie und sind meine

und meine Lie — — nen und meine Lie — — nen und

Allegro.

Più animato. a tempo. Più mosso.

Regine

Roger.

Ach Frau, nun komm!

Mich ruft mein Herr –

5.

Pia Lonto.

Ihr Frauen Freundin

mein Hass soll dir

1.

pp

Kummer.

Keinen Mann kann ich

finden meinen leichten Sinn

Kummer drücken

Kummer Frau ich bin

f

Kummer kann nur Freuden meinen Schmerzen Betrübniss ge-

küss, ja, ja, ja! möchten meinen Blicken Feuer in

meinen Busen küssen nicht dann ab Trauer zu ne-

con abbandono

rall:

a tempo.

1.

gen würden mir nun mög- lich sein

Jnden Lüft wünd' ich mit= yun dorf Apm=

ref= tüng bringt die Jnden, so yun= mry iſch nicht zü

tragen wird mein Schmz in Gram yun=

ſunkt — dorf dun Freundſchaft ſchön

Blütn lindunt dinſn Jrun Knie, dorf dun

rall:

Freundſchaft ſchönn Blü= tn lin= dunt

dinſn Jrun Knie. Jn dun Freundſchaft ſchönn

Blütn lindunt dinſn Jrun Knie und dunn

Treu'n = stem — Ihr = mütter wird dem Tod bald

Ruf' ihm = lisch. 1. Auf Stund = nen

Stunde! Ihr muß schneiden — In dem Tau

Più mosso

wolle Ach! welch nie = dem Schmerz füllt die

Brust das Herz für Brust das

Herz für Brust das Herz für Brust das

Herz füllt die Brü — ste das

Herz. ff.

ob.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Roger.

## Schlussscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia. 36.

Chor.

Wir wollen jetzt von

hinnen ziehn wo winkt des Ruhmes Lorbeerblüthe? wo

bald den Freund die Liebe lacht, und festen Muth und Stärke

kneten, festen Muth und Stärke kneten? 3.

poco più lento.

Ihr Freunde kommt zur nächsten Zeit, zu

Theilen unsrer Tapferkeit; denn endlich ist die

Thränen mein, und glücklichen kann

Niemand sein, dann endlich ist die

Thränen mein, und glücklichen kann

Niemand sein kann Niemand sein, für

a tempo.

und = = lich ist die Thränen Thränen mein! 9.

4.

Du schönstes Glück o! wenn volles Augenblick.

Ja! ja! o hebt sich froh die Brust, wir

küssen einen Lieben Lust, o lacht und derb

schönstes Glück, o! wenn volles Augenblick,

2.

2. ja! ja! o hebt sich froh die Brust,

12.

wir küssen einen Lieben Lust.

o lacht und derb schönstes

1.

Glück, o! wenn=volles Augen=blick,

ja! ja! o hebt sich froh die

Brust, wir küssen einen Lieben

Lust, o lacht und derb schön=stes

poco ritardando.

2.

Glück o wen= = en= vollen Augenblick.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

più mosso.

Ah! ja! ja! ob sahst sie froh die Brust, wie

süßlaw wimmt Lie-be Lust, ob

Brust und dus schönsten Glück, o!

wonnevollen Thränen-blick, ob Brust

und dus schönsten Glück, o! wonn

vollen Thränen-blick, ob Brust

und dus schönsten Glück, o! wonne-vollen Thränen-

blick o! wonne-vollen Thränen-blick.

3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

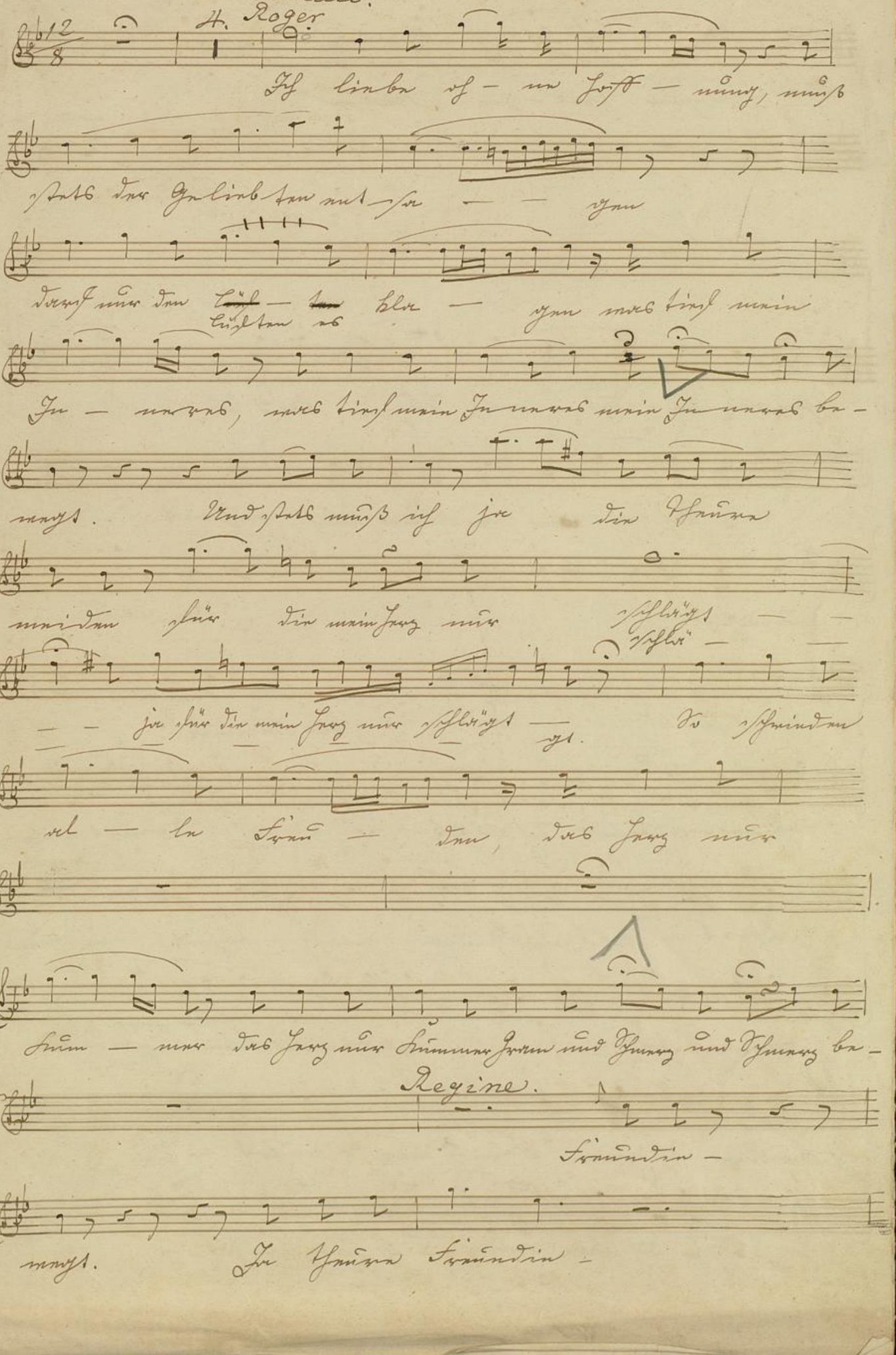
Opus 9.

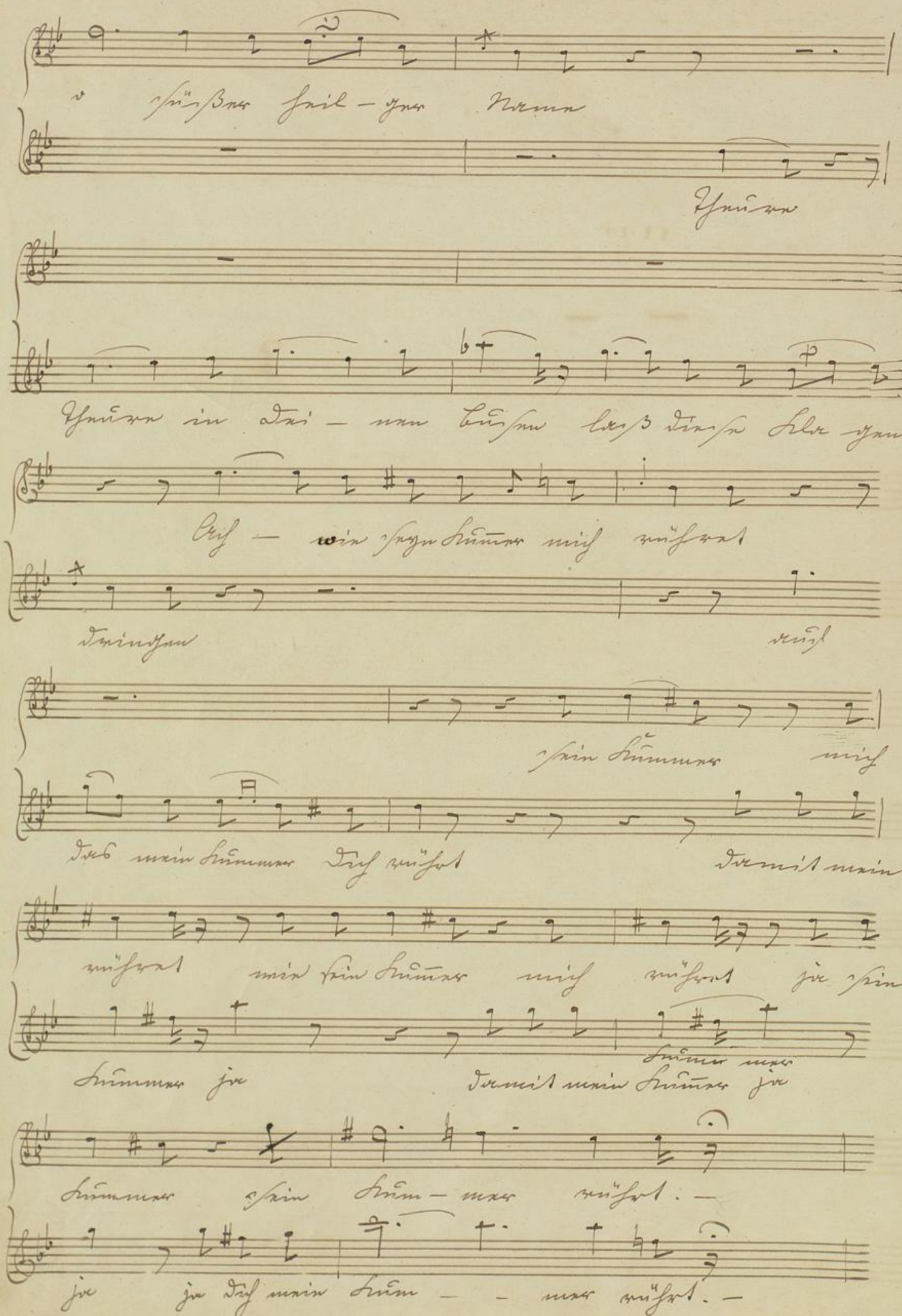
Mus. Ms. 4a 1

Duett, eingeschaltet zur Oper Regine.

Andante sostenuto. –

H. Roger




O schönes Feuer-Auge
Schauen
Schauen in das – mein Lieben leb's durch Leben
Ach – wie sehr mein Sinnen mich sucht
Durchaus
sucht
sein Sinnen mich
Doch mein Sinnen Dich sucht
Darum mein
sucht mein sein Sinnen mich sucht je sein
Sinnen je
Darum mein Sinnen je
Sinnen sein Sinn – nen sucht. –
je je Dich mein Sinn – – nen sucht. –

animato

Es liebet sich — nur Lust — ung, muss

animato

Ich lieben sich — nur Lust — ung, muss

stets der Geliebten mit — sir — — gen

stets der Geliebten mit — sir — — gen

Durch nur den Lüften ab — hor — gen mag sing sorgen

Durch nur den Lüften ab — hor — — gen mag sing mein

In — nuras mag sing sein In nuras je mag sein Innuras

In — nuras mag sing sein Innuras je mag sein Innuras

mag sein In — nuras sein Innuras be wegt.

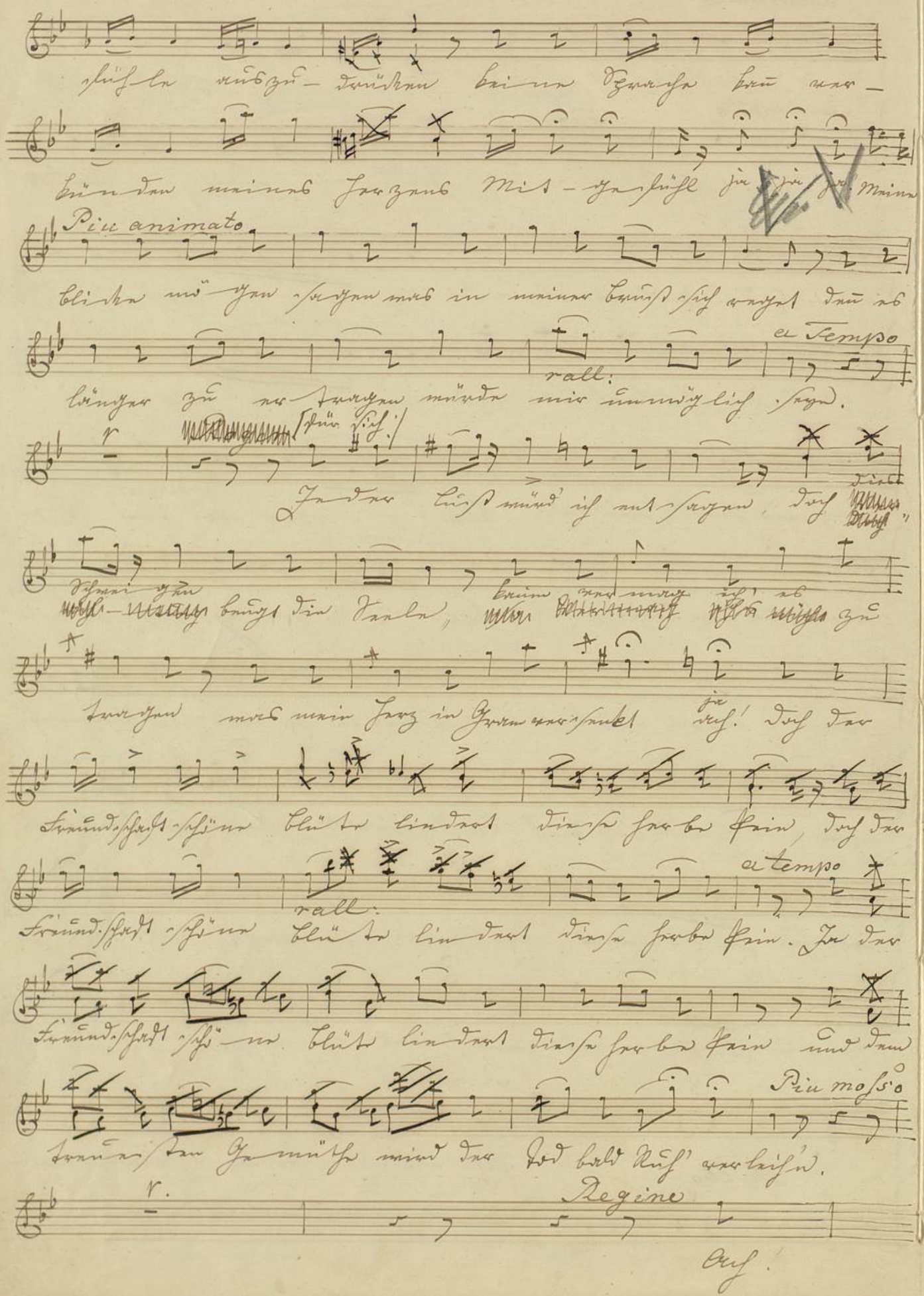
mag mein In — nuras mein Innuras be wegt.

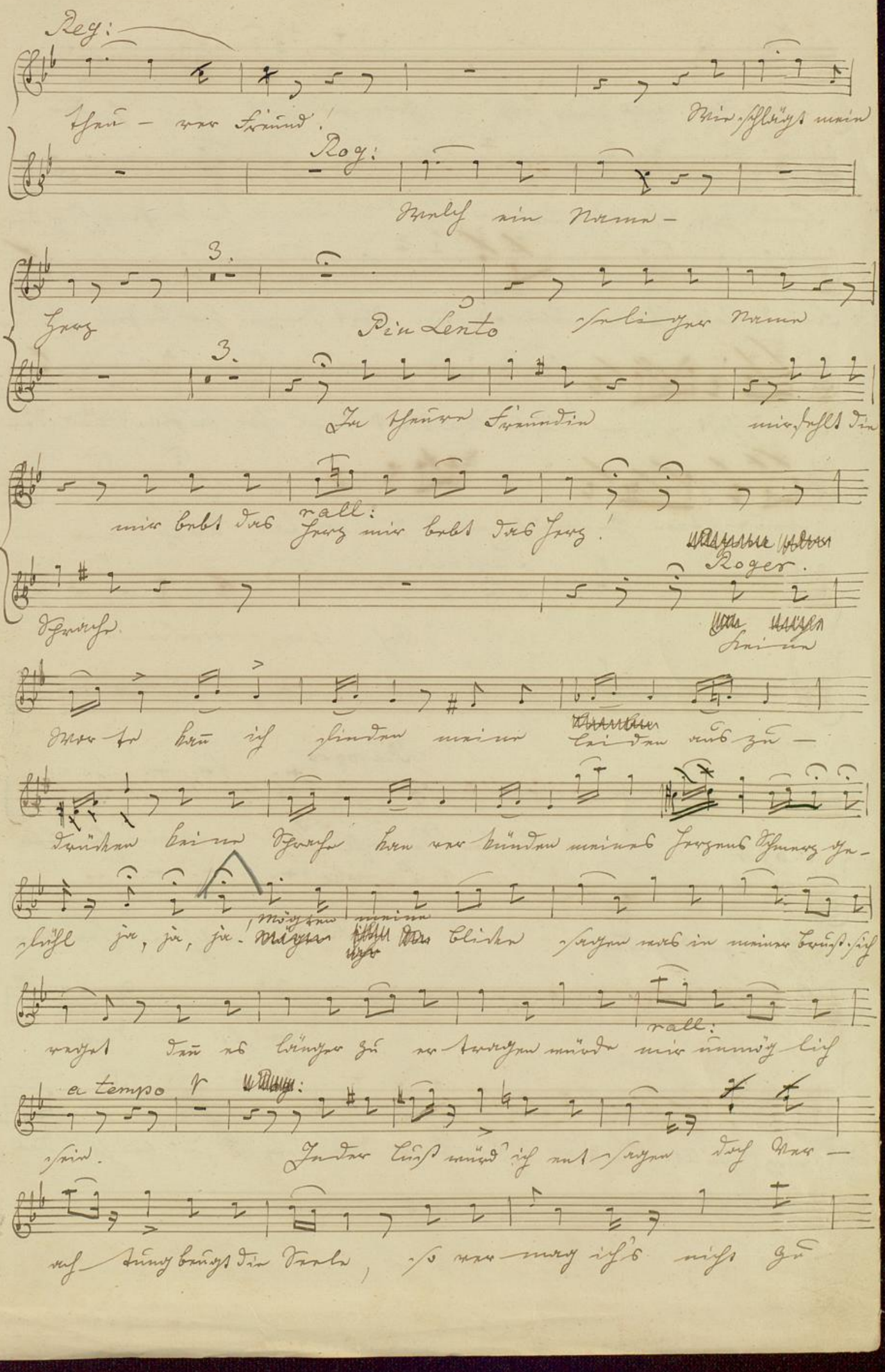
ad libitum

Regine.

Allo:

Ach nicht mehr da kann ich sind den mag ich


schüchtern zurück – drücken bei mir Herzen heiß an –
Brust, dann meines Herzens Mai – geschüttelt sie die Zweige. Mein
Più animato
Blicken mir ins Herzen, mach in meiner Brust sich angst und bang
rall.
a Tempo
Bänglich zu verstehen, müde mir unmündig sich sagen.
[dim. poco.]
Ja der Lust müd' ich mit sehnen, der Lust
Schmerz ins
Wohl – Weh, bringt die Tränen, mit Schluchzen nicht mehr mich zu
je
fassen, mach mein Herz in Herzen versinken ruhig! Doch der
Freundschaft schöne Blüte lindert diese Herbe Pein, doch der
rall.
a tempo
Freundschaft schöne Blüte lindert diese Herbe Pein. Ja der
Freundschaft schöne Blüte lindert diese Herbe Pein und dann
Più mosso
traurig, der Gemüthe wird der Lust bald Ruh' verleihen.
Regine
Ach!


Reg:
Reg:
3.
3.
rall:
Roger.
a tempo
rall:

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Regine komische Oper in zwei Acten

von Ad. Adam.

Sauvageon, ein reicher Tuchhändler.

Franz Volkmann.

# Kete i

No 1 Introduction Tacet.

Allegro.

a piatto

Lent. p

1.) Mir brugt mir brugt mir brugt mir brugt mir

2.) Mir brugt mir brugt mir brugt mir brugt mir

pso a tempo.

brugt mir brugt nor dnō Ofn = wit = tnnō

brugt mir brugt nor Fü = bal = nüf ünd

Dnü = nu mir brugt nor Ber = nnu Tow = nnu =

Ho = = bnu mir brugt nor jn = dnu Lärm im

Liſt mir brugt nnū Chuō = rn fiſch nr =

Chrūb mir brugt nnu mir ſch dir Fiſchniſſlnr

frau = nu mir bringt nun Ihr = mund kei = ne
le = ben mir bringt wer Lust und Herz = leid =
schrieft ich fürchten mich vor al = len
schreyen ich fürchte mich vor schönen
Leuten rufe vor mir selbst den unsern
Herren denn wer darf wohl den Christen

Zeiten voll Mord und Tod sind fürchter =
Straßen sie sind fort = an wo = hin = der =
lich sind fürchter = lich sind fürchter =
lich sie sind fort = an wo = hin der =

Rolls

Parlé

a tempo.

lisch! drum schür' ich Angst und fürchte
lisch drum schür ich Angst und fürchte
mich und fürchte mich und fürchte
mich den durch die Bürst den durch die Bürst verfällt man sich!
ich fürchte mich ich fürchte mich ich fürchte
mich den durch die Bürst den durch die

Fürst nr=fält man fisch ist fürstn

misch ist fürstn misch dnū dürch din

Fürst dnū dürch din Fürst nr=fält man

fisch ist fürstn misch ist fürstn misch dnū dürch din

Fürst dnu dürch din Fürst nr=fält man fisch ist fürstn

misch ist fürstn misch dnū dürch din Fürst

nr=fält man fisch!

3. 1.

Pour finir.

## N° 3 und 4. Facet.

Allegro

Finale.

Chore.

N° 5.

10

Fr. Die Freüden Kunst dem freündlichen

Ab- und zuzudenken Ff- nun faltnen Gräs- wir

wir wündun-schön wir Ganz und Ein-zu-lu-und zuruicht

sich zum Genuss al-les sinke Ein-zun freut sich

ja- dur Ein zu fe-nun bitte sehr das kann nicht

sein mir Wieder-schmuck wird al-les

fe-nun die Zusl der guten Freunde ist

Finette

Knirlan nün klain.

nün esse

Sergius

Kirsch-nun Kirsch-first nun-fischer ist

Ein dins Lind bitt' ist zü-mest sinn nor-zü-

Chor.

1.

sarzyn

Wulf Fritzen Ernst wulf

fraülan wirsun Ar-band yne dranken Ysenn falkunn Gästn

wir win wündan-schön wir Herz und Sinn

la-band yne-nimist fisch zum Gn-müss al-lab

sinn fir, zum Gn-müss al-lab fisch sinn

11.

Allegro.

37.

1.

53.

Ha ra ra ra ra ra

Ol = lew = linbst

ganz stark = mut! Her, = walf nin

starr = lich = ne Lieb = kunt!

54.

19.

p. dem linken Pedal stets!

al = la, spar = si = men gün Angriff

O Un = gnad

1.

stund

o Un = gnad = stund!

2.

o Un = gnad

stund mußt fal = len Thrane nun =

muß wird ne ne = krūt für nun =

muß wird ne

ganz ge = wiß ne =

4. 4. Chor.

Brunt fürtun für nüst dun

1. Cava:

Länn! fürtun für nüst dun Länn minn werfr=

1. Chor.

furfting is fürtn isn nüst grün wir fin=

nin schön ünd' vr afflüft

f.

1.

nu ist no nüst! nun trinn

nir minnun Ln= nüst dinb ist dur schönn

Klin=schin Gartn

f.

Schmerz bringt Leid dieses Herz. übers wüst wollen

Vorzum dass sie ihr sind zus- vorzum

grämt sie sich füllt ihr Herz bringt Leid Durst und

Schmerz übers- wüst— wollen Vor- zum dass sie ihr—

— sind zus vor- zum grämt sie sich— füllt ihr Herz

— bringt Leid— Durst und Schmerz Sie übers-

wüst wollen Vor- zum dass sie ihr sind zus-

vor- zum Herz zus- sül- len Durst und

Schmerz bringt Leid schnell

Schmerz — bring=et Leid — nun ist Schmerz —

Allegro

3. Ach! von fisch=ern Stamm.

(Lasst.)

gran=sa=mem Schwert! Für uns!

4.

der Erz Christ=kind von Bethlem=

sehr gna=den=reich in der Stadt sun=

sen wir nun und Freuden=rich=tig

sind und Schutz der Person=en zu=

Fürst um=kommt nu bei Ernst sich schimlich

nim zu schlnirschn vor Lärm und mit

Worsicht sollt nun ihn spar=

ren = dann zu flinsch dem schon niemand nachsinnt

sinn der fürsten=li=chen Rich=ter des Adels

(sehr lebh.)

ruf, ich zitt=re! ruf, ich

zitt're "und mutschnidet ihm sein Ge=

sicht. doch bis der=hin ist es

(Im Brustton der
Überzeugung)

Lento.

3.

a tempo

Erwiderung nicht. Ein Mensch Verzeihung bringt der mein

Mensch wär' ich nur gern. Verzeihung und so ängstlich

nicht nimm Mensch Verzeihung bringt dem

mein Mensch wär' ich nun gern=

Ver=zeihung und so ängst=lich nicht wenden und wen=

den sein ich wo gnaden nimmt Blick mit=

gnaden soll kein Erbarmen nicht wenden und wenden

sein ich wo gna=den nimmt Blick mitzu=sen

cres:

soll kein Fischlein sein soll kein Fischlein sein

soll kein Fischlein sein soll kein Fischlein sein soll.

(zu Dreyer)

Ach wenn wir nur unsre Lungen und Leber nicht zu we-

hen brauchen wir müssen sie nicht

fröhlich schwimmen können sie noch gesund

jetzt mein Name bald we- derst dünne warten beiden

ein graues Hundsgesichtchen wird sie will wohl das Ge-

setz ist nun hin- we!

nun Bläserstun stosst upor jr = dnr Hörn bni=

frmmmn blnibnn Hin din Strist in din=snn

Hirnl wnd singt dr = nnn? nn

ist jn Hsr Gr = mnsl wn Hin uns selbst nn=

klärt dnn=nnsl stst nr jtzt ruf fnirnnn

Hostnn dnn wird ns nn Lr = trug nn nnzulugtnn

Hlnn wird dnn Rossns Hs = nnn kostnn e schon lungst bin ich so

Mnn is wnnn upr Lr trug drs Lnbnn-fingt dr=

Lent.

1

Herr. Schon länglst bin ich ihr Mun - derung will ichs

a tempo Rall: a tempo.

H. so bin ich ja nicht minder nein Menschen

bringt dem einen Menschen wär ich nun gn-

dem und so günstlich nicht wandern und gnä-

dem kein ich wird gn-ädig sein mainem Glück mit-

(zum Schluß)

gn-ad soll kein Schalmyn sicht nun kommt nun

muß beschneiden sein ja kommt nun muß be-schneiden

fein Lust nun = mehr Lust nun = mehr das jungen

Herr — el = lein Lust jetzt das jun = gfrauen el.

lein folgt mir nun muß beschei = den fein Lust

jetzt das jun = gfrauen el = lein nun muß gu =

9. Cont: attenzione Regino

lant sind ur = tig fein.

mehr & schonigen schonigen Kirsch will gu = ten = rut die Dir = nen

fein Mann sind Kann bleiben fein el = lein

bleiben fein el = lein Lust jetzt das

jüngst Frau ich = bin folgt mir nun

muß beschei = den sein liebt jetzt der jüngst

Frau ich = bin liebt jetzt der jüngst Frau ich =

bin nun fort liebt sie ich =

bin! 16.

Ende des 1ten Act.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Kötus II

Vlne B. & F. Tacet.

## Quatuor.

Allegro. 4B.

Vlne 8.

lin-ba tun-tu lin-ba tun-tu!

(zur Gnüge)

ave Maryam Din ist müll sin ist müll kan nist gültig mnse

sain Kürz ab-yn-nurst yuz in dnn

Stilln is wisk dnn Obnist sazt nain

Din sals nina Kon-ynni-nuz yar-tin winsessnn

ist ab Gottns Stilln nin Anibisnn isnn yon Dibtinktion din

Herrn, allen meinen Freunden mitzuteilen, wie =

ich durch Gottes Gnade die Arbeit ist fertig worden, =

Lieber Kürz- bo- richt, alles schnell ab- zu =

machen, Mein Zweifel, mehr die Ehre muß nun

kommen, die beiden Asi- len zu- sammen fügt sich nicht

zusammen und bleiben zu- sammen, sondern bo-

ben- nun drüben aufzu- lösen mögen sie sein

Ich ich sage mein das wenden Sie bo- wohl das wenden

Sie bo- wohl bo wohl

wie eigentl

bist du Blütschmied! nimm Gretchen, nimm

Gretchen, mein Gold mein schönes Gold! ach be-

wahr es nur schön Gretchen mut-ter-lich in dem

Schalt! 10. Wenn du voller Angst ist mein Kind soll mein

Gold all mein Gold al-les wer-den

sein! Liebe für die Liebe

Schmerz, barmherzig Kind du Gott! er-wünschter

Schmerz erwünscht ist Schmerz mit meinem Kind!

mein Gnad ist dir schon mehr denn

Christen wirbt in sein Knecht-gesinnt zum

Unglück wählt da-zu er diesen Ort weilst

sinn sein strafft Zorn lieb-kost mich

mir nicht mag mich zu retten wenn

ich mir nicht be-zeugen und schrifftlich

zwar, daß das mehrest sich, daß diese

Meinigkeit durch die allein rett-stand und nicht durch mich.

Zwischen den beiden Strophen, Christus-Worte: Jesus Rose über sich und den Tod.

nun nun soll nur ruhen = mein sanft

ist durch meinen Tod = es = li = gen

Sonne nimmer ge = löst (Sonne wird Stern)

schreiben Bibel mit

nicht nur Sonne bei = zu = lo = se Güter

Roll.

a tempo.

nein, ich nehmen ihn nicht mehr meine Herzen meine

Herzen mein Gold mein schönes Gold ist bleibt

mein bis ist mor = gen ein goldnen Stern die

II.

Welt das selbe Kreuz ist mein Bündnis ja mein Gold all mein

Gold wird nun - mehr ge- rat - tat

frei all' mein Gold, all' mein Gold gerb' ist

nun wieder nie gerb' ist nun wieder

nie! doch hier - an Gold gerb'

ist nun wieder nie gerb' ist nun wieder

nie gerb' ist nun wieder nie!

5.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

## Nr. 9. Duo Facet.

Allegro. Finale.

Nunn = bitt = lich ge =

schieb sie nun hin über = leb' ich nicht

3. Pfeif

mein sie darf darf nicht

fort füllt nu ihn nun

und = lich Wort voll nu ihn

nun Wort so nun Wort

3.

engel = rein müßt so sein Bönt ist nun schnitt hin

11r.

Sudem ist ihm kurz und klein

v Gott! v gott! Sünde! Sün=

Allegro.

Herr

(Hier Gesicht)

wie manchstehst du noch mit einer Lüge Mund?

die schmerzen jetzt ist nur gn= nn=

nal und Kniebeugen drin=

3.

den Christen liebt ihn sehr den

Christen liebt ihn sehr das selb be=günstigt

nr die Ehr=würdigung wür=digen

1.

mir bangt — für für mir bangt — vor

mi = nem mein = en Schin - den = mich (Schnüffeln der Nase)

vor

stark dem Wirgen zu = wis mein fortig von dem

Schwein begrüßt und zu = zu = stürzt

3.

mit dem Fischel stich (Abk. der Gurk - die Hund wischt)

das schmirt dem Hall nunmehr zu

sein gestatten die das ist zum Wirgen die

füßen (Hagin für Hochzeit) Aus Cent. Chant. sitzt fort, sitzt fort wir

zinnen und zu = rück nicht zu stören der Gutten

Glück-mist zu stö-rnw ist Glück fort fort wir

zin-snw und zu-rück nun-last von nnnnw wird das

Glück fort fort wir zin-snw und zu-

rück nun-last von nnnnw wird das Glück

und wünsch ist Glück und wünsch ist

Glück. (die Gänse- gegen die Bachstelze abfliegen)

Fine.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 44

# Sauvageon.

## Arie.

Allegro.

P.

Ich bin bitte

sehr! Lassen Sie mich doch nicht

verlorn Sie mein liebes! liebes Herzens-

1.

sehn,

Lassen Sie doch nicht

wirken und verlorn Sie mein liebes mein

liebes Herzens- sehn.

2.

Du  als  Herz  zu=  zückst

Ge  den  stolzen  Reihen,  wünk' ich  dir  zum  Tan=

ze  muss' schön  Mäd=  chen  muss' schön  Mäd=

chen.  Und  müssen  muss  Du  wohl,  mein

Krämer  sind  mein  Klagen  dir  allzu=  groß  ist

ritar:

dir  das  warme  Herzens  Volk!  Ja

ja  ist  bitter  sehr,  ja  ja  ist  bitter

sehr,  werden  Dir,  werden  Dir  mein

Ein bun dert Schwing un= dert mill Lin bun dert Schwing un=

dert 3. Ihr wollt nun im

Ernst, mich todzu= schießen wagen, bin

bloß ne Kugel wär' ich für euch schon nicht=

tot, bin bloß ne Kugel wär' ich für= euch

Zitar:

schon nicht tot 3.

drum lassen sie sich nur schwer=
murren Mein gelzt nüchtern, mein
Müdigkeit ist sie süßes, mein Geld verschafft
gut, und welch ein Leben ist als
drum wohl mehr gut süß= und wenn sich Herr schwer
Ring rühr zwart mit Gold und Gut? sie
welch ein Leben ist als drum wohl mehr gut
süß wenn sich Herr schwer Ring rührt mit

Gold und Gut? wann sich Ihr so

Herr nur wert mit so Gold und Gut, Gold und

un poco più mosso.

Gut. 3 Ja - ja Ihr müßen

mir so - gleich Ihr Wort nun geben, denn

Sie bon - soir fürst mir vor Angst durch Mark und

Bein. 3.

niw Fre=yal wird mniw Kind als Gattin

Hin Hand ünschenkenn, ünd Hosh beglückt wird

ish! ünd Hosh beglückt wird ish!

ünd Hosh be=glückt wird ish als

Hsh Hergensfreund sein, ja ja ünd Hosh be=

glückt wird ish als Hsh Hergensfreund sein als

Hsh Hergensfreund sein als Hsh Hergensfreund sein.

13.

molto Vivace.

6.

Nun schnell herrüber Ihr
Wort, denn die Gewehren Knallen, o
welch ein Schreckenswort! o welche Angst und
Noth! nun schnell herrüber Ihr Wort, denn
die Gewehren Knallen o welch ein Schreck?
ens o welche Angst und Noth.

1.

v walis= niw Jsrnikmbort!

v walis= niw Jsrnikmbort!

Er barrmm Jin sis nist so ist miw Lob gr=

sallnw, und is dnw ärmsta

Wist gnf' in dnw Jsrnizgmbtod, nr barrmnw

Jin sis nist so ist miw Lob gr=

sollnw und is dnw ärmsta Wist gnf'

in dnw Jsrnizgmbtod, und is dnw

ärmster Christ ging' in den Schmerzens=

fo. tod — — in den Tod = in den Tod —

= und ist der ärmste Christ ging'

in den Schmerzens tod den Schmerzens=

tod. Nur schnell herum Ihr Mord dann
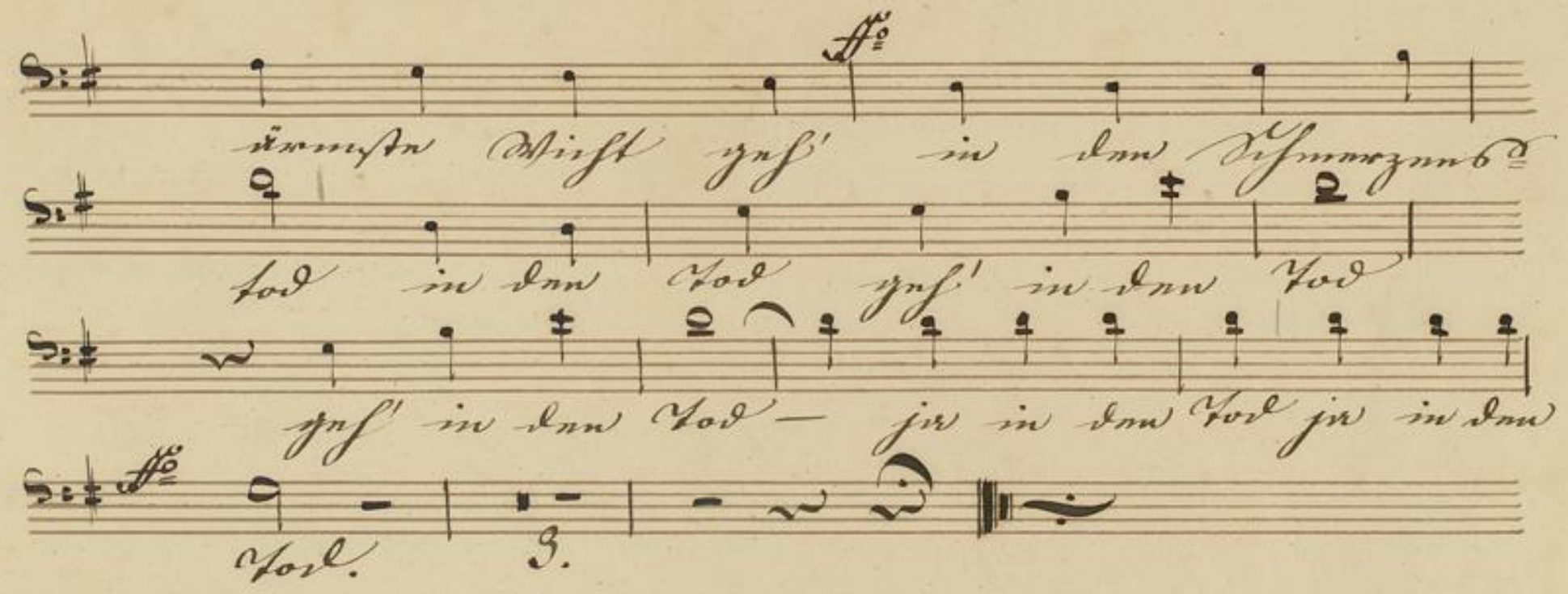
die Gewehre knallen, o welch ein Schrecken=

ort o welch Angst und Noth

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Herr nun dein sist nicht so ist mein
Lob ge- fallen,
1.
und ist dein ärmster
cres.
Rist ganz in dem Schmerzens- tod,
herr nun
cen
dein sist nicht so ist mein Lob ge-
do.
fallen und ist dein ärmster Rist ganz
in dem Schmerzens tod, und ist dein
ärmster Rist ganz in dem Schmerzens tod — — in dem
tod — in dem tod — und ist dein

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe




N° 8.

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Sauvageon.

Schlussscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia. 5t. poco più lento. tempo primo.

20. 10.

7. Rogers.

Ja! ja! ob sobl sie

sanft die Brust, wie süssen warmen Liebes Lust, ob

Gräfin

kurzes und das schönste Glück, o wonne vollen Augenblick sie

schmerzt! zerschmettert jeder Lust. Triumpf! ob

sobt sie sanft die Brust, 2.

ist sie's mein Gold, welch' sonst Lust;

2.

ob kurzes mir das Leben

Glück, o! wonne-vollen Augen-blick,

H. S.

Frühling ob hebt sich froh die

Brust, ich hab' mein Geld, weiß' sonst

Lust; ob brennt mir drob

In buntem Glück o! wann = mm

poco ritardando.

vollen Traum = blick.

2.

più mosso

Ah Frü = hling! ob hebt sich

froh die Brust ich hab mein Geld, weiß'

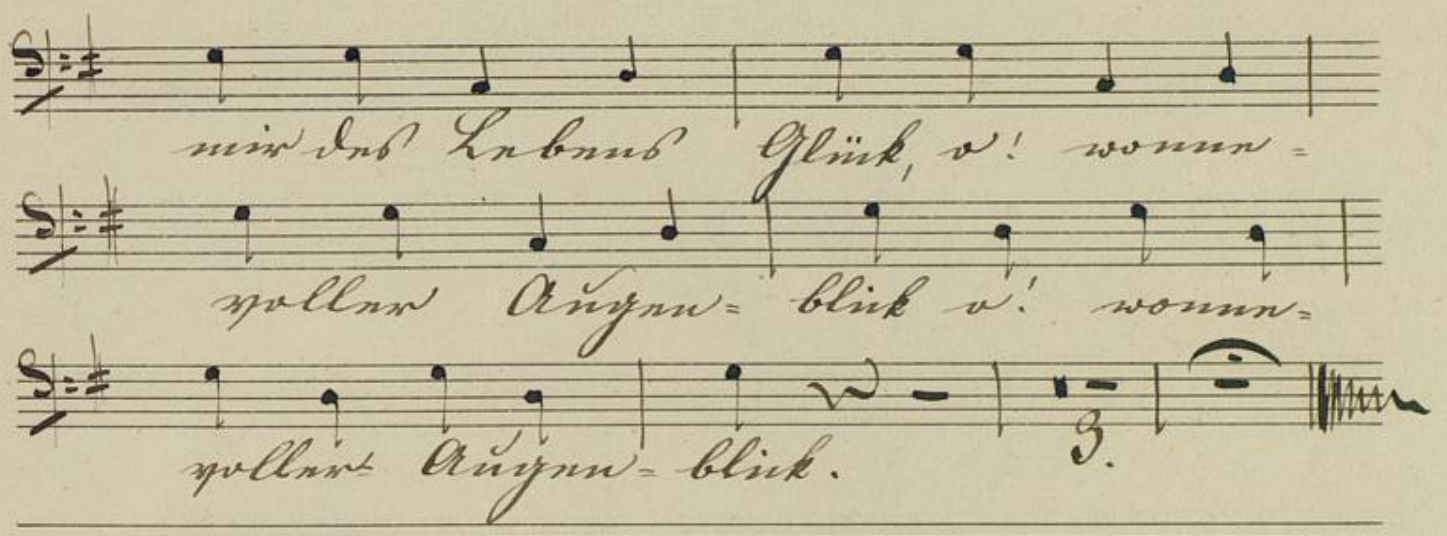
sonst Lust; ob brennt mir drob

In buntem Glück, o! wann = vollen Traum =

blick, ob brennt mir drob

In buntem Glück, o! wann =

vollen Traum = blick ob brennt




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a 4.

# Soprano 1mo

## Nº 5. Finale zum 6ten Regine

Allegro.

V. | ff Ein frischer Kerl dem freudig rinnen

Ol = band zerdrucken Ofen voll süßen Güte wir wir wündne =

sehen wir Herz und Sinnen = ler = = band zerrinnt nicht

sich zum Schmuß Ol = les sinn.

Vl. | f bang f

bang war mir beim Eingang hier

Weib frischer Kerl welch

freudig rinnen sehen Ol = band zerdrucken Ofen voll

Güte wir wir wündne = sehen wir Herz und Sinnen

Allegro.

11. 53 34. 25.

1. 2.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

fr wnlif niw frrr = lif = nr Div-

brnt fr wnlif niw frrr = lif =

nr Div = brnt

Vir wift dnr Lörne?

fön = tnw

Vir wift dnr Lörne?

gnfü Vir fiw = niw

Hfün if = xx Hflift.

ib. ib.

Hfwrz bwy = xo Lnk dirfx

Allegro.

36.

1.

3.

Fürchtung nicht. Fürchtung Angst und Forcht vor ihrer

vorchten nichts bleibt dein vor- bor ihnen vor dem Blut ih-

richt Fürchtung Angst und Forcht vor ihrer

vorchten nichts bleibt dein vor- bor ihnen vor dem Blut ih-

richt alles vor ih- fürchten müßen sie ih- ftehen

schuldige entgehen ihrer Strafe nicht alles vor ih-

fürchten müßen sie ih- ftehen schuldige entgehen

ihrer Strafe nicht ent- ihnen ihrer Strafe

nicht mut = hos sein Trost nicht.

Rall.

14. 24. Wie ist es nicht mehr

a tempo

Freuden Angst sind

Sorgen weichen sie nie

wenn bleibt dann hof=

bergen vor dem Leiden = nicht Ab = lass und hof=

fen müssen sie ver = stehen Schuldigen mut=

ig = sein sie = Trost nicht. 9. auf Gott vor

traun ist al = lein Lust setzt und jungen Herr al=

lein muss = hof = ent sind wertig sein.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

18.

fis

ul = lein mein Ort = tun mein Lei = den Dir lus = tet

sie jetzt sind ul = lein nur fort nun muß brechen

sind nun fort nun fort

lacht sie ul =

lein!

16.

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4 a

# Soprano 1mo.

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10.

Ihr Sklaven Kraft Ihr

Freunde reißen Ket = ten und

Thron Altäre Grüfte ein

ein Grab

Schön wie Herz und Sinn ver = ei = nigt

sich zum Tanze alle sind.

14.

so dann so dann muß ein Feind Ringen weg.

Wolf Sklaven

Kraft wolf Freunden reißen Ket = ten und

Thron Altäre Grüfte ein ein Grab

Schön wie Herz und Sinn ver =

einigt sich zum Tanze alle

sind sie zum Tan = ze alle sich sind.

11.

Allegro.

3/8

53.

34.

Sau = au. au

Sau = au Sau = au Sau = au.

pp Ak = kau =

lieb'st

f.

zum Schar = mant! Hu, wulf

nin Jnau = lief = au Dich = kunt.

34.

25.

all n nau nin au zum Angriff

pp O all au = lieb'st

1. 2.

jir zum Schurmant!

jir zum Schurmant Jur wulf nin

Jnau = lief = au Dich = kunt Jur wulf

nin Jnau = lief = au Dich = kunt

A. A. pp

fürtan Dir nist kan

Lum? f.

fürtan Dir nist kan

Lum? A. 2.

yesh Dir Jin = nin

Schon ihm Geliebt.

Herz.

Allegro.

3. Verschwung

nicht. Deine Trauren Angst und Sorgen wurden ihren

morgen nicht bleibt dein warten von dem Elenden

nicht Deine Angst und Sorgen wurden ihren

morgen nicht bleibt dein warten von dem Elenden

nicht allen mus geschehen müssen sie gen

Himmel Schuldi- gen mit gehen ihren Brust

nicht allen mus geschehen müssen sie gen

Himmel Schuldi- gen mit gehen ihren Brust

nicht mit- gen- men ihren Brust

nicht mit- gen- men ihren Brust

nicht. 14. 24.

Rall: a Tempo.

Ein ist ab nicht mehr. Deine Trauren Angst und

Venzen wurdest ihnen wegen nicht bleibt Du wo

Venzen wo Du Schätzen mist Alles wird ge

schehen müssen sie ge- schehen Schuldigen und

gehen ihnen Strafe nicht. 9.

Auf Gott wo- wa- ist al-

Lein. Lustet jetzt das jungen Paar al-
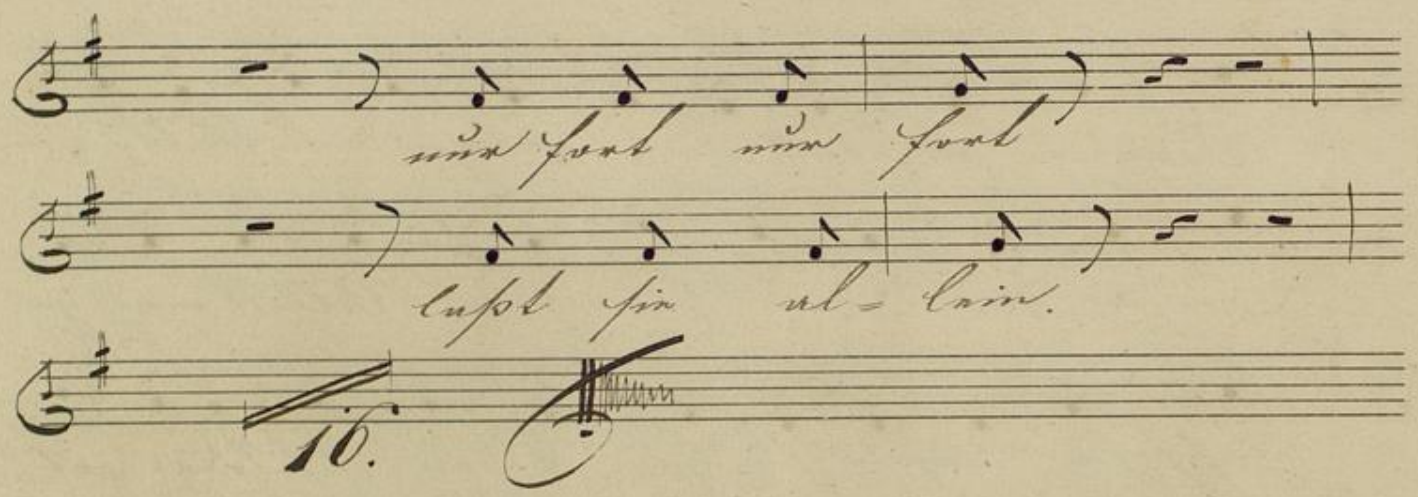
Lein. wer muß zu- Lust und ardig

Sein. 18. Mein mein Kind - Herr mein Lo-

Schätzen. Wir lassen sie jetzt heim al-

lein wer Lust wer muß be- schneiden

Sein




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Soprano 1mo.

Mus. Ms. 4a

## No. 3. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10. Ja ein seltne Kunst den Frauden wissen

Er = kannt wandelnden Schwan selten Güte

wie wie wunder = schön wie Herz und Sinn we=

ler = kannt wenneigt sich zum Genuss allen

sinn. 14. Je Lenz je Lenz muss mir beim Singen

ein. Wahl seltnen Kunst wahl Frauden wissen

Er = kannt wandelnden Schwan selten Güte

wie wie wunder = schön wie Herz und Sinn

ler = kannt wenneigt sich zum Genuss allen

sinn sie, zum Ge = nuss allen sich

sinn. 11.

Allegro.

3/8

53. 34.

Tra = ra = ra

Tra = ra tra ra tra ra.

pp Ol = lar = linb'st

1. ganz schar = mirt! Ja, wahr

ein schar = lich = er Vid = hund!

34. 25.

alle waren zum Angriff.

pp O allar = linb'st 1. ja ganz schamrot!

2.

ja ganz schamrot ja wahr ein

schar = lich = er Vid = hund ja wahr

ein schar = lich = er Vid = hund!

4.

4. pp Hörten Sie nicht den

Lärm? 1. Hörten Sie nicht den Lärm?

4. Hasi Sie sin = nen

2.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Schön ihre Gestalt.

Herz. über - rascht wollen Jungen das sie

ihr Herz verbrennen pp - -

stillen Seufzt und Schmerz bangen

Leid bangen Leid — Leid ihr Herz —

1. pp. Schmerzen Angst und

Jungen wurden ihnen morgen nicht bleibt nur

Jungen vor dem Glatze nicht will und

schenken müssen sie zu - denen Schuldigen mit

zu ihnen Leute nicht.

3. Aufschrei

nicht. Schrecken Angst und Bangen werden ihrer

mehren nicht bleibt kein wer- be gen wer dem Leide

nicht Schrecken Angst und Bangen werden ihrer

mehren nicht bleibt kein werbe gen wer dem Leide

nicht allen was ge- schehen müssen sie ge-

schehen Schuld- ig- en ent- gehen ihren Strafe

nicht allen was ge- schehen müssen sie ge-

schehen Schuld- ig- en entge- hen ihren Strafe

nicht ent- geh- en ihren Strafe

nicht ent- geh- en ihren Strafe

nicht. 14. 24.

Rall: a Tempo.

Ein ist es nicht mehr. Schrecken Angst und

Vorgan wandan ihnn morgan nicht bleibt dan nur

vorgan nur dam Lebtzn nicht allas wubtzn

schaffan müssan sie ytz- schaffan Schuldigs und

ytzsam ihnn Kruft nicht. 9.

uns Leben nur- traun- x ich al-

tim. Lust singt und jungs Laun ist-

Ein nun muss ytz- lernt und wartig
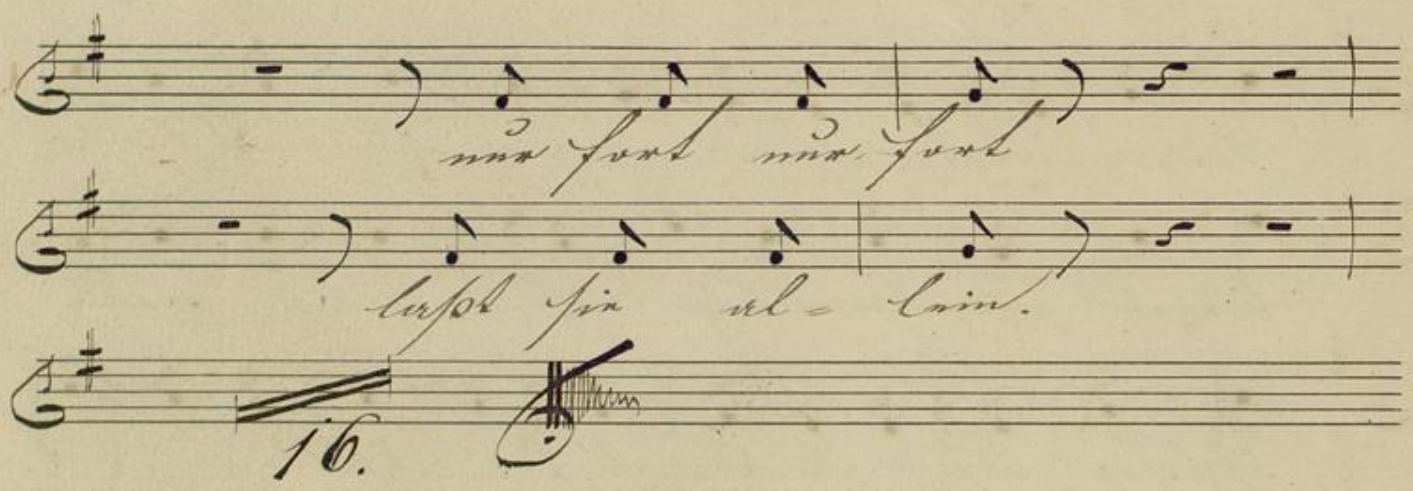
sein. 18. allein mein Rat-

Sie mein Lobspütz- Wir lassen

sie singt seine al- lein nur fort man

muss vor- schneiden sein.

v. O. L.




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Soprano 1mo.

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10. Ich bin stets Ruh den Freuden weihen

Ge = bend wandelnd Thron stillem Güte

wie wie wandeln schön wie Herz und Sinn we=

le = bend wenn nicht sich zum Genuss Allen

sind.

11.

so ganz so ganz war wie beim Singen

wie: Wohl stets Ruh wohl Freuden weihen

Ge = bend wandelnd Thron stillem Güte

wie wie wandeln schön wie Herz und Sinn

le = bend wenn nicht sich zum Genuss Allen

sind sie zum Genuss al = les sich

sind.

11.

Allegro.

Aun = an = an

Aun = an Aun = an Aun = an.

pp Al = lan =

liebst 1. zum Schwarmant! Zu, mahl

nin Jnnn = lich = nn Dich = Lunk!

54. 23. alle war = nen zum Angriff

2.

pp Alle allnn = liebst 1. fir zum Schwarmant!

fir zum Schwarmant Fir mahl nin

Jnnn = lich = nn Dich = Lunk fir mahl

nin Jnnn = lich = nn Dich = Lunk

A. A. pp Fürten Dir nicht den

1.

Lämm? Fürten Dir nicht den

Lämm? A. zeste Dir Jin = nin

2.

Schon ist es mir bekannt.

16. 16.

Schmerz, bangen Leid dieses

Herz.

über- mußt wollen Bangen

dass sie ihn mir- bangen pp mir-

füllen Kunst mit Schmerz bangen

Leid bangen Leid- Leid ihn Herz-

Allegro.

36. i. ppp. Schenken Angst mit

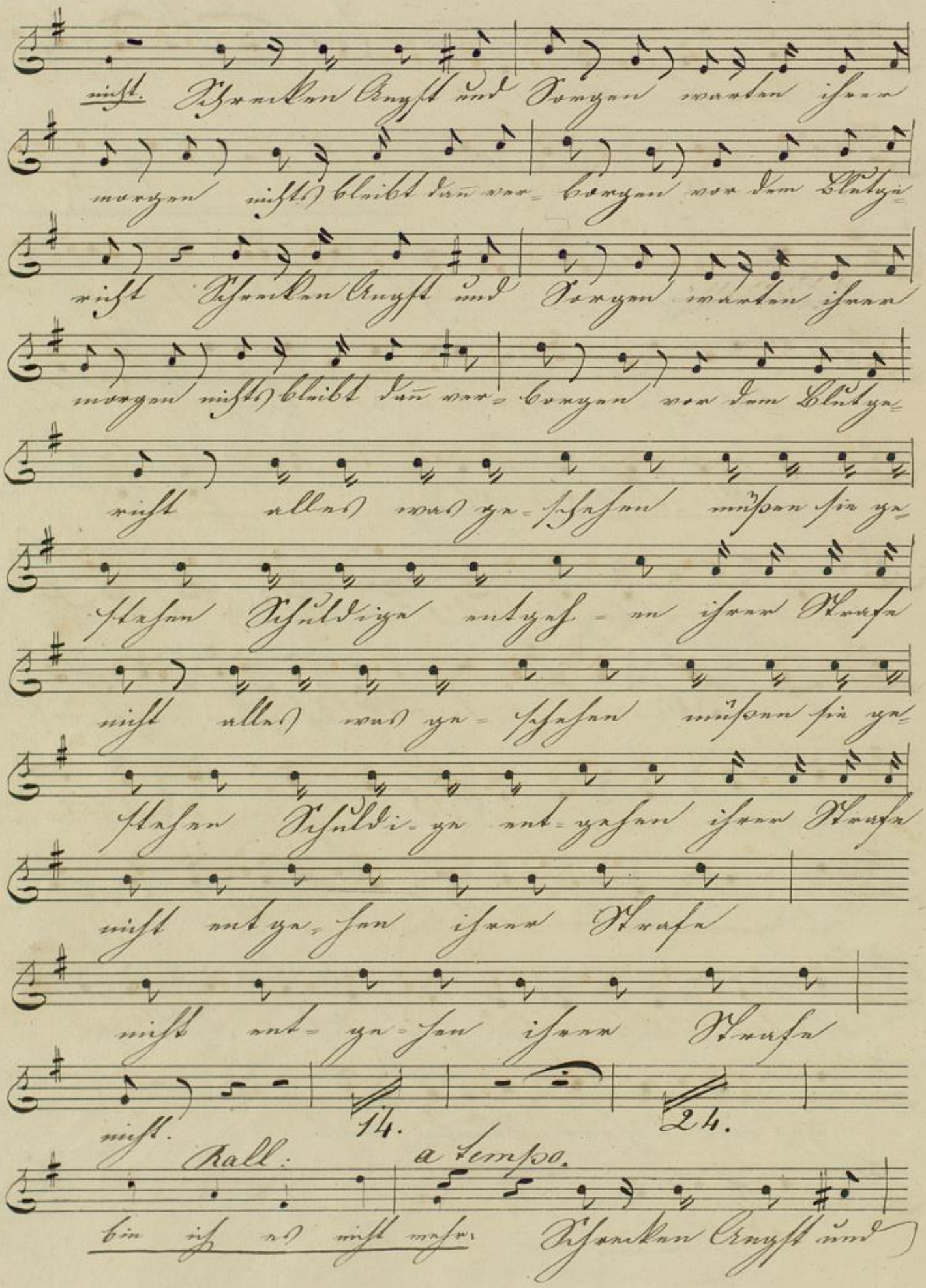
Bergen wurden ihnen mergen nicht bleibt kein mir-

bergen werden Lichte- nicht allen mich zu-

stehen müssen sie zu- stehen Schuldigen mit-
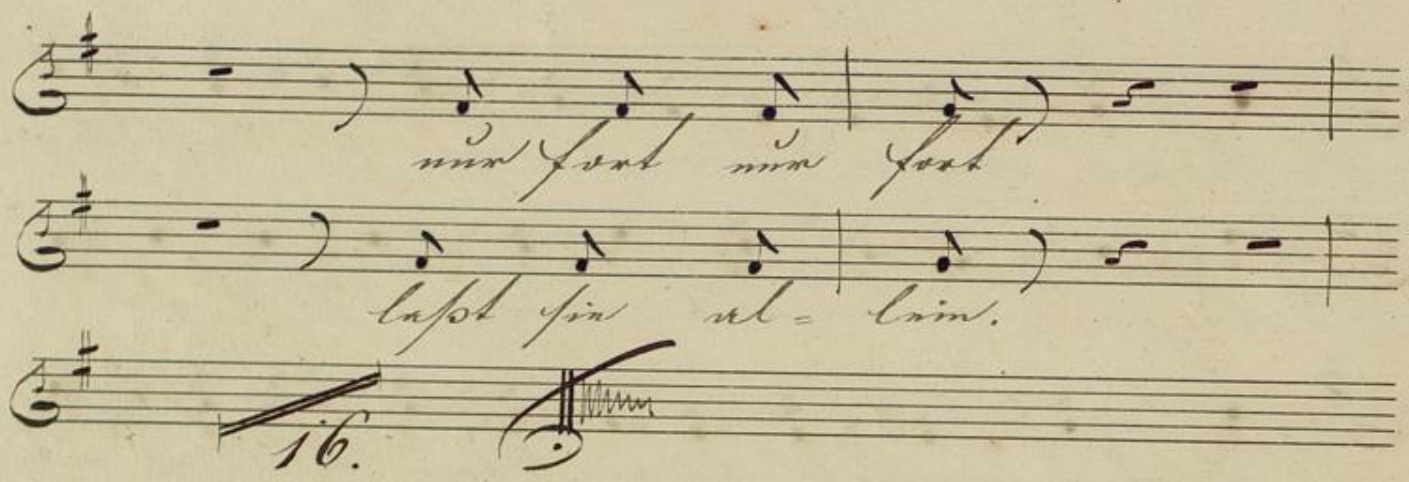
zehen ihnen Kunst nicht.

3. Kunstsinn


nicht. Schenken Angst und Sorgen machen schwer
morgen nichts bleibt dann vor- borgen vor dem Leben
nicht Schenken Angst und Sorgen machen schwer
morgen nichts bleibt dann vor- borgen vor dem Leben
nicht allen was ge- schehen müssen sie ge-
stehen Schuld ge- nug- gehen schwer Strafe
nicht nug ge- hen schwer Strafe
nicht nug- ge- hen schwer Strafe
nicht. 14. 24.
Rall: a tempo.
bin ich so nicht mehr: Schenken Angst und

Vorzyn wurden ihrer mergen misst bleibt dan wir=
bangen vor dem Leut=yr=rinst Ehr vnd gu=
ten müssen sie yr=stehen Pfeilwizen nit=
ynnen ihrer Hensse misst.
9.
auf Gott vn=trau=w ich al=
lein Lasst sizt dan jungen Leuw al=
lein man mus yr=kant und wirtig
sein.
18.
allein mein Rat=
=ter mein Er=schützer. Allein Ehren
sein sizt sein al=lein wird sterk wenn
mus erschei=nen sein

W. L.




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms 4a

# Soprano 1mo.

## № 3. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10.

Ein Leitton Kunst der Freunden wissen

Ge - bund wandelnden Schein Falschen Güte

mein mein wandelnd - Schön mein Herz und Sinn wo

Ge - bund warnimmt sich zum Grunde Allen

sinn.

14.

So ganz, so ganz war mein Singen

mit Wahr Leitton Kunst wahr Freunden wissen

Ge - bund wandelnden Schein Falschen Güte

mein mein wandelnd - Schön mein Herz und Sinn

Ge - bund warnimmt sich zum Grunde Allen

sinn ja, zum Ge - munde allen sich

sinn.

11.

Allegro.

3/8. 53. 34. Tau = nu = nu

Tau = nu Tau nu Tau nu ppo Ach = Lau = Liebst

1. ganz schau = mund. Ach, wenn

ein Jauch = zet = um Lieb = kunt!

54. 25. alle zum Angriff

ppo O allein = liebst 1. ja ganz schwarmund,

2. ja ganz schwarmund ja wenn

ein Jauch = zet = um Lieb = kunt ja

wenn ein Jauch = zet = um Lieb = kunt

A. A. ppo fühlen Sie nicht den

Leben? 2 1. fühlen Sie nicht den

Leben? 2 A. rasch Sie hin = ein 2.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Lust ist ein Schloß.

Herz. Wenn meine Augen Thränen leise

ist sind wenn vor

Stillen Trauer und Schmerz bringen

Leid bringen Leid — Leid ist Herz —

Allegro.

Thränen wenden ihren Lauf nicht

Thränen von dem Lebenslicht will mich

Schein müssen sie ersticken Schuldig und

ihren Strafe nicht.

3. Nächstens

nicht. Schenken Angst und Sorgen werden ihren

meinen nicht bleibt kein anderen wie dem Blatze=

nicht Schenken Angst und Sorgen werden ihren

meinen nicht bleibt kein ande=ren wie dem Blatze=

nicht allen was geschehen müssen sie ge=

schehen Schilderige entgehen ihren Pfaden

nicht allen was ge=schehen müssen sie ge=

schehen Schilderi=ge entge=hen ihren Pfaden

cres.

nicht entge=gen ihren Pfaden

nicht entge=gen ihren Pfaden

nicht. 1/4. 2/4.

Rall. a Tempo.

bin ich es nicht mehr. Schenken Angst und

Jungen wachen ihren mutigen nichts bleibt dem wa-

chenden wer dem Glücke nicht Alles zu-

trauen müssen sie zu starken Schild zu und

zu ihren Kreuze mit. 9.

auf Gott wa- gen ich al-

lein. Lasst jetzt das jünge Leben al-

lein nun muss zu- tant und ritz

sein. 18. al- lein mein Rat-
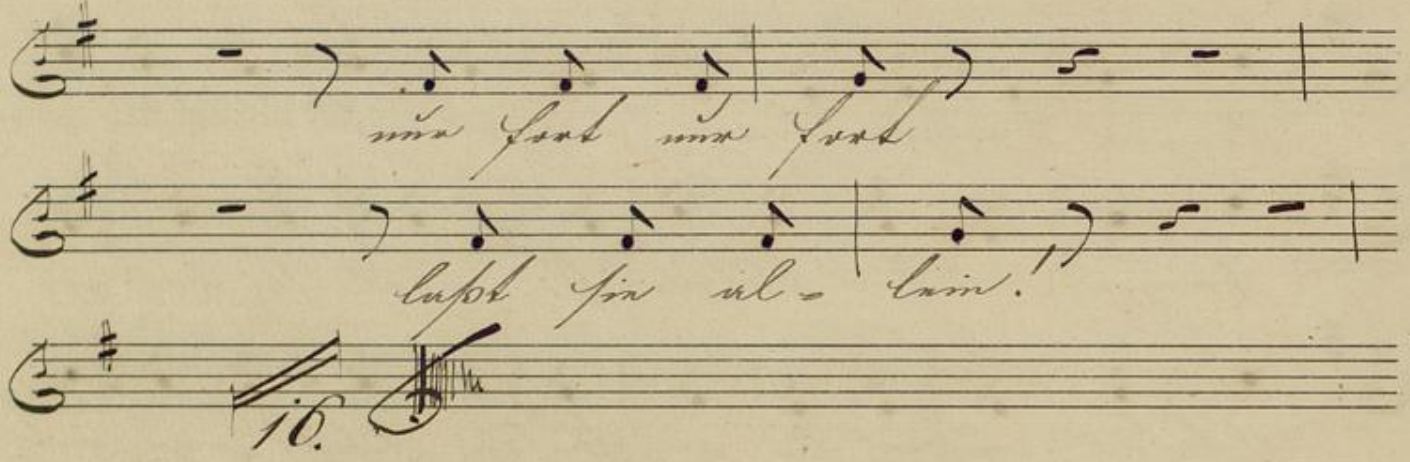
= ter und Er- schützer Mein bessen

sie jetzt sein al- lein nur stark man

muss be- schirmen sein.

H. S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

## No. 5. Finale zum 2ten Regine

## Soprano 1mo

Allegro. 16.

Ferdin. Ihr seht den Kerkst den freundin meinen

Al- bano und ihren den Ff- ren feltinn Gäste wir wir wünd're-

schön wie Schmerz und Pein ver- ei- nigt

sich zum Grüss Alle- sinne. 14. so bang so

bang war mir beim Singen nie. Plötzlich seht

Kerkst und seine freundin meinen Al- bano und ihren Herrn

feltinn Gäste wir wir wünder- schön wie Schmerz und Pein

ei- nigt sich zum Gru- ss Alle-

Allegro

11. 53. 34. 54. 25.

1. 2.

Sinn ja, grün Ge-müß nel-lo sis sinn

tan-zu-zu-zu

tan-zu-zu tan-zu-zu tan-zu-zu

Ob. Or-gan-linkst

ganz schwer-mut! Ja, wohl nie

schwer-lich-zu Ob. bunt!

nel-lo grün-zinnen grün Angriff Ob. nel-lo-linkst

ja ganz schwermut! ja ganz schwermut

ja wohl nie schwer-lich-zu Ob.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Braut für wolf nim Frau = lief =

er Lieb = knut

Wie misst den Lärm?

Wie misst den Lärm?

schon ist = er entflieht.

Schmerz bringt ab Leid diesen

Allegro.

36.

1.

3

nicht. Verschonung nicht Verbrechen Brust sind

Verbrechen werden ihren morgen nicht bleibt dem ehe-

brechen ehe dem Blut-ge-richt Verbrechen Brust sind

Verbrechen werden ihren morgen nicht bleibt dem ehe-

brechen ehe dem Blut-ge-richt allen wird ge-

schehen müssen sie ge-schehen Schuldigen entgehen

ihren Strafen nicht allen wird ge-schehen müssen sie ge-

Schuldigen entgehen ihren Strafen

cres:

nicht mit = ge = ne ich eure Stirne

nicht mit = ge = ne ich = eure Stirne nicht.

1t. 2t. Rall: a tempo

bin ich es nicht meine Schmerzensklagestimme

Herzen wenden ich eure mein Herz blickt treu eure

Herzen vor dem Geist = ge = richt Ab = lass von ge =

schehen müssen sie ge = stehen Schuld = ge mit =

ge = nen ihre Stirne nicht. 9. auf Gott eure

traun ich al = lein Lust jetzt das jünge Paar al =

Lein mein muß ge- lent und ar- tig sein.

18. al- lein mein Vatter mein Lei- ber ach Wir lassen

sie jetzt sein al- lein nur fort mein muß beschei- den

sein nur fort nur fort lasst sie al-

lein! 16.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 40

Soprano: 1mo

## No. 5. Finale zur Königin Regine

Allegro 16.

Ff Wir sind'rn Durst den feindrn weichen

A = bend wandern wir Herrn selbem Güte wir wir wandern =

schön wir Herz und Sinn nr = la = bend spur ni = nicht

sind zum Ort = nuß Ab = lab sind.

14. für dann fo

dann war mir beim Singen wir

Durst wolf sind'rn

Rast wolf feindrn weichen Ab = bend wandern wir Herrn

selbem Güte wir wir wandern = schön wir Herz und Sinn

Ihr — kommt nun nicht sind zum Ge-nuß Allen

sinn sie, zum Ge-nuß viel-leicht sind sinn

Allegro.

11. 53. 34.

tum = mu = mur

tum = mu = tum = mu tum = mur sfp. Al = lur — linkst

1.

ganz schwer-mut! Ihr, wollt nun

schwer = lich = nur Lieb = kunt!

54.

25.

alle Ge = nium zum Angriff. 12/8 B

al = lur = linkst

1.

ja ganz schwermut!

2.

ja ganz schwermut

Ja wohl nun Fuß-
Braut Ja wohl nun Fuß-
nu Fuß- Braut
4. 4.
Ja
Fürtun
Ja nicht dann Lümmel?
1.
Fürtun
Ja nicht dann Lümmel?
4.
ganz Ja Fin-nin
Thun is nu pflicht
2
7.
1.
1B. 1B.
Schmerz bring nach Leid dirch

ü- bnn- nn/sst spellnn Vorzynn dnss sin

isn sinn ynn- borzynn dn- füllnn Kürst sind

Kissnnz brnzns Lnid brnzns Lnid —

Allegro.

Lnid isn Hnrz. —

36.

1.

Kdlso Kissnibnn Angst sind Vorynn wnrtnn isnn

nnrzynn nisst blnibt dnn ynn- bor- ynn nor dnm Lbst- yn-

nisst nl- lab wnd yn- sisnsnn nüssnn sin yn- stnsnn

Kisüldign nnt- yn- snn isnn Knnsn nisst.

3

Küssung mist Dissenibn Brust und Borzyn wirtn issnn

morzyn mists bleibt dñ yn= borzyn yor dnn Blut= yn=

niist Dissenibn Brust und Borzyn wirtn issnn

morzyn mists bleibt dñ yn= borzyn yor dnn Blut= yn=

mist rl= lns wns yn= sssnsn müßnn sin yn= stnsnn

Dssuldigy nutynsnn isnnn Dnnsn mist rlln wns yn.

sssnsn müßnn sin yn= stns= nn Dssuldigy nut= ynsnn

cres:

isnnn Dnnsn mist nut= yn= snn isnnn Dnnsn

nicht mut=wil=lig ist=er Strafe nicht

Rall. a tempo

14. 24. Wie ist es nicht minder

Verzagen verderben ist=er

wenn nicht bleibt dein wan=

kenn vor dem Blut=gie=rigen Ab=grund

Fliehen müssen sie gie=straften Schuldigen mut=

gie=sen ist=er Strafe nicht. 9. auf Gott gie

traun ist al=lein Lust jetzt und jüngst Haar al=

lein muß gie=sund und wirtig sein.

18.

10/8

al=lein mein Bit = = ten mein Be=schützer Wie lasst

sie jetzt seine al=lein nur fort nun muss beschneiden

sein nur fort nur fort beyst sie al=

lein!

16.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms 40

# Finale aus der Oper Regine

## Soprano 1mo

Allegro

10.

Ff. Ein freier Muth, der freundlich wirbt

Al = lenthalben Ff = fen frohe Güter wir

wir wün = schen uns Herz und Ruh = lenthalben nicht

süß zum Genuß Al = les sein.

14.

so bang so

bang war wir dem Kinde nie

Wohl fest = en

Muth wohl freundlich wirbt Al = lenthalben Ff = fen

frohe Güter wir wir wünschen Herz und Ruh

len = thalben nicht süß zum Genuß Al = les

sinw jr, zum gn = nüß nl = lnb fis sinw

Allegro.

11. 53. 34.

tra = nw = e nw

tnw = nw = bor nw tnw = nw

1.

Ol = lnw = linbst

ganz schar = = mant! Hr, wlif niw

54.

snww = = lif = = nw Dib = = = kant!

25.

nl = lw gnw = ninan zum an = griff! p o nl = lnw = linbst

1. 2.

jr ganz char = mant! jr ganz char = mant

jr wlif niw snww = = = lif = = nw Dib =

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

= haut fa wolff niw fraw = = liff =

nw Dif = = krut 4. 4. fö = tnw

Di niff dnw Lärnw? 1. fö = tnw

Di niff dnw Lärnw? 4. groſſe Di ſiw = niw

2. 1. 1.

ſtüw if = nn pflifft 7.

1. 16. 16. Schmerz burg = ab Lind din = ab

ff

Schmerz ü-ber-wäl-tigt mein ar-mes Herz dass ich

ohne Hoffnung leb-te, ohne Hoffnung leb-te, ich

p

nur für dich Geliebte, nur für dich Geliebte,

Schmerz bangt mein Lied bangt

Lied

Lied ich

Schmerz.

Allegro.

36

1. ppp Schmerzen Angst und Pein

wo-hin nichts bleibt denn mein Lie-ben von dem Blut-ge-

rinnt Ach-ein was ge-schaf-fen müssen sein ge-

Ach-ein Schuld die-ser nur-ei-nen Pein.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

3

Täuschung nicht Verkündung Angst und Vorzug verkünd ich=mein

niedrig nichts bleibt dann spür=bar=ein von dem Blut=ge=

nicht Verkündung Angst und Vorzug ver=kün ich = mein

für:

niedrig nichts bleibt dir spür=bar=ein von dem Blut ge=

nicht al=les was ge=schieht müßen sie ge=steh=en

schuldig=e nutzlos=en ihren Herrn nicht allen wird ge=

schehen müßen sie ge=steh=en Ziel=los=e nut=zlosen

cres:

ihr neuer Herrn nicht nut=zes=en ist neuer Herrn

nicht mut=ge=be ist=es Sünde nicht.

14. 24

Rall: a tempo

bis ich so nicht unser Schenkmädchen bin

Wenn man warten ist es nicht wenn nichts bleibt dann ge=

bor=gen vor dem Glück ge=richt al=les was ge=

schehen müssen für ge=schehen Schuld ge=mut=

ge=sen ist=es Sünde nicht. 9. auf Gott ge=

traue ich al=lein pp Lasst jetzt den jün=ge Herr al=

lein man muss ge=lernt und ar=tig sein.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

18.

10/0

al= lein mein Art = = tun mein Be=ffehlen Wir lof= fen

fie jetzt fein al= lein nun fort nun muß beffen= den

fein nun fort nun fort laßt fie al=

lein! 20.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

Nr 5. Finale zum Chor Regine.

Soprano. 2do

Allegro

10.

Ah! Ein seltne Kunst ihm schmücke meine

Ar = beit spare diene Ihr = re seltnen Güter

wir wir wünschen schön wie Scherz und Sinn re =

le = beit spre = ni = nicht sich zum Ge = nuß Al = les

sinn.

11.

se bringt se bringt wie wie beim

Singen wie

Adolf seltne Kunst wolle schmücke meine

Ar = beit spare diene Ihr = re seltnen Güter

wir wir wünschen schön wie Scherz und Sinn

Er = kennt mich nicht, sein Gesicht ist grün, Ohr = muß Allen

sein für, grün Ohr = muß ihn = laß sein sein

11. Allegro. 53. 34.

tau = ne = nen

1.

tau = ne = tau = ne tau = ne Ob: Ob = lau = lingst

ganz schwarz = warzt! Herz wolf nie schwar=

lisch = ne Lieb = kost! 54. 25.

1.

alle gen = ni = mengen Angriff Ob: O ob = lau = lingst

2.

ja ganz schwarzwarzt! ja ganz schwarzwarzt

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

für wnlif niw fnrr = lif = nr Dib =

Brut für wnlif niw fnrr = lif = = nr

Dib = Brut

förtnw fir nift dnw Lärnw?

förtnw Dir nift dnw Lärnw?

ynfh Dir fine = niw

thün ifrn Pflinft.

16. 16.

Schmerz bang - es Leid tiefes Herz ist - mir - nacht - hell -

Trauren dass sie ihr ihre Augen - lo - chen nie

füllen Furcht und Schmerz bringt Leid bringt

Leid bringt nun ihr Herz -

Allegro

36. 1.

Schrecken Angst und

Sorgen wirken ihren morgen nicht bleibt drin nur -

bergen vor dem Blut - gie - rigt ab - lab und gie -

schen müssen sie gie - stehen Schuldig - en mut -

3.

yrsnn isrnr Vnursa nisst. Disrnikrnn Angst und

Dorzyrn warkrn isrnr morzyrn nisstd bleibt drū ypr=

borzyrn vor dem Blut=yr=nisst Disrnikrnn Angst und

Dorzyrn warkrn isrnr morzyrn nisstd bleibt drū ypr=

borzyrn vor dem Blut=yr=nisst al=lab wub yr=sisnsrn

nüssrn sir yr=zta=srn Disuldizn nutzyrsrn isrnr Vnursa

nisst allab wub yr=sisnsrn nüssrn sir yr=

sisnsrn Disuldizn nut=yr=srn isrnr Vnursa

&

Orgs:

nicht nur = in = dem ist mein Trost nicht nur in dem

ist mein Trost nicht: 14. 14.

Rall. a tempo.

Bin ich so nicht nur Verzagten Angst und Herzen

wehren ihnen murren nicht, bleibt dann mein Vor=

von dem Blut = in = nicht ab = lass und in=

sehnen müssen sie in = Strafen schuldig in mit=

nen ist mein Trost nicht. 9. auf Gott mei=

traun ist al = lein sie Lust jetzt drob jüngst klar al=

lein nun muß gr= lant sind rasig sein.

18. nl= lein mein Ant= wor mein Lerschütz- ffe. Bein lerz3 nn

sin jetzt sinr nl= lein nür fort nun muß bressnidnn

sein nür fort nür fort lezt sin nl=

lein!

tb.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Soprano 2do

## Nr. 5. Finale für Chor Regine.

Allegro. ff.

Für die treuen Knecht den freundn weisen

Ah = bend spenden Herr schönen Gästen

wir wir wündn = schön wir Herz und Sinn ver=

leb = bend spenden = nicht fisch günn Gen= nüß Ab= leb

sinn.

14.

so lang so lang wir wir beim

singen wir Adolf treuen Knecht adolf freundn= weisen

Ah = bend spenden Herr schönen Gästen

wir wir wünder=schön wie Herz und Sinn

La=bend nur=ni=nicht sind günd Genüß Ab=lab

sind sie, günd Ge=nüß ab=lab sind sind

Allegro

11. 53. 34.

tun=en tun=en tun=en

Ade=lan=linbst

ganz Jesus=munt! Herz, wahr nie sun=

lieb=en Lieb=kunt!

54. 25.

1.

all=en gen=einem an=griff.

Ade=lan=linbst

Ja ganz stsrrmunt!

Ja ganz stsrrmunt

Ja wnlf nin snrr = lif = nr Lif=

bant Ja wnlf nin snrr = lif = nr

Lif = bayt

fürtnn fin mift dnn

Lärm?

fürtnn Fir mift dnn Lärm?

yrfü Fin fin = nin

ffün if = rn ffflinft

ff

Schmerz bringt Leid Ein-ses Herz üben-mehrst wollen

Herzen dass sie ihre sinnen bringen ff nn-

füllen Angst und Schmerz bringt Leid bringt

Leid— bringt Leid— nun ihr Herz.—

Allegro.

36. 1. ff Schenken Angst und

Herzen werden ihr nur nie-mehr bleibt dann nun

herzen vor dem Leid-en-rinnt rad-ab und en-

schen müssen sie en-stehen Schuldig-en-nut-

3.

yrsnn isnnr Hnrsn niist. Disrnisnn Angst und

Vorgnn wrstnn isnnr norgnn niists blnibt dnnn spnr-

borgnn spr dnn Blut-gr-nist Disrnisnn Angst und

Vorgnn wrstnn isnnr norgnn niists blnibt dnn spnr-

borgnn spr dnn Blut-gr-nist rllnd wnd gr-fsnsnn

nüssnn fin gr-fns-nr Dfsüldigr nutgnsnn isnnr Hnrsn

nist rllnd wnd gr-fsnsnn nüssnn fin gr-

fsnsnn Dfsüldi-gr nut-gnsnn isnnr Hnrsn

cres:

nicht mut=wil=len ihren Strafen nicht mut=wil=len

ihren Strafen nicht. 14. 24.

Rall: a tempo

bin ich so nicht mehr Ihren Augen und Vor=

wurfen ihren nur=dig bleibt dem wor=

den Blut=ge=richt Ob=hut vor ge=

schehen müssen sie ge=stehen Schuldi=ge mit

gehen ihren Strafen nicht. 9. auf Gott nur

Herr ich ob=lieg Last jetzt drob jüngst Herr ob=

Lein nun muß ihr = laut und mutig sein.

18. al = lein mein Ant = lutz mein Lei = densitz Allein laß

sie jetzt sein al = lein nur fort nun muß beschneiden

sein nun fort nun fort laßt sie al =

lein!

16.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Soprano 2do

Mus Ms 4n

## Nº 5. Finale zur Oper Regine

Allegro. 10.

Nº Die finstre Nacht dem freundlichen

Ar = mand spenden kann Herrn soltnen Güte wir

wir wandlen sehen wir Herz und Treue nr =

Ar = mand spenden kann nicht sich zum Genuß Al = lab

sinn

Ik.

so lange so lang wir wir beim

singen wir

Nacht finstre Nacht welch freundlichen

Ar = mand spenden kann. Herrn soltnen Güte

wie wie wünder=schön wie Schmerz und Freude

ist = Brand spare nicht = nicht für zum Ge=nuß Ab=lass

seine je, zum Ge=nuß rollen für seine

11. Allegro. 53. 34.

tem=pe=ra=re

tem=pe=re tem=pe=re

1.

Ab= lass = linkst

ganz schwer=mut! Ge, wolf nie schwer=

lich = ne Lieb = kraut!

54. 25.

1.

ro=la spa=zieren=gehn an=greift

A ro=la=linkst

2.

Ja ganz schwermuth!

Ja ganz schwermuth

Ja wohl nun

Ewer-lich = ne Lieb=

Lust Ja wohl nun

Ewer = lich = ne

Lieb = Lust

4. 4.

Fürtun wir müst dann

Thürne? f.

fürtun wir müst dann Thürne? 4.

gehn wir hin=ein 2.

Thün ist = es offlicht. f.

1. 1.

16. 16.

Schmerz bring=st Leid dieses Herz über=wirst wollst

Verzeih dass ich ihn hier nur= bor= nun ff nur=

süßlich Durst und Schmerz bringst Leid bringst

Leid— bringst Leid— mir ihr Herz.—

Allegro 36. 1. ff

Schenken Angst und

Verzeih verstum ihrem verzeih nicht bleibt dann nur=

bor= zeih vor dem Blut= ge= winst al= les was ge=

stehen müssen sie ge=stehen schuldig= er mut=

3.

Herr nun deine Knechte nicht. Erbarme Angst sind

Sorgen wenden deine Barmherzigkeit bleibt denn gnä-

dig vor dem Blut = ge = richt Erbarme Angst sind

Sorgen wenden deine Barmherzigkeit bleibt dein gnä-

dig vor dem Blut = ge = richt Hilf uns Angst sind

Sorgen wenden deine Barmherzigkeit bleibt dein gnä-

dig vor dem Blut = ge = richt Hilf uns Angst sind

Sorgen wenden deine Barmherzigkeit bleibt dein gnä-

müssen sie ge = stehen Schuldigen unge = sehen deine Strafe

nicht alles uns ge = schehen müssen sie ge =

stra = fen Schuldigen unge = hen deine Strafe

cres:

nicht mit = gehn ihrer Kunst nicht mit. gehn

ihrer Kunst nicht.

14. 24.

Rall: a tempo:

Hin ist all nicht mehr Ihrer Arbeit Lust und Lehren

warten ihrer mehren nicht bleibt dann nur = bei = gen

nur dem Licht = ge = richt Ab = lab wird ge =

hemmen müssen für ge = strengen Schuldi = gen mit =

gehen ihrer Kunst nicht. 9. auf Gott. gra =

traurig ist al = ler Lust jetzt durch junger Herren al =

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Kein nun muß gar- laut und wirtig sein.

16. al- kein mein Rat- ter mind Ge- fühl Wir lus sein

sin jetzt sine al- kein nün fort nun muß be- schneidn

sein nün fort nün fort laßt sin al-

Kein! 16.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus Ms. 4a

# Soprano II^do.

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10

Ihr seid's Kraft den Feinden wehren

Ei - chend wandeln Scharen Gold und Güter

wir wir wandeln Schätze wir Herz und Sinn

Allegro.

3/8. 53. 34. Lau = au = au

Lau = au Lauer Lau = au.

pp Ach = Lau =

liebst ganz schnu = munk! Du, wollt

ein Jnau = lich = au dich = Lund!

54. 25. alle zusammen zum Angriff.

ff O allau = liebst ja. ganz schau =

munk! 2. für ganz schau = munk Ju

wollt ein Jnau = lich = au dich =

Lund für wollt ein Jnau = lich =

au dich = Lund! 4. 4.

fff Fürtau Dir miss Dau Lärm?

Fürtau Dir miss Dau Lärm? 4.

2.

Ach! die Sinnen — Schon ist's

Schluß. 4. 1. 1. 16.

16. Schmerz bringet Leid

Herz. über-wacht wollen Herzen Ruhe fin-

den Herz bringet Leid

Schmerz bringet Leid bringet Leid

bringet Leid — um ihr Herz.

Allegro. 2/4 1. Schmerzen dringt und

Herzen müssen Herzen Schuld-igen nicht

Herzen ihren Durst stillt. 3.

Herrlein Angst und Bangen warten ihrer

morgen nicht bleibt dein wo bergen vor dem Leben

nicht Herrlein Angst und Bangen warten ihrer

morgen nicht bleibt dein wo bergen vor dem Leben

nicht allen wer ertragen müssen sie ge-

stehen Schulden ertragen ihrer Strafe

cres:

nicht ent-ge-gen ihrer Strafe

nicht ent-geht-nen ihrer Strafe

nicht.

24.

Rall:

bin ich nicht

a tempo.

mf. Schenken Angst und Trauen machen schwer
wegen nicht bleibt kein wer= borgen vor dem Glück=
nicht Allen wohl zu= stehen müssen sie zu=
stehen Schulden entgehen ihren Kreuz
nicht. 9. auf Gott wer=
traun = = ich al= lein. pp Lust singt der
jungen Flur al= lein man muß zu=
fest und wachtig sein. 18. al=
lein mein Rat = hun mein Lassen Wir lassen
sie singt sein al= lein nur fest man
muß be= schneiden sein.

nur fort nur fort

kaput sind wir = beim.

16.

Mus.Ms.4a

# Soprano II^do

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10.

Die Zeit der Ruh den Freuden weihen

Ge - bot wird uns Schein solchen Gästen

wir wir wünschen wir Herz und Sinn

ge - bot vereinigt sich zum Genuß Allen

sein.

14.

Es klingt, es klingt war mir Grimm

Singen wir. Welch Zeit der Ruh welch Freuden weihen

Ge - bot wird uns Schein solchen Gäste

wir wir wünschen Herz und Sinn

ge - bot vereinigt sich zum Genuß Allen

sein für, zum Ge - nuß allen sich

sein.

11.

Allegro.

3/8. 53. 34. Sun = ne = ne

Sun = ne Sun ne Sun = ne. pp. Ach = Lie =

lieb'st 1. ganz schwer = mut'! Sie, wenn

ein sanf = tes = ne Lieb = chen!

34. 25. alle ne ne einen zum Anziehn.

pp. O alle = liebst 1. ja ganz schwer =

mut'! 2. ja ganz schwermut ja

wenn ein sanf = tes = ne Lieb =

chen ja wenn ein sanf = tes =

ne Lieb = chen! 4. 4.

pp. Fürchten Sie nicht den Sturm? 1.

Fürchten Sie nicht den Sturm? 4.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

ynsh Dir Hir = nin Hund ihre

Hesliss.

Hmerz bunyes Lid diesen

Herz. übre = wesst wollen Bonyen duso sie

ihn sinn wie bonyen sie = füllen sunst und

Hmerz bunyes Lid bunyes Lid

bunyes Lid — und ihr Herz.

Allegro.

36. 1. ddd Hmerlen Angst und

Bonyen wirden ihren monyen nimmt bleibt dun wo

bonyen wer dem Elendyniss und nun ya

stehen müssen sie ya = stehen Hmerzigen und

ynsen ihren Herrn nimmt.

3.

Schranken Angst und Bangen wurden ihrer

wenigen nicht bleibt Sünd und Schande von dem Leibe

nicht Schranken Angst und Bangen wurden ihrer

wenigen nicht bleibt Sünd und Schande von dem Leibe

nicht allen was zu schaffen müssen sie zu

schaffen Schulden entgehen ihren Strafen

ores:

nicht entge = hen ihren Strafen

nicht entge = hen ihren Strafen

nicht.

1/4.

rallent.

2/4.

Ein ich nd nicht.

a tempo.

mass. Dein treuer Angst und Sorgen wurden deine

morgen nichts bleibt dein vor- borgen vor dem Schütze

nicht Allen muss ge- schehen müssen sie ge-

stehen Schulden und- gehen deine Strafen

nicht. 9. auf Gott nun

Traue in al- lem. Lasst jetzt das
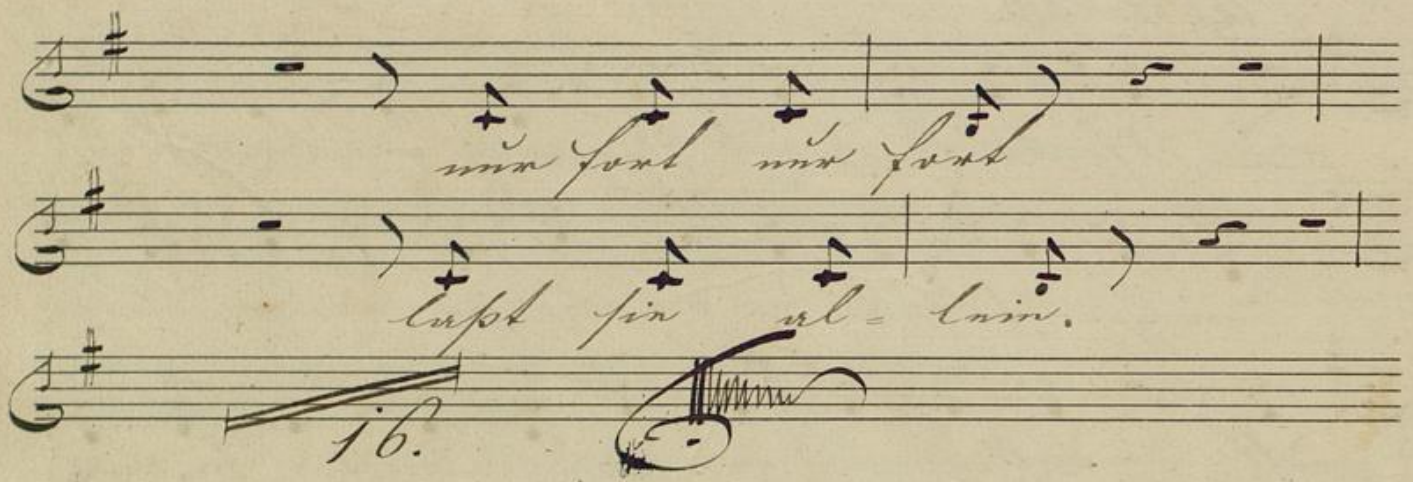
junge Herze al- lein nun muss zu-

kunft und wärtig sein. 18.

allein mein Rat- ter mein Beschütze! Allein lassen

sie jetzt sein al- lein nun fort nun

muss ver- schwinden sein.




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4 a

# Soprano II^do.

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10. Ihr Geist- und Kunst- und Freuden-reichen

Ge-sund wandelnden Schwe-stern schö-nen Güter

wir wir wünschen schön wie Herz und Sinn es

ler-send vereinigt sich zum Genusse Alles

sein. 14. Es klang es klang wie wie Sirenen

wir. Ihr Geist- und Kunst- und Freuden-reichen

Ge-sund wandelnden Schwe-stern schö-nen Güter

wir wir wünschen schön wie Herz und Sinn

ler-send vereinigt sich zum Genusse Alles

sein ihr, zum Ge-nusse alles sich

sein. 14.

Allegro.

3/8. 53. 34.

Ach - ne - ne

Ach - ne Ach - ne Ach - ne.

pppo

Ach - ach

1.

liebst ganz schwarz - mank! Ach, mich

nein schwar - lich - ne dich - kunt!

54. 25.

allen meinen ganzen Ernst.

pppo

O allein - liebst

1.

gar ganz schwar -

2.

mank! gar ganz schwarmank gar

mich nein schwar - lich - ne dich -

kunt gar mich nein schwar - lich -

ne dich - kunt!

H. H.

pppo.

Fürsten Die mist den Turm?

Fürsten Die mist den Türm?

H.

2.

Ihr habt Ihn hin- weg

Herr ist er-

stiftet.

4.

16.

16.

Schmerz drungen Leid Trübsal

Herz.

aber ausserst wollen Barmherzigkeit die

ist sein warden Tode erfüllen Furcht und

Schmerz drungen Leid drungen Leid

drungen Leid nun ist Herz.

Allegro.

36.

1. Tode. Schmerzen Angst und

Barmherzigkeit werden ihrer morgen nicht bleibt dem wo-

drungen werden Glückseligkeit allen wird er-

schaffen müssen Sie er- schaffen Schuldi- gen und

ihnen ihrer Sünden nicht.

3.

Schmerzen Angst und Pein warten ihrer

morgen nicht bleibt dein warten vor dem Leben

nicht Schmerzen Angst und Pein warten ihrer

morgen nicht bleibt dein warten vor dem Leben

nicht alles was geschehen müssen sie ge-

stehen Schuldigen nutzen ihrer Strafe

nicht alles was geschehen müssen sie ge-

stehen Schuldigen nutzen ihrer Strafe

cres:

nicht nutzen ihrer Strafe

nicht nutzen ihrer Strafe

nicht.

14.

Rall:

24.

bin ich nicht

a tempo.

mf. Ffrankfurter Cangel und Pfeyffen wurden ihren

meyfter nichts bleibt dann vor Corpus vor dem Bluthy-

richt Gillas und ge- fchehen müffen fie ge-

ftehen Fchuldi-gen und- gehen ihren Gang

nicht. 9. auf Gold' war-

ten und ift al- lein. Luft fingt dort

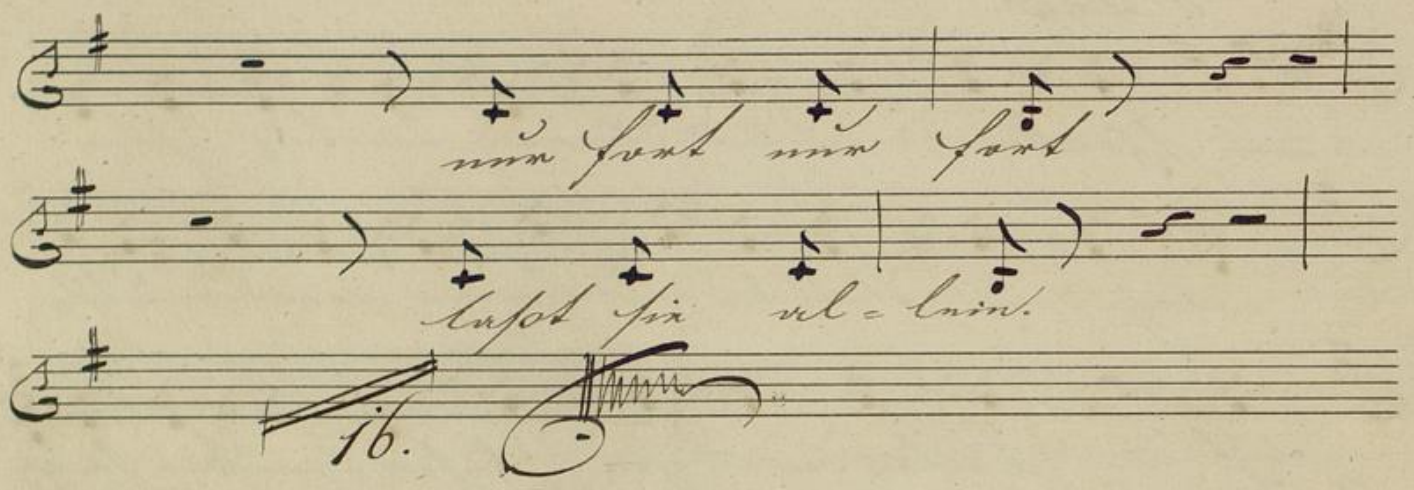
jungen Leute al- lein man muß zu-

fammt und artig fein. 18. al-

lein mein Rath- der mein Leibgedinge Wir leben

hier jetzt fein al- lein nur Gott man

muß be- fchneiden fein




BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Soprano II^do.

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

No. Viel Seit'n Kunst dem Freunden winken

Ab- end wandeln Schein Schlummer Güte

mir mir mündet Schön mir Herz und Sinn

ver- end vereinigt sich zum Genuss Allen

sinn.

II.

Es klang, es klang, wenn mir beim Singen

III. Viele Seit'n Kunst dem Freunden winken

Ab- end wandeln Schein Schlummer Güte

mir mir mündet Schön mir Herz und Sinn

ver- end vereinigt sich, zum Genuss Allen

sinn zu, zum Ver- muss allen sich

sinn.

II.

Allegro.

3/8. 53. 34.

Tutti.

Tutti. Tutti. Tutti.

ff

Ihr = Herr =

Liebes 1. zum Schwer = mund! Hin, wohl

mir Jesu = lich = en Sin = Sunt!

54. 25.

alle mit einem zum Angriff.

ff

O alles = liebes 1. für zum Schwer =

mund! 2. für zum Schwer mund für

wohl mir Jesu = lich = en Sin =

Sunt für wohl mir Jesu = lich =

en Sin = Sunt! 4. 4.

ff

Fürchten Sie nicht den Tod? 1.

Fürchten Sie nicht den Tod? 4.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

Ihnen sind sie nie

schlicht.

4. 1. 1. 16.

16. Schmerz bringt Leid Freude

Herz. über - macht wollen Jungen stets sein

ist sein wenig

Stillen Angst und Schmerz bringt Leid bringt

Leid - bringt Leid - mir ihr Herz.

Allegro

36. 1. ppp Schmerzen Angst und

Jungen wenden ihren morgen nicht bleibt Tränen

bringen vor dem Glück nicht allen nun

schenken müssen sie zu stehen Schuld - en mit

ihnen ihren Strafe nicht.

3.

Schenken Angst und Leyden wenden ihren

wenden nicht bleibt dein Herbergen vor dem Lösen-

den Schenken Angst und Leyden wenden ihren

wenden nicht bleibt dein vor- bergen vor dem Lösen-

den allen was gen- schehen muß und sie ge-

schehen Schuldigen nach- gehen ihren Strafen

cres:

nicht nach- gen- dem ihren Strafen

nicht nach- gen- dem ihren Strafen

nicht. 14.

rall:

24. bin ich so nicht

a tempo.

mass. Schenkt ihm Angst und Zweyfel warum ihm

morgen nicht bleibt sein was Freyen vor dem Glutz

nicht Allen wohl schein müssen sie ge-

schehen Schuldig ent-gehen ihm Strafe

nicht. 9. auf Gott vor-

trau-n ist al-lein. Lust jetzt das

jüngst Leid al-lein man muß gut

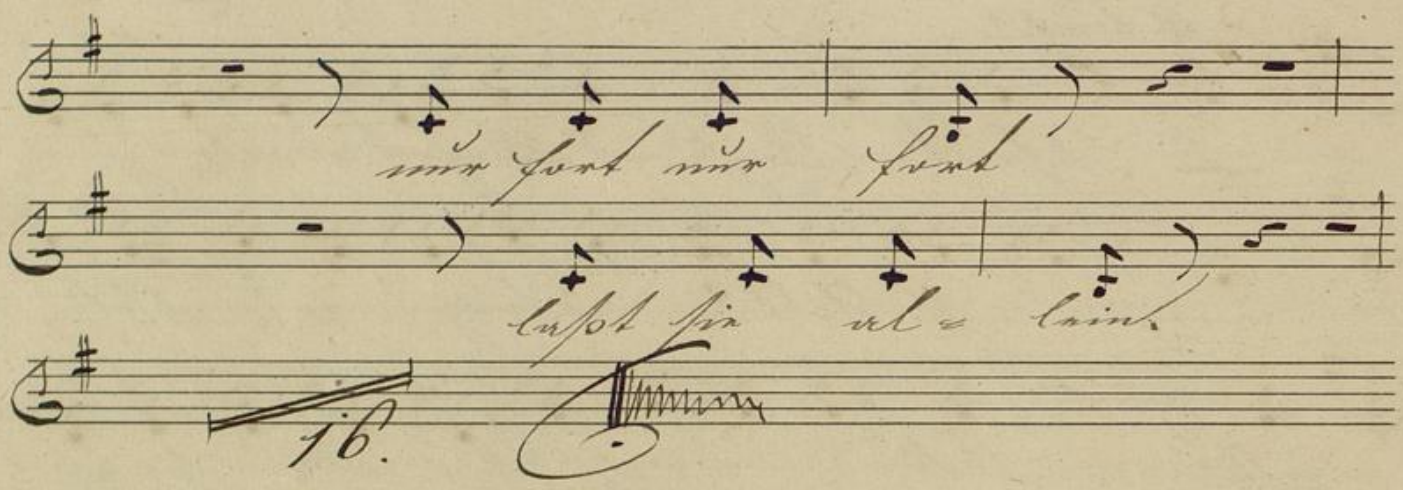
Amt und werthig sein.

18. al-lein mein Rath

Schütz: Wir lassen sie jetzt sein al-

lein wer Lust man muß be-schneiden

sein,




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 40-16.1

# Tenor.

## No. 5 Finale für Chor Regine.

Allegro. 18.

Ff. Ein spitzer Dorn ist dem Freunde meinem
Or = band sprechen = kann Ff = ein selt'nes Glück
wir wir wünschen = sehen wir Schmerz und Pein ver=
lor = band spar = ni = nicht fiel zum Op = fer = tod al = lab
sinn.
Ob. Ob.
so bringt sie hier mir mein Verlangen
nun
Ob ich spitzen Dorn mir ist Freunde meinem
O = band spar = ren = kann Ffeen selt'nes Glück

wir wir wünsch = ten wir Herz und Sinn

ler = band zum = mit = nicht sich zum Gu = muß Alles

sind ihr, zum Gu = muß al = les sich sind

Allegro.

11. 53. 34.

tun = ne tun ne tun ner

1.

ff Ob = ne = lieb

ganz sehr = mut! Ehr, voll ein

sehr = lich = ne Lieb = kunt!

54.

25.

alle gro = ßen Angriff ff O al = le = lieb

1. 2.

für ganz stärrmant für ganz stärrmant

für wahr nim stärr = lich =

mr Lieb = kraut für wahr nim

stärr = lich = mr Lieb = kraut 4.

4.

Hö förtan sin nicht dan Lärm?

1. förtan sin nicht dan Lärm?

gnäd wir sin = nin 2. thün müß'r an Hfflicht

1. 1. 1.

f. ib. ib.

Schmerz lege Leid dieses Herz üben = wesst wollen

Verzeih dass sie sind gebrungen sie wo.

füllen Kunst und Schmerz bringt Leid bringt

Leid_ bringt Leid_ nun ist Schmerz.—

Allegro. 36.

1. Schenken Angst und

Worten wurden ihren worden nicht bleiben wo-

bergen vor dem Blut-ge-wist al-les was ge-

stehen müssen für ge-stehen Schuldigen mit.

3.

yn=sun isenn Strafe nicht.

Fünfstimmig

nicht Sisenkn Ruest sind Vorgn wertn isenn

worgnn nists bleibt drū syn= -borgnn vor dem Blut=yn=

nicht Sisenkn Ruest sind Vorgn wertn isenn

worgnn nists bleibt drū syn= bor=gnn vor dem Blut=yn=

nicht alles was yn=sesen muessn sin yn=

stesen Sesuldign mit=ynsun isenn Strafe

nicht alles was yn=sesen muessn sin yn=

Ach ich bekenne meine Sünde

acc:

nicht mein Herz

ich habe Gott

14.

24.

Rall:

a tempo

bin ich so nicht mehr

Ich schlage an meine Brust und sage

wenn ich

morgen nicht bleibt dann mir vor

vor dem Leid = er = nicht

Al = les wird

er

schenken müssen sie er = kennen meine Sünde

mein ich

9.

auf Gott mir

Treu = en ist nit klein  Lebt jetzt durch junge Herrn ret=

lein muss mit gro= ßem und ernstig Fleiß.  18.

= Klein meine Ruth, treu meine Herzliebe  Wir leben sie jetzt sehr ret=

lein nur fort muss beständig dein sein

nur fort nur fort  lebt sie ret=

lein!  16.

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Tenor!

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10

Ich will dir Seiten Rauch den Freuden weihen
Ob - end wandeln Sphären Saiten Güte
wir wir wandern schön wie Herz und Sinne
Lie - bend vereinigt sich zum Genuss Allen
Sinn.

11.

So bang so bang war mir beim Singen
mir. Wald Seiten Rauch wald Freuden weihen
Ob - end wandeln Sphären Saiten Güte
wir wir wandern schön wie Herz und Sinne
Lie - bend vereinigt sich zum Genuss Allen
Sinn für, zum Ge - nuss allen sich
Sinn.

11.

Allegro.

3/8. 53. 34.

Lau = law = au

Lauu lauu lauu!

pp. Orl = lau

linbes 1. yanz schwumt. Su, wenn

nin Jaun = lich = an Dich = Lunt!

34. 25.

alle anninnu zün Angriff.

pp. O allau = linbes 1. jie yanz schwumt

munt! 2. jie yanz schwumt Su,

wenn nin Jaun = lich = an Dich =

Lunt Su wenn nin Jaun = lich =

an Dich = Lunt! A. A.

pp. Jörtau Di nist dau Lau? 1.

Jörtau Di nist dau Lau? A.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

Ihnen mir sind sie Ihnen nun

Schluß.

4. 1. 1. 16.

16. Schmerz bringt Leid Leid bringt Schmerz Schmerz

nun soll wollen Tränen durch sie ihre Sinne

bringen Ploo sie stillen Ruhe und

Schmerz bringt Leid bringt Leid

bringt Leid nun ihr Herz.

Allegro.

36. 1. Ploooo Schmerz Ruhe und

Tränen wurden ihren morgen nicht bleibt Nun

bringen vor dem Entgegnis allen nun zu

stehen mögen sie zu stehen Schuldig und

ihnen ihren Kreuz nicht.

3.

Fortsetzung

nicht. Schanden Angst und Pein werden ihrer

morgen nicht bleibt dein warten vor dem Platze

nicht Schanden Angst und Pein werden ihrer

morgen nicht bleibt dein warten vor dem Platze

nicht allen muß geschehen müssen sie ge-

stehen Schulden entgehen ihren Strafen

nicht allen muß geschehen müssen sie ge-

stehen Schulden entgehen ihren Strafen

cres:

nicht ent- gehen ihren Strafen

nicht entge- hen ihren Strafen

nicht. 14.

Rall:

24. bin ich ich nicht

a tempo.

mäss. Schmerzen Angst und Sorgen martern ihren

morgen nichts bleibt dann verborgen vor dem Richter

nicht allen muss sie stehen müssen sie

stehen schuldigen und ernsten ihren Strafen

nicht. 9. auf Gott ver-

traue er ist al- lein. p Lust singt dem

jungen Knaben al- lein muss es

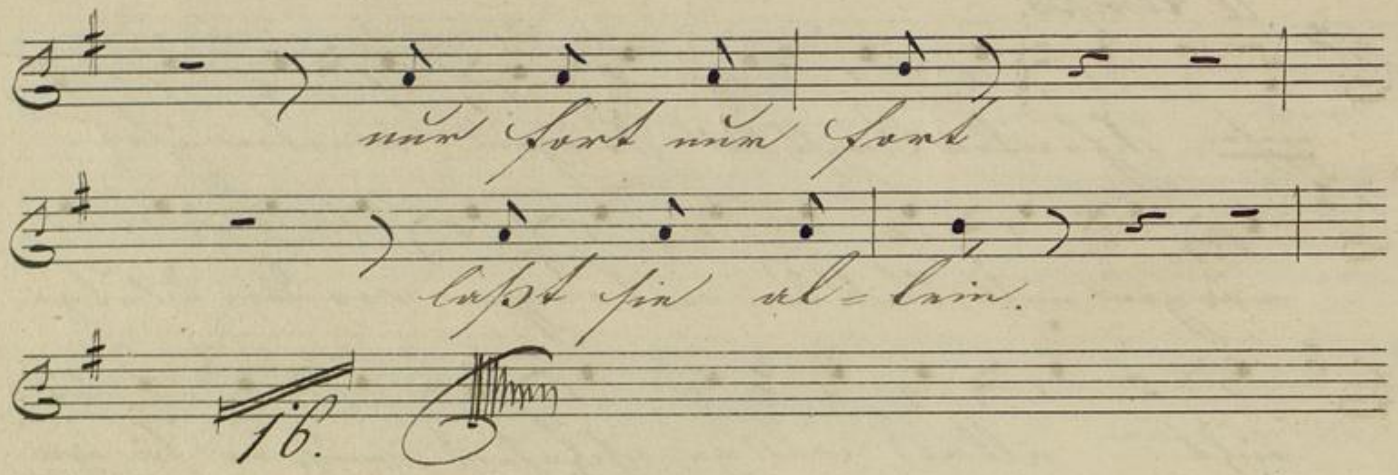
bunt und traurig sein. 18.

allein mein Kal- ter mein Beschütz: p Wir lassen

sie singt Sinn al- lein nur fort man

muss beschei- den sein

V. S.




BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Aus No. 4 a

# Tenor!

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10. Ihr die seiten Rauch dem Frauden winken
Ge- bend wandlen Hymen holdem Güte
wir wir wunden schön wir Herz und Sinn ne-
be- bend vereinigt sich zum Genuss Allen
Sinn. 11. So ganz so ganz war mir kein Jüngen
wir. Welch seiten Rauch welch Freuden winken
Ge- bend wandlen Hymen holdem Güte
wir wir wunden schön wir Herz und Sinn
be- bend vereinigt sich zum Genuss Allen
Sinn ja, zum Ge- nuss allen sich
Sinn. 11.

Allegro.

3/8. 33. 34. Trom = pe = te

Trom = pe = te Trom = pe = te. pp Ein = zer = linbes

1. zum Schwarm! Wer, wenn wir

Trom = pe = ten = den Tanz!

34. 25. alle Trompeten zum Angriff.

pp Ein = zer = linbes 1. zum Schwar=

mer! 2. zum Schwarmer Wer

wenn wir Trom = pe = ten = den Tanz

Wer wenn wir Trom = pe = ten

den = Tanz! A. A.

p pp 1.

Können Sie nicht den Larm?

Können Sie nicht den Larm? 2. A.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

Lasst uns Sinnen Thun uns=ren

Pfleget. 4. 1. 1. 16.

16. Thränen tragen Leid Trübsal Schmerz. üben

unsre wollen Tränen Leid sein ist sein ganz

tragen Pflege. unser Stirn und

Thränen Tragen Leid tragen Leid

tragen Leid nun ihr Herz.

Allegro

36. 1. Thränen Angst und

Tränen würden ihnen morgen nicht bleibt Thränen

tragen vor dem Blutzeugnis allen wandern

Thränen müssen sie zu steinen Schuldigen und

zu ihren Thränen nicht. 3 6.

nist. Schenken Angst und Sorgen warten ihren

morgen nisst) bleibt kein warboygen vor dem Leben=

nisst Schenken Angst und Sorgen warten ihren

morgen nisst) bleibt kein warbeygen vor dem Leben=

nisst allen was zu schaffen müssen sie zu=

schaffen Schulden entgehen ihren Kreuzen

cres.

nisst ent= gehen ihren Kreuzen

nisst ent= gehen ihren Kreuzen

nisst.

14.

Ball:

24.

Ein ist so nisst

a tempo.

mfr. Schenken Angst und Bangen machen schwer

mein Herz nicht bleibt dein Marterort vor dem Thron

nicht Ehre mich schon müssen sie

stehen Schuldig mit gesenkten schwer Knien

nicht. 9. auf Gott war

Trau = auf al = lein. pp Lust singt das

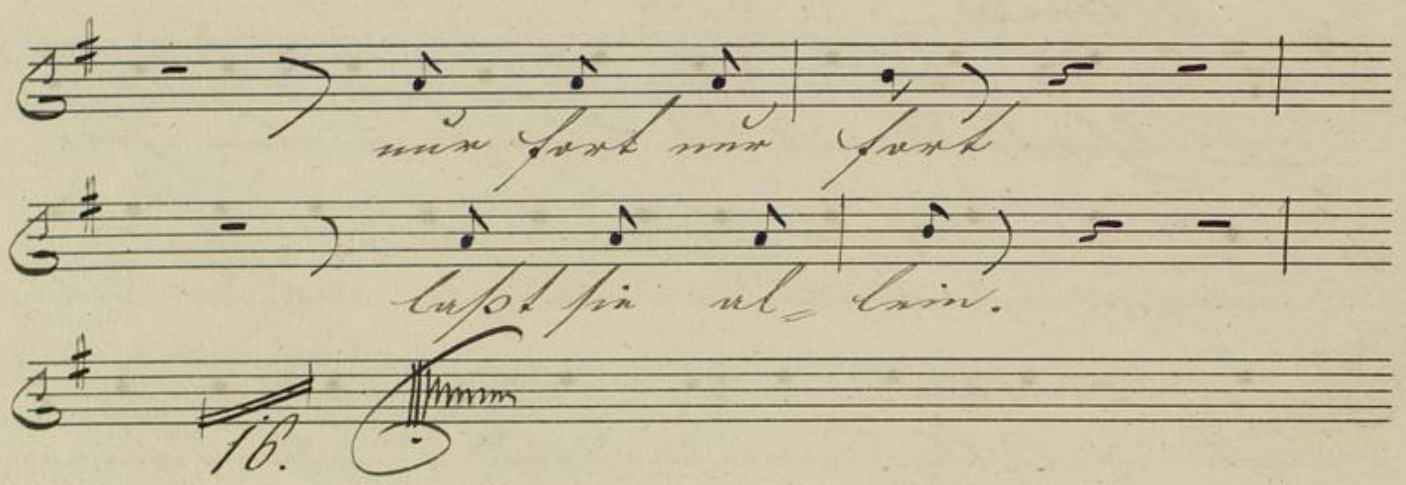
junge Herz al = lein mein müde

dient und wartet sein.

allein mein Rat der mein Leben schützt: Wir können

sie singt hier al = lein mir Herz mein

muß beschei = den sein




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4 a

# Tenor.

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10. Die Zeit und Kunst den Frauden weihen

Ob - und morgenthau Thränen Leid und Grüfen

mein mein wunden Herz, und Sinne ver

lor - ben verwirrt sich zum Genuß Allen

sein.

14. So bang so bang war mir beim Singen

mein. Wohl Zeit und Kunst wohl Frauden weihen

Ob - und morgenthau Thränen Leid und Grüfen

mein mein wunden Herz und Sinne

lor - ben verwirrt sich zum Genuß Allen

sein sie, zum Genuß allen sich

sein.

14.

Allegro.

3/8. 53. 34.

Tur - nir - nir

Tur - nir Turnir Turnir.

p/p° Ob - lan - liebst

1. ganz schrammt! Du, wenn wir

Jan - lieb - an Dich - Lust.

34. 25. alle zusammen zum Angriff.

p/p° O - llan - liebst 1. ja ganz schr -

mmt! 2. ja ganz schrammt Ja

wenn wir Jan - lieb - an Dich - Lust

Ja wenn wir Jan - lieb - an

Dich - Lust! 4. 4.

p/p°. Hörst Du nicht den Lärm? 1. 2.

Hörst Du nicht den Lärm? 4.

2.

Ihnen mir Sin- nin Schm mssn

Schlicht. 4. 1. 4. 16.

16. Schmarz bungen Lud Kinsch Hrz. Ndrn

rnsch wollan Bergan dass sin isn Sinn mr

bergan pp. nn sollan Sunst sind

Schwarz bungen Lud bungen Lud

bungen Lud nm isn Hrz.

Allegro. 36. 1. p p p Schmutzen Ungst und

Bergen wurdan isnn mungen nicht bleibt Sün nn

bergen vor dnn Blutzn nicht allen mubgn

Schaun mssnn Sin yn Staun Schuldign nd

ynsen isnn Staun nicht. 3.

Hauptsatz

nicht. Schranken Angst und Bangen werden ihren

wenden nicht bleibt dein Herbergen vor dem Leben.

nicht Schranken Angst und Bangen werden ihren

wenden nicht bleibt dein Herbergen vor dem Leben

nicht allen wenn geschehen müssen sie ge-

hen Schulden entgehen ihren Strafe

cres.

nicht ent- gehen ihren Strafen

nicht ent- gehen ihren Strafen

nicht. 24.

Rall.

24. bin ich so nicht

a tempo.

mus. Dissen Angst und Pein wollen wir

morgen nicht bleibt nun verborgen vor dem Lichte

nicht Gott uns beschützen müssen wir

stehen Dir Herr zu flehen unsre Knie

muss. 9. Ach Gott vom

Feu = er ist al = lein. Lasst jetzt das

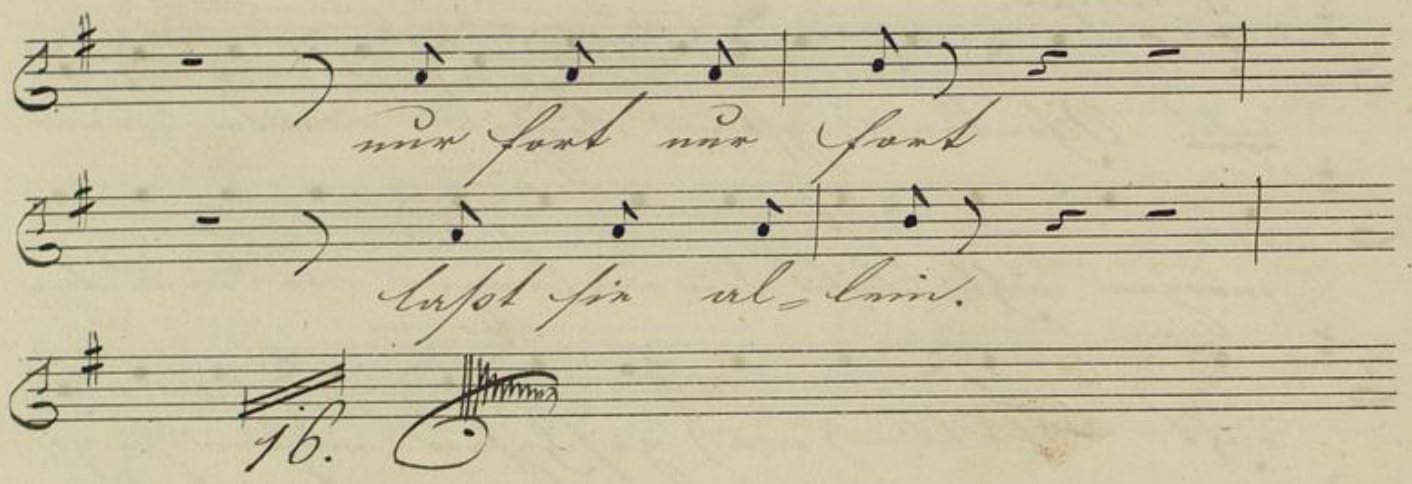
junge Feuer al = lein nun uns zer =

stört und verzehrt sein. 18.

allein mein Rat = ter mein Zuversicht: Wir können

hier jetzt sein al = lein nur Gott uns

muss be = schützen sein




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Chor. Tenor.

## Schlussscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia. 9.

Sie wollen jetzt von

Frauen zischen, und wenn Karl Rufend

Locken blühende und bald von Frauen sie

Lieben kosen, und kosen Lust und

Wonne Hymen! f Kind, mein Madam sie

Brüh nicht sein, 1. sie

müssen sich von Frauen wenden,

mein, mein Madam sieht Brüh nicht

sein, sie müssen sich von Frauen

wenden, mein, mein Madam sie müssen

sich von Frauen wenden. 2.

Sie wollten jetzt von süßen Küssen

singen, Und Küssen, Lieben, Küssen? wie

bald von Freund sich Liebe lockt, und Lose

Lust und Weinen Scherzt, Lose

Lust und Weinen Scherzt? 3. 14.

poco più lento.

ja mü- - ßig ist sie, Schwur, Schwur mein! Tempo prima. Stimmt! 1.

Stimmt! Stimmt wie hebt sich

froh die Brust, den Busen hebt der

Liebe Lust, dem Freundschaft wund'rer Blick

schönstes Glück v! mann- nallen

ritar:

Augen- blick. 34. voller Augenblick. 2.

più mosso.

Frimmpf! wir sahn sie Frey die Landen

Lagen dann lust der Lieben Lust, dann

Freunde wand sich schönden Glück v.

wenna vollen Augen= blick, dem Freunde

wand sich schönden Glück v. wenna=

vollen Augen= blick, dem Freunde

wand sich schönden Glück, v. wenna=

vollen Augen= blick, dem Freunde

wand sich schönden Glück v. wenna=

vollen Augen= blick v. wenna=

vollen Augen= blick.

3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Chor. Tenor. Mus. Ms. 4 a

Schlussscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia.

9. Sie wollen jetzt nun

sinnen ziehen, wo wenigst Lob Ruhm

Lorbeer blühen? wo bald Neid Freund sie

Liebe lohnt, und Hass Liebe und

Rosen streut? 1. Nein, nein, Madame sind

sie nicht sein, 1. sie

müssen sich der Freude weihen

nein, nein, Madame sind stumm nicht

sein, sie müssen sich der Freude

weihen, nein nein Madame sie müssen

sich der Freude weihen. 2.

Ihr wollt um jetzt von Himmel ziehn wo

wenig Lust Blumen Lorbeer blühn. 2 wo

bald Ihr Frauen Ihr Lieben lacht und koset

Lust und Blumen Ernst, Ernst

Lust und Blumen Ernst. 2 3. 17.

poco più lento.

tempo primo.

ja und = bis ich Ihr Ihnen Ihnen mein! 1.

Heimweh!

Heimweh! 1. Heimweh ab Fahrt sich

Frau Sie Lieder, Ihr Herzchen lacht vor

Liebe Lust; Ihr Freunde warum Ihr

schönste Glück e. warum = wollen

ritar:

Augenblick. 37. voller Augenblick. 2.

più mosso.

Träumst! wir sahst sich Frau die Hände, den

Augen lacht der Liebe Lust, den

Freunde ward das schönste Glück e.

manna = mallen Augen = blick, den Freunde

ward das schönste Glück e. manna =

mallen Augen = blick, den Freunde

ward das schönste Glück e. manna =

mallen Augen = blick, den Freunde

ward das schönste Glück e. manna =

mallen Augen = blick e. manna =

mallen Augen = blick.

3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Chor. Tenor. Mus. Ms. 4a

# Schlussscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia.

9. Sie wollen jetzt von

Sinnen zinsen, was wings sich Ruhmes

Lorbeer blühet, was bald sein Freund sie

Liebe lohnt, was sonst Liebe und

Wenn Sprent. 2 1. Mein, mein Mädchen sich

sein nicht sein, 1. sie

müssen sich der Freude weihen,

mein, mein Mädchen sind sein nicht

sein, sie müssen sich der Freude

weihen, mein, mein Mädchen sie müssen

sich der Freude weihen. 2.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Die wollen singt von Himmel zu Erde wie

einzig Lust Küssend Leben klingt. wie

bald Lust Stunde die Liebe lustet, und Lust

Lust und Wonne Stunde, Lust

Lust und Wonne Stunde. 3. 4. poco più lento.

tempo primo. 1.

ja und - lust ist die Stunde Stunde nun! Erinnert!

1.

Erinnert! Erinnert es soll sich

Lust die Lust, den Busen lustet der

Liebe Lust. Den Stunde nun der

schönste Blick es! wenn - wollen

ritar.

Augenblick. 34. wollen Augenblick. 2.

più mosso.

Stimmst du wie Lieb sich freut in Leid, wie
Sehnsucht lechzt der Liebe Lust; wenn
Freunde wert sind schöne Glück v.
wenn = vollen Augen = blick, wenn Freunde
wert sind schöne Glück v. wenn =
vollen Augen = blick, wenn Freunde
wert sind schöne Glück v. wenn =
vollen Augen = blick, wenn Freunde
wert sind schöne Glück v. wenn =
vollen Augen = blick v. wenn =
vollen Augen = blick.

3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Baß.

## No. 5. Finale für Oper Regine

Allegro. 10. 18

Ach Ihr seid's nun Verräther des freundnachbarlichen
Ach = bund schändlich gebrochen Herr schlimm Gäste
wir wir verbunden = schon wir Scherz und Ihr nun =
ach = bund schändlich = nicht sich zum Gruß Allen
sind. 14.
so lang so lang war mir bin Dingen
Mensch seid's Verräther Verrath mehr freundnachbarlichen
wir
Ach = bund schändlichen Herr schlimm Gäste

wir wir wünder-schön wie Herz und Sinn

ler-band mein-mit sich zum Gruß Alles

sind sie, zum Gru-ße al-les sich sind

II.

Allegro

53. 34.

ten-ne-ne

1.

ten-ne ten-ne ten-ne

pp Al-ler-linkst

ganz schwer-mut! Her, welch nie schwe-

lich-ne Lieb-kost! 54. 25.

al-ler-ner-ninn zum Ge-griff pp O al-ler-linkst

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

Ja ganz schwermuth! Ja ganz schwer-muth

Ja wohl nun Jung-lich-ge Lieb-

kunt Ja wohl nun Jung-lich-ge

Lieb-kunt 4. 4. 13/8 Förstan

1.

Ja nicht den Lärm? Förstan Ja nicht den

Lärm? 4. gehn wir hin-nin 2. thun Ruh-ge

pflicht. 7. 1. 1. 16 16

Schmerz bang - es Leid dieses Herz übm = mächt voll

Worten das sie ihr Sinn ums = kommen ist um =

füllen Brust und Schmerz bringt es Leid bringt

Leid bang - es Leid nun ihr Herz. —

All.

3b. 1. tolo Schrecken Angst und

Worten wenden ich nun morden nichts bleibt drüben

kommen vor dem Blut = er = rinnt alles vom er =

schossen müssen sie er = standen Schuldi = gen mit =

3.

Jesum ihren Trost nicht. Ihrem Angst und

Sorgen warten ihrer morgen nichts bleibt drü= ber

vorgen vor dem Blut= ge= richt Ihrem Angst und

Sorgen warten ihrer morgen nichts bleibt drü= ber

vorgen vor dem Blut= ge= richt alles was Jesum müßen

für ge= standen schuldigen mit Jesum ihren Trost

nicht alles was ge= Jesum müßen für ge=

standen schuldigen mit= Jesum ihren Trost



BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

cres:

nicht mut = haf = tu ich = was Strafe

nicht mut = hafftu ich was Strafe nicht. 14.

24. Rall: a tempo

bin ich so nicht unser Befreiung Angst und

Bangen wirken ich was mergen nichts bleibt drüber

bergen vor dem Glück = ge = nicht Alles was ge=

schehen müssen sie ge = stehen Schuldigen mit=

gehen ich was Strafe nicht V. muß beschie = den

sein Lust jetzt das jüngst Paar al = lein nun muß ge=

19.

Lust und ru- tig sein.

müß be- schei- den

sein Ach! Mir lachen sie jetzt sind rol- lein nur fort nun

müß be- schei- den sein nur fort nur fort

lacht sie rol- lein!

Tb.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Nr 5 Finale zum Chor Regine

# Bass.

Aus Nr. 4a

Allegro

10.

Ff. Die frischen Kräfte des freudenreichen

Ah - bend sprechen Hoffnung schöne Güte

wir wir wünschen schön wir Herz und Sinn

la - bend sprechen nicht frisch zum Genuß Ah - ben

sinn.

14.

so bang so bang wenn wir beim Singen

nun

Abends frischen Kräfte abends freudenreichen

Ah - bend sprechen Hoff - nung schöne Güte

wir wir wünschen schön wir Herz und Sinn

Allegro.

53. 34. 54. 25.

1. 2.

Ihr = land spricht nicht sich zum Gruß Allen

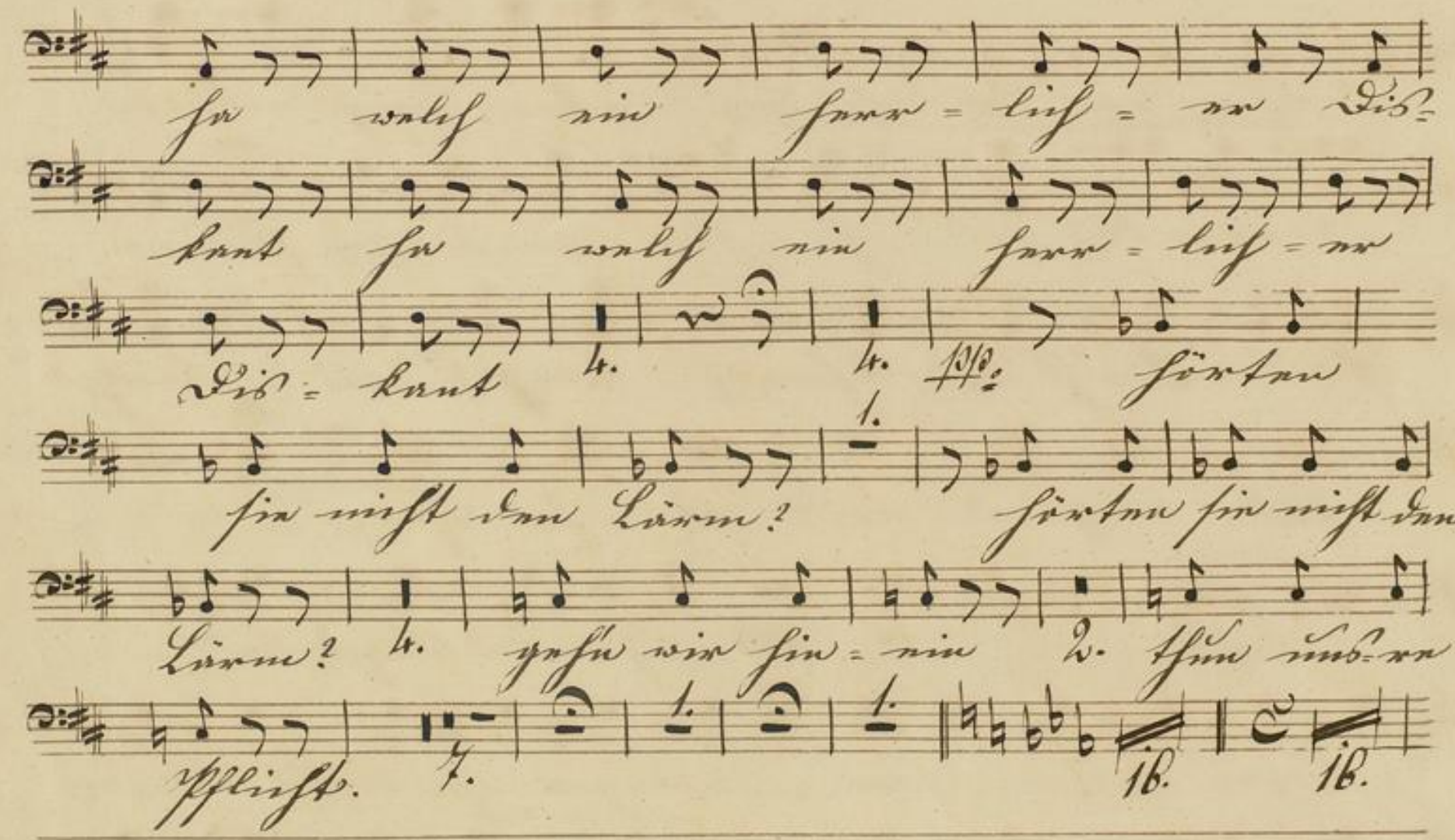
sind sie, zum Gruß al = len sich sind

Ihr = ren = zum An = griff O Al = ler = liebst

ganz schwer = mut! Ihr, welch ein schwer

lich = ne Ver = brut! al = le ren = zum An = griff O Al = ler = liebst

sie ganz schwer = mut! sie ganz schwermut




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ff

Schmerz banges Leid dieses Herz ist voll

Sorgen daß sie ihr sind nur = vorgen ff nur =

füllen Angst und Schmerz bangen Leid bangen

Leid bang = en Leid nun ihr Herz. —

Allegro

3B. 1.

ff Schrecken Angst sind

Sorgen warten ihrer morgen nicht bleibt drau vor =

vor dem Glück = ge = nicht al = les was ge =

stehen müssen für ge = standen Schuldigen ent =

3.

Herr nun ihre Strafe nicht. Schreibe Buchstaben

Herzen warten ihrer morgen nichts bleibt dein Herr.

beugen vor dem Blut-ge-richt Schreibe Buchstaben

Herzen warten ihrer morgen nichts bleibt dein Herr.

beugen vor dem Blut-ge-richt alles was geschehen müssen sie ge-

stehen Schuldige mit-ge-nom ihrer Strafe

nicht alles was ge-schehen müssen sie ge-

stehen Schuldige mit-ge-nom ihrer Strafe 6

cres:

nicht nur = ganz = so ist = man stumm

nicht nur = ga = ganz ist = man stumm nicht. 14.

Rall: a tempo.

24. bin ich so nicht mehr Herrchen Angst und

Herzen warten ist man verzagen nichts bleibt drü ganz=

herzen vor dem Glück = ga = nicht Al = les was ga=

stehen müssen für ga = stehen Schuldi = ga nur=

gehen ist man stumm nicht 10. muß bestri = den

für Lust jetzt das jüngen Paar al = lein man muß ga=

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

19.

Lust und ewig  frisch.  muß beschrie-ben

frisch  Ich  Wie  lasse  sie  jetzt  sinn  nie-  mein  mir  fort  muß

muß beschreiben  frisch  mir  fort  mir  fort

lasst  sie  nie-  mein!

16.

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

# Basso.

Mus Ms. 4a

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10.

Ho- ein Heil und Kraft den Freunden winken

O- und wandelnden Thoren Hass und Götze

wir wir wandeln schön wie Herz und Sinn

le- und wenden sich zum Genüsse Alles

Sinn.

11.

Ho- ein Heil und Kraft den Freunden winken

O- und wandelnden Thoren Hass und Götze

wir wir wandeln schön wie Herz und Sinn

le- und wenden sich zum Genüsse Alles

Sinn für, zum Ge- nüsse alles sich

Sinn.

11.

V. S.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Allegro.

3/8. 53. 34.

Amen. amen. amen.

Amen. Amen. Amen.

pp Ach. lieb. lieb.

1. ganz schwimmt. Ja, mich

mir schon lieb. ist dein Hund.

54. 25.

alle anfangen zum Angriff.

pp Ach allen lieb. 1. ja ganz schwimmt! ja

2. ja ganz schwimmt ja mich

mir schon lieb. ist dein Hund

ja mich mir schon lieb.

ist dein Hund! 1. 1.

pp Fertig Bin nicht dem Lärm! 2 1.

Fertig Bin nicht dem Lärm! 2 1.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

Ihnen wir sin = nen Ihnen nsen

Affligt. 4. 1. 4. 16.

16. Schmerz beugt Leid tiefes Herz. nden

nacht vollen Bergen das sie ihn sein

Bergen Pfo. nen Quellen trinkt und

Schmerz beugt Leid beugt Leid

beugt Leid mir ihn Herz.

Allegro. 36. 1. Pfp. Schmerzen Ernst und

Bergen werden ihren wenigen nicht bleibt treu nen

beugen von dem Glutze nicht allen nehmen

Thränen müssen sie zu Tränen Hüte zu und

ihnen ihnen Herzen nicht. 3.

Schenken Angst und Bangen machen schwer

mengen nicht bleibt kein Abendgang vor dem Endzy=

nicht Schenken Angst und Bangen machen schwer

mengen nicht bleibt kein Abendgang vor dem Endzy=

nicht allen was geschehen müssen sie zu=

stehen Schlüsse nehmen schwer Herzen

cres.

nicht nur= gehen schwer Herzen

nicht nur= gehen schwer Herzen

nicht.

14.

Rall:

24.

Ein ist es nicht

a tempo.

mf. Schenkan Engel und Bengen warten ihren

morgen nicht bleibt kein wanderer der dem Lichte

nicht Stellen nachstehen müssen sie zu

stehen Schildwach antreten ihren Dienst

nicht. 10. muß bey Zeiten sein. Lustig ging das

jungen Paar zu Bett muß zur

Land und zu Feld sein.

19. muß bey Zeiten sein. p Wir lassen

sie singt sie zu Bett wir Funk nun

muß bey Zeiten sein

mm forte mm forte

Lust für uns Lein.

16.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 44a

# Basso.

## No. 3. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10.

Ho: Wir spitzen nun Kunst wo Frauden winken

Ob = wohl wir durften Ihnen selten Gunst

wir wir wünschen schön wir Hanz und Dirn

Ob = wohl wir nimmer sich zum Genuss Alles

sinn. 14.

so lang so lang wir wir beim Pinyan

wir: Wolln spitzen Kunst wolln Frauden winken

Ob = wohl wir durften Ihnen selten Gunst

wir wir wünschen schön wir Hanz und Dirn

Ob = wohl wir nimmer sich zum Genuss Alles

sinn für, zum Ge = nuss wollen sich

sinn. 11.

Allegro.

3/8.

53. 34.

Trum = mm = mm

Trumm Trumm Trumm.

pp Ol = lum = linbod

1. yum, Schummunk! Hu, malj

nin Jumm = lisj = nm Dis = Lunk!

34. 25.

alla marcia zum Angriff.

pp O illum = linbod 1. jir yum, Schummunk!

2. jir yum, Schummunk Ju malj

nin Jumm = lisj = nm Dis = Lunk

Ju malj nin Jumm = lisj = nm

Dis = Lunk! 1. 1.

pp Jörtum Dir niszt dum Lümm? 1.

4.

jörtum Dir niszt dum Lümm?

2.

Allegro.

36.

3.

cres.

14.

Rall.

24.

a Tempo.

mf. Schenkt ein Angst und Bangen machen schwer

mögen nichts bleibt nun mir Bangen vor dem Glücke

nicht Allen muß ich schenken müssen sie ihr

Schenken Schuld- ig und ihnen schwa Herzen

nicht. 10. muß be- schwichtigen

fein. Lust singt das junge Herz al-

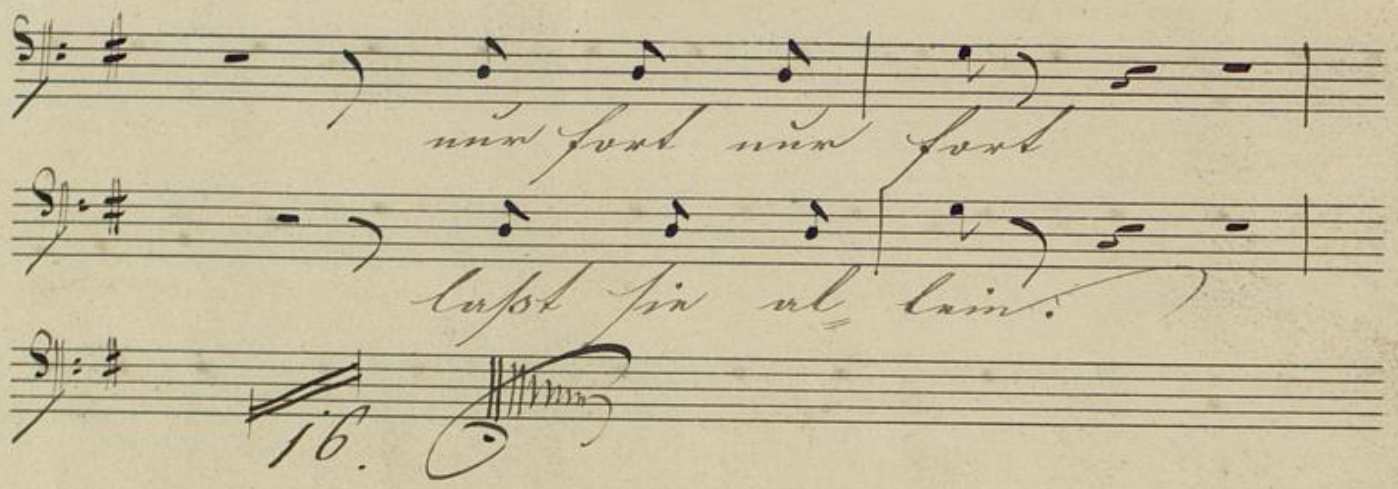
lein muß muß zu- tanz und ruhig

fein. 19.

muß be- schwich- den fein. Wir lassen

sie singt sein al- lein nur fort man

muß be- schwich- den sein




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Basso.

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10. Ja die Freiheit Rauscht den Freuden meinen

Ge- sund wandelnden Schritt Schall vom Gütz

rein wie wunder schön wie Herz und Sinn we-

Allegro.

3/8. 53. 34.

Tmm = mm = mm

Tmmm tmmm tmmm.

ppp Ol = lm = linbol

1. yrmz Schwr = munk! Hu, mnlsf

nin Smm = lis = nr Dis = Lunk!

34. 25.

ulla mmmmm zum Angriff.

ppp O ullm = linbol 1. jir yrmz Schwmmunk!

2. jir yrmz Schwmmunk Jur mnlsf

nin Smm = lis = nr Dis Lunk Jur

mnlsf nin Smm = lis = nr

Dis = Lunk! 4. 4.

ppp Schwm Dir nisst dnn Lärm? 1.

Schwm Dir nisst dnn Lärm? 4.

2.

Ihnen wir sin- nen

Schliesst.

4. 1. 1.

16. 16.

Schwarz bringt Leid tiefstes Herz.

Ihnen

wachst wollen Dirnen dass sie ihr sinn

Dirnen Pflog. en Schillern Kunst und

Schwarz bringt Leid bringt Leid

bringt Leid nun ihr Herz.

Allegro.

36. 1. pp. Schwellen Angst und

Dirnen wurden ihren wenigen nicht bleibt treu

Bringen wer dem Glück gewinnt allen wachsen

schönen müssen sie zu Herzen Schulden mit

ihnen ihrer Kerker nicht. 3.

Schwarzen Angst und Sorgen warten schon

morgen nicht bleibt nur warten vor dem Glücke

nicht Schwarzen Angst u. Sorgen warten schon

morgen nicht bleibt nur warten vor dem Glücke

nicht allen nur geschehen müssen sie ge-

stehen Schuldige und gehen schon Strafe

nicht allen nur geschehen müssen sie ge-

stehen Schuldige und gehen schon Strafe

cres:

nicht nur ge-hen schon Strafe

nicht nur gehen schon Strafe

nicht.

14.

Rall:

24.

Ein ist so nicht

a tempo.

mf. Schenkin Angst und Bangen wurden ihrer

mehrere; nicht bleibt dann nur Bangen vor dem Liebe-

sicht allein zurück schauen müssen sie zu-

stehen Schuld zu und zu gehen ihrer Pflicht

nicht. 10. müsse be-

schneiden

sein. pp Lust jagt durch junges Herz und

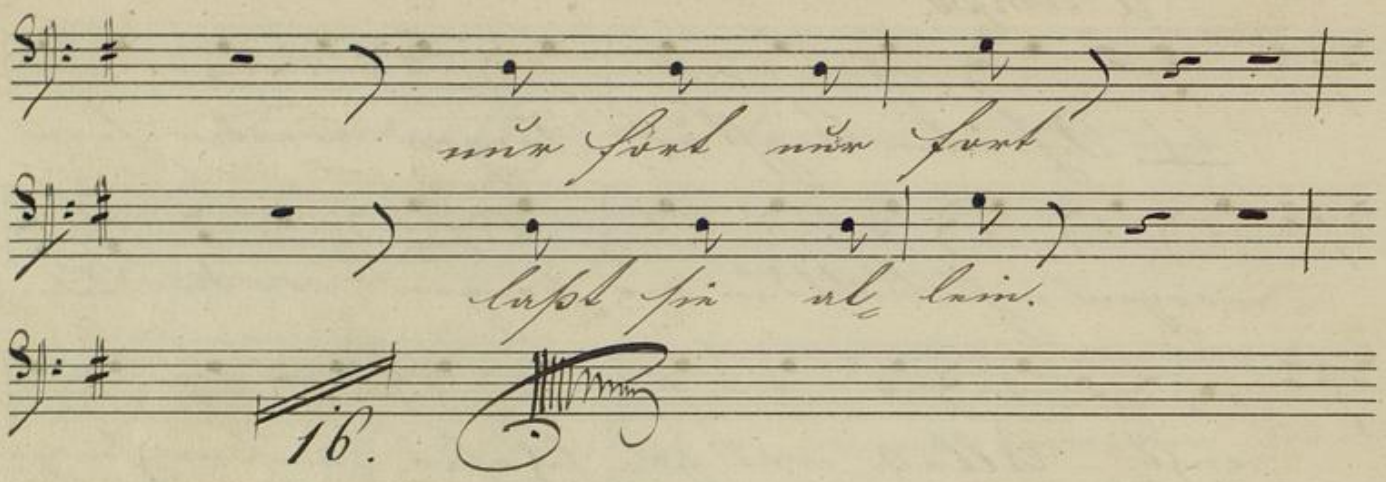
Sein muss müsse zu Lust und wahrig

sein. 19.

müsse beschneiden — sein. pp Wie können

sie jetzt sein und Sein nun Lust nun

müsse be-schneiden sein




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

# Basso.

## No. 5. Finale zur Oper Regine.

Allegro.

10. Ah, wie seit'ne Kunst von Frauen wissen

Er- bund wandelbar Herz voll Güte

wir wir wandeln Schön wie Herz und Sinne

ler- bund vermählt sich zum Genuss Allen

Sinn. 14. so bang so bang war mir beim Singen

mir. Wahl seit'ne Kunst wahl Frauen wissen

Er- bund wandelbar Herz voll Güte

wir wir wandeln Schön wie Herz und Sinne

ler- bund vermählt sich zum Genuss Allen

Sinn zu, zum Ge- nuss allen sich

Sinn. 14.

Allegro.

3/8. 53. 34.

Tra - ra - ra

Tra ra Tra ra.

p/p° Al - les lieb

1.

ganz schwimmt! Ja, wohl ein

ja - ja - ja Lieb - ling!

34. 25°

alle warten zum Angriff.

p/p° O alles liebst 1. ja ganz schwimmt!

2. ja ganz schwimmt ja wohl

ein ja - ja - ja Lieb - ling ja

wohl ein ja - ja - ja

Lieb - ling! H. H.

p/p° Fürten Die nicht den Turm?

1.

H.

Fürten Die nicht den Turm?

2.

Allegro

36.

cres.

14.

Rall:

24.

a tempo.

mf. Schenken Angst und Bangen wurden schwer

werden nicht bleibt kein mehr Bangen vor dem Bösen

nicht Gellen muß es schenken müssen sie es

schenken Schuldi- gen und gehen ihrer Strafe

nicht. 10. muß be- schnit- den

sein. pp Lust zieht durch jünger Herr ul

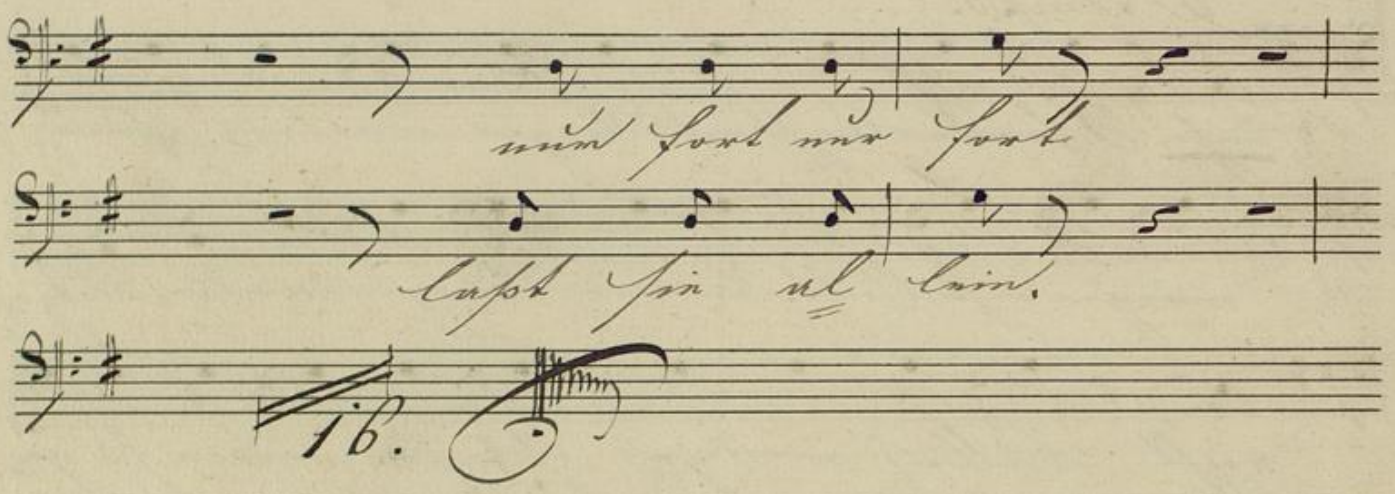
kein mun muß zur Land und wirtz.

sein. 19.

muß be schnitten sein. pp Wir dürfen

sie singt Herr ul kein mir Land mun

muß be schnitten sein.


16.

# Basso.

## No. 5. Finale zur Oper Regina.

Allegro.

10. Du

Ein spitzer Pfeil durchbohre mein

Ge - hirn und wandre klug Ihnen schnell ins Herz

mein wie wandre schön wie Herz und Sinn

ver - bind vereinigt sich zum Genuss Alles

sinn. 14.

so bang, so bang war mir beim Singen

mir. Welch spitzer Pfeil welch schnell - weiser

Ge - hirn und wandrete klug Ihnen schnell ins Herz

mein wie wandre schön wie Herz und Sinn

ver - bind vereinigt sich zum Genuss Alles

sinn ja, zum Ge - nuss alles sich

sinn.

Allegro.

3/8. 33. 34.

Tum = m = m

Tumm Tumm Tumm.

pp Ach = lum, lieb

1.

ganz. schwer = mumt. Für, mich

nim Sum = mer lieb = m dich = Lumt!

54. 25.

alle zusammen zum Angriff.

pp O allen = liebst 1. ja ganz schwummt!

2.

ja ganz schwummt Für mich

nim Sum = mer lieb = m dich = Lumt

für mich nim Sum = mer lieb = m

dich = Lumt! 4. 4.

pp Fürten Sie nicht den Lärm? 1.

Fürten Sie nicht den Lärm? 4.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

2.

Allegro.

36.

Schranken Angst und Pein wenden ihre

wenden nicht bleibt nun verborgen wer dem Leben

nicht Schranken Angst und Pein wenden ihre

wenden nicht bleibt nun verborgen wer dem Leben

nicht allen wenn geschehen müssen sie ge-

schehen Schuld ge entgehen ihre Strafe

nicht allen wenn geschehen müssen sie ge-

schehen Schuld ge entgehen ihre Strafe

cres.

nicht ent- gehen ihre Strafe

nicht ent- gehen ihre Strafe

nicht.

14.

Rall:

24.

ein ist es nicht

a tempo.

mf. Schenken Angst und Sorgen meinem ihren

meinen nichts bleibt dein anbefohlen von dem Schutz-

nicht allen meinen Schaden müssen hin-

schaden Schuld- en mit- hen ihren Strafe

nicht. 10. müs- be Schmerzen

sein. Lust jetzt dein jungen Herrn ul-

rein mein müs- zu- bunt und wetig

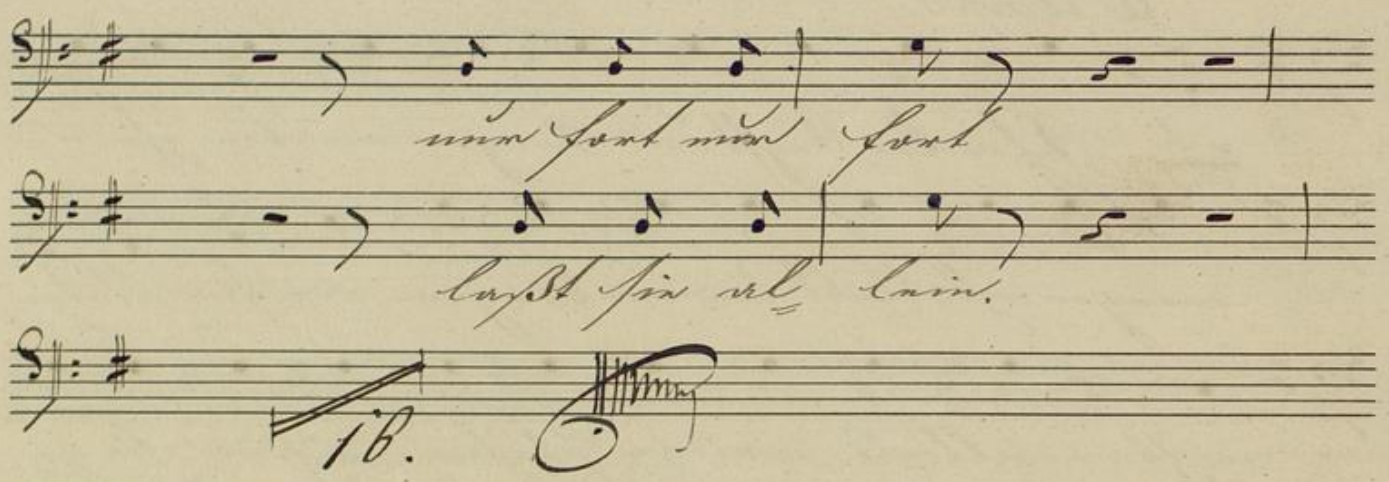
sein. 19.

müs- be Schmer- zen sein. Wir dürfen

sein jetzt sein ul- rein mein fort mein

müs- be Schmerzen sein

V. S.




Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Chor. Basso.

Schlussscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia.

9. Ein wallen jetzt wir

Sinnen ziehn, wir singen das Kränzel

Lorbar blühn? wir bald den Trunk ihr

Lieben lehnt wir Lose Luft wir

Wenn Front? — 1. Nein, nein, Madam dich

Nun nicht sein, 1. sie

müssen sich der Stunde wissen,

nein, nein, Madam dich kann nicht

sein, sie müssen sich der Stunde

wissen, nein nein Madam sie müssen

sich der Stunde wissen. — 2.

Wie wallen sanft mein Sinnen hin

ringsherum Blumen Laubes blühen rein

bald dem Freund die Liebe kost und koset

Lust und Blumen spendet, koset

poco più lento.

Lust und Blumen spendet. 3. 17.

Tempo 1mo.

ja und = lieb ist die Stunde schnell mir.

Grimmst!

Grimmst du schon sie

Auf die Lust, dem Augenblicke leben wir

Liebe Lust; dem Freunde mein sich

schönsten Glücke v. wenn = wollen

ritar.

Augenblick. 34. wollen Augenblick. 2.

più mosso.

Liebste! wir sahn sich stets die Lieb, den
Herzen nur lebt der Liebe Lieb; denn
Freunde wird das schönste Glück v.
wenn vollen Augen-blick, denn Freunde
wird das schönste Glück v. wenn
vollen Augen-blick, denn Freunde
wird das schönste Glück v. wenn
vollen Augen-blick, denn Freunde
wird das schönste Glück v. wenn
vollen Augen-blick v. wenn
vollen Augen-blick. 3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 4a

Chor. Basso.

Schlußscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia.

9.

Wir wollen jetzt nun

singen zinken, wo singts der Rosen

Lorbeer blühen? wo birkt denn Freund die

Liebe lohnt, und süße Lust und Wonne thront? –

1.

Nein, nein, Herdenn' dirbt

kann nicht frein, sie

müssen sich den Freuden weihen,

nein, nein, Herdenn' dirbt kann nicht

frein, sie müssen sich den Freuden

weihen, nein nein Herdenn' sie müssen

sich den Freuden weihen. –

2

Wir wollten jetzt wo sinnwinsen wo

wings das Rüsens Lorbeer blüsen? wo

bald dem Freund die Liebeslust, und Lohn

Lust und Mühen stehn, Lohn

Lust und Mühen stehn? poco più lento.

3. 17.

tempo primo

Ja und = lieb ist die Schwester Schwester mein! Triumph!

1.

Triumph! Triumph! Triumph es hebt sich

froh die Brust, denn Herzens Lohnt denn

Liebe Lust, denn Freunde rund durch

schönste Glück o! wenn = wollen

ritar: 2.

Augenblick. 37. wollen Augenblick.

più mosso.

ff. Trümmf! wie hebt sich frey die Brust, denn

Freyheit lohnt dem Lieben Lust; denn

Freunde wird das schönste Glück d!

wonn=nen Rüg=blick, denn Freunden

wird das schönste Glück d! wonn=nen Rüg=

blick, denn Freunden wird das schönste Glück d! wonn=

nen Rüg=blick denn Freunden

wird das schönste Glück d! wonn=

nen Rüg=blick d! wonn=

nen Rüg=blick.

3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Mss 42

# Chor. Basso.

## Schlussscene zur Oper Regina.

Tempo di Marcia.

9.

Sie wollen jetzt von

Simon ziehn, wo winkt das Ruhmes

Lorbeer blüht? wo bald das Feuer die

Lieben besucht, und süsse Lust und

Wonne streut? — 1. Mein, mein Verlust sie

kann nicht sein, 1. sie

müssen sich der Freude weihn,

mein, mein Verlust sie kann nicht

sein, sie müssen sich der Freude

weihn mein mein Verlust sie müssen

sich der Freude weihn. 2.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Ihr wollten sagt wo sinnen zinsen, wo

wenigst das Kühnen Leben blüht? wo

bald den Mund die Liebe küsst, und fest

Lust und Wonne Brust, fest

poco più lento.

Lust und Wonne Brust? — 3. 4.

tempo 1mo. 1.

ja und = lieb ist ihr Thränen Thränen mein! Grimmst!

Grimmst! 1. Grimmst! ach sieht sich

sanft die Brust, den Herzschein küsst der

Liebe Lust, dem Stunde rund das

schönste Glück v. wenn = wollen

ritard. 2.

Augenblick. 34. voller Augenblick.

più mosso.

Stimmst' mir Jubl sich Brust, die Brust, den

Busen Lust der Liebe Lust, denn

Freude mund das schönste Glück v.

wenn= wollen Augen= blick, denn Freude

mund das schönste Glück v. wenn=

wollen Augen= blick, denn Freude

mund das schönste Glück v. wenn=

wollen Augen= blick, denn Freude

mund das schönste Glück v. wenn=

wollen Augen= blick v. wenn=

wollen Augen= blick. 3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus. Ms. 40

Chor. Basso.

Schlussscene zur Oper Regina.

Tempo di Marcia.

9. Wo ist nun jetzt mein

Sinnen hin, wo ringt das Seufzen

Lieben, blühen? wo bald dem Freund ich in

Lieben lebte, und so in Lust und Wonne schwamm?

1. Nein, nein, Werden mir das

kaum mehr freyn, ein

müssen sich die Freuden weihen,

nein, nein, Herr = den mir das kann nicht

freyn, ein müssen sich die Freuden

weihen, nein nein Herr = den ein müssen

sich die Freuden weihen. 2.

Ihr wollt nun jetzt von Himmelsfreuden wo
rings der Rasen Lorbeerblüthe streut wo
Held den Freund die Liebeslohne, und Lust
Lust und Wonne strömt, Lust
Lust und Wonne strömt! 3. 17.
poco più lento.
Ja und = bis ist die Thräne Thräne mein! Triumph!
tempo primo 1.
Triumph! Triumph ab jubt sich
frei die Brust, denn Herzensmuth lohnt dem
Liebe Lust; denn Freunde wird das
schönste Glück o! wonne = volle =
ritard.
Augenblick. 37. volle Augenblick. 2

piu mosso.

Ff. Frühling! wie hebt sich frey die Brust, denn

Irgendwo lockt denn Liebe Lust, denn

Freunde wird das schönste Glück d!

wonne-vollen Augen-blick, denn Freunden

wird das schönste Glück d! wonne-vollen Augen-

blick, denn Freunden wird das schönste Glück d! wonne-

vollen Augen-blick denn Freunden

wird das schönste Glück d! wonne-

vollen Augen-blick d! wonne-

vollen Augen-blick.

3.

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Mus.Ms.4a

Chor. Basso.

Schlussscene zur Oper Rogine.

Tempo di Marcia.

9.

Wir wollten jetzt nun

sin-nen zinsen, wo nimps das Rasen

Lorbeerblüsen? wo bald den Freund die

Liebe lohnt, und süsse Lust und Ehrenkrone?

1. Nein, nein, Herrin! dies

kann nicht früh, sin

müssen sich den Freuden weihen,

nein, nein, Herrin dies kann nicht

früh, sin müssen sich den Freuden

weihen, nein nein Ehr-denn sin müssen

sich den Freuden weihen. 2.

Wir wollten jetzt nun sinnvoll wo

wings des Busens Lorbeerblüthe wo

birgt denn Freund die Liebeslust und Lo

Lust und Wonne thront, so

poco più lento.

Lust und Wonne thront? — 3. 17.

tempo I°. 1.

ja und = ach ist die Thür an Thränen nun! Trümmer!

1.

Trümmer! Trümmer hebt sich

noch die Brust, denn Herzensraub lohnt denn

Liebe Lust; denn Freunde wird das

schönste Glück sein! wenn wollen

ritard: 2.

Augen-blick. 37. wollen Athem-blick.

poco mosso.

Ah! Ihr = müßt! wir habt sich frey die Brust, denn

Freyheit lohnt denn Liebe Lust; denn

Freunden winkt das schönste Glück o!

wenn = wollen Augen = blick, denn Freunden

winkt das schönste Glück o! wenn wollen Augen =

blick, denn Freunden winkt das schönste Glück o! wenn =

wollen Augen blick denn Freunden

winkt das schönste Glück o! wenn

wollen Augen = blick o! wenn =

wollen Augen = blick.

3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Chor.

# Basso.

Mus. Ms. 7a

## Schlussscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia.

9.

Sie wallen jetzt vor

Simon zinnt, wo winkt das Ruhmes

Lorbeer blüht? wo bald den Stamm die

Liebe laubt, und Lust mit Wonne front?

1. Mein, mein, Mordan sind

Nun nicht sein,

1. sie

müssen sich der Stunde weihen,

mein, mein, Mordan sind nun nicht

sein, sie müssen sich der Stunde

weihen, mein mein Mordan sie müssen

sich der Stunde weihen.

2.

Wie wollen singt von Sinnen zinnt, wo

singt das Rühmen Lorbeer blüht? wo

bald das Traurt die Liebe lebt und stirbt

Lust und Klamm Schmerz, Lust

Lust und Klamm Schmerz? — 3. 17.

poco più lento.

tempo primo.

ja nur = Lieb ist die Schmerz Schmerz mein! Leimmst!

Leimmst! Leimmst! Leimmst du Lieb mich

Lust die Lust, das Leben lebt das

Liebe Lust; dem Stunde nur Lieb

schönste Glück v! nimm = mehr

vitar:

Augenblick. 34. voller Augenblick. 2.

più mosso.

Stimme ſ! wie hebt ſich ſtolz die Bruſt, den

Augenſtern erfüllt der Liebe Lust, dem

Frauen mund das ſchönſte Glück v.

wenn= vollen Augen= blick, dem Frauen

mund das ſchönſte Glück v. wenn=

vollen Augen= blick, dem Frauen

mund das ſchönſte Glück v. wenn=

vollen Augen= blick, dem Frauen

mund das ſchönſte Glück v. wenn=

vollen Augen= blick v. wenn=

vollen Augen= blick. B.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Chor.

# Basso.

Mus Ms. 4 a

## Schlussscene zur Oper Regine.

Tempo di Marcia.

g.

Sie wallen singt nun

sinnen zischt, wo ringt das Kühnen

Lorbeer Blüth? wo bald den Freund die

Liebe lehnt, und Lust und Wonne stand?

1.

Kein, nein, Mordam! die

Lamm nicht sein, 1. sie

müssen sich vor Feinde wissen,

nein, nein, Mordam! die Lamm nicht

sein, sie müssen sich vor Feinde

wissen, nein nein Mordam! sie müssen

sich vor Feinde wissen. 2.

Sie wollen jetzt wen stimmen, wie

wenig sie den Ernst

Lieben bleibt? wie

bald dann stimmt die Liebe lebt, und sehn

Lust und Wonne stehn, sehn

poco più lento.

Lust und Wonne stehn? 3. 17.

tempo 1mo. 1.

ja nur- lich ist die Stunn Stunn mein. Stimmt!

Stimmt. 1. Stimmt, es hebt sich

sanft die Brust, und Lüfte Lust um

Lieben Lust; dann stimmts wieder sich

schönste Glück e.! wenn wollen

ritar: 2.

Augenblick. 37. voller Augenblick.

più mosso.

Stimmst! wie sahst sich sonst die Lenze, den

Herbst nährt best der Lieben Lust; denn

Stunde wurd das schönste Glück v.

wenn= wallen Augenblick, den Stunde

wurd das schönste Glück v. wenn=

wallen Augen= blick, den Stunde

wurd das schönste Glück v. wenn=

wallen Augen= blick, den Stunde

wurd das schönste Glück v. wenn=

wallen Augen= blick v. wenn=

wallen Augenblick. 3.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe